ranba, ab auf bedinlangen verden tand. Beja. Schant oill ich g. ver-

burg,

rn,

en, in b. mit Jahr.,

Nähe

orgen

2841

nach.

ellen vilft.

mit lel-rift erb.

Erscheint täglich mit Außnahme der Tage nach Sonn- und Festagen, koffet in ber Stade Fraudeny und bei allen Bostanstalten vierteljährlich 1 IR. 80 Pf., einzelne Rummern (Belageblätter) 15 Pl. Infertienspreis: 15 Pf. die gewöhnliche Zeile für Privatanzeigen aus bem Reg. Bez. Maxienwerder, sewie für alle Stellengesuche und -Angebots, — 20 Pf. für alle auberen Anzeigen, — im Retlametheil 75 Pf. Berantwortlich für den redationellen Theil: Baul Filder, für den Anzeigentheil: Albert Brol det beibe in Grandenz. — Druck und Berlag von Enstad Röbe's Buchbruckerei in Grandenz.

Brief-Abr.: "An ben Gefelligen, Graubeng". Relegr.-Abr.: "Gefellige, Graubeng". Bernfpred - Aufdlug Mo. 80.



für West- und Oftprengen, Bosen und bas öftliche Bommern

Anzeigen nehmen an: Briefen: P. Conschororosti. Bromberg: Eruenauer'iche Buchbruderei; E. Lewy Culm: C. Brands Danzig: W. Meffenburg. Dirschau: C. Sopp. Dt. Splaus O. Barthold. Golub: O Auften. Konig: Ab. Kämpf. Krome a. Br.: E. Bhilipp. Kulmfee: B. Haberer u. Fr. Wallner. Lautenburg: W. Jung Marienburg: L. Elejam. Wartenwerber: R. Kanter. Mohrungen: C. E. Mautenberg. Reibenburg: P. Mill: C. Res. Reimart: J. Köpfe. Operade: K. Minnig und F. Mibrecht. Riefenburg: E. Schwalm, Kosenberg: E. Woierau u. Kreisbl. Treb. Schlochau: Fr. W. Gebater. Schweg: C. Bichaer Coldau: "Code." Strasburg: E. Hubrich. Sindu: Fr. Albrecht. Aborn: Junus Wallis. Jnin: C. Wengel

Die Expedition des Geselligen besorgt Anzeigen an alle anderen Beitungen zu Originalpreisen ohne Porto- oder Spesenberechnung.

# Für August und September

werbent Bestellungen auf ben "Geselligen" von allen Postanstalten und von den Landbriefträgern entgegengenommen. Der "Gesellige" kostet für zwei Monate 1 Mt. 20 Pfg., wenn man ihn vom Postamt abholt, 1 De. 50 Bfg , wenn er burd ben Brieftrager in's Saus

gebracht wird. Ren hinguiretenden Abonnenten wird der erschienene Theil bes Romans "Um Geld und Gut" von D. Elster koftenlos nachgeliefert, wenn sie ihn, am einsachsten durch Postkarte, von der Expedition des Geselligen verlangen.

#### Die Betheiligung Dentschlands an der Parifer Weltansftellung.

Die beiben beutschen Delegirten ber Reichsregierung für die Verhandlungen in Paris wegen der Betheiligung Deutschlands an der Weltausstellung im Jahre 1900 — Geh. Regierungsrath Richter und sein Gehuse, Asselven Lewald — werden dieser Tage nach Verlin zurücklehren. Der deutsche Reichskommissar Geh. Rath Richter wird dann nach Abstattung seines Berichts eine Reise in die deutschen Einzelstaaten unternehmen, um sich mit den Regierungen ins Einvernehmen zu seben. Dann wird er sich an die deutsche Industrie wenden, um in Gemeinschaft mit ihr das schwierige Wert der Betheiligung Deutschlands an ber Parifer Weltansftellung zu beginnen. Es wirb natilrlich ichon in Deutschland eine gewisse Auswahl ber für Paris bestimmten Objette vorgenommen werben. Bu biefem Bwede follen, wie der "Frankf. 3tg." mitgetheilt wird, in allen Induftriemittelpuntten Ausschuffe von hervorragenden Gewerbetreibenden gebildet werden, welche dle in ihr Fach gehörigen Gegenstände, die nach Baris gefandt werden sollen, priifen und dann dem Reichstommisjar darüber empfehlend oder ablehnend berichten werden. Das Syftem biejes aus Fachmannern gujammengefetten Brilfungstomitees hat fich bereits bei fruheren Anlaffen bewährt. Die Bu-gehörigfeit ju ben Romitees wird naturlich als unentgeitliches Ehrenamt aufgefaßt. Der Reichstommiffar mochte bie deutsche Industrie dazu anregen, so weit es angeht, filt die Pariser Weltansstellung besondere Pracht- und Paradestide herzustellen, wie sie dieselben hier und da zu speziellen Zweden hervordringt. Er deukt dabei z. B. an die schönen Stühle, welche die Krefelder Seiden-Judustrie für das neue Reichstagsgebäude angefertigt hat und beren jeder einen Werth von ungefähr taufend Mart hat.

Der französische Generalkommissar der Weltausstellung, Herr Picard, hat sich neulich dahin geäußert, daß sein Amt nicht aussichließlich in der Wahrung der Interessen Frankreichs bestehe, sondern daß er sich als Vertreter der Interessen aller Aussteller betrachte, nicht bloß der französischen. Diese Auschauung des französischen Generalkommissars wird von ihm — so wird berichtet — in die Praxis übertragen, und die deutschen Delegirten haben bei den Berhandlungen überall bas weitefte Entgegentommen gefunden.

Bor September wird man in Paris faum foweit fein, um ben Raum auf bem Ausstellungsgelände unter bie einzelnen Nationen zu bertheilen. Borläufig ist in Aussicht genommen, daß Frankreich für seine Ausstellung zwei Drittel von dem vorhandenen Raum einnehmen und ben anderen Rationen ein Drittel überlaffen wird.

Es follen Rollettib-Grubben gefchaffen werben, welche eine Zusammenftellung der charafteriftischen und wollkommensten Arten ber zugehörigen Produkte enthalten. Man benkt sich diese leitende Idee bei der Ausstellung berart ansgeführt, wie folgendes charafteristische Beispiel zeigen mag : Hundert Fabrikanten wollen Strümpfe ansstellen. Statt baß nun jeder einen besonderen Schrank mit allen Sorten von Strilmpsen ansiillt, welche sein Betrieb hervorbringt, wobel man wahrscheinlich hundermal dieselben Strümpse sehen würde, soll die ganze Strumps-Ausstellung zu einer Gruppe vereinigt werden, zu welcher jeder Fabrikant möglichst diesenigen Sorten beistenert, deren Hervordringung feine Spezialität bildet. Es verfteht fich bon felbft, daß die Grundfat nicht in jedem einzelnen Falle mit pedantischer Genanigkeit durchgeführt werden wird. Das ift nicht möglich, es handelt sich aber nur um eine leitende Idee, die eingegeben worden ist durch den Wunsch nach Nebersichtlichkeit der Ausstellung und durch die Befchränttheit des Ranmes. Die bentichen Delegirten (die auch f. 3t. schon in Chicago thätig waren) haben diese Idee mit nach Frankreich gebracht, und sie haben gefunden, daß dieselbe vollständig den Ansichten der französischen Ausstellungsleiter entspricht. So ergiebt sich auch ganz von selbst bas Prinzip, daß jedes Land möglichft nur biejenigen feiner Brodutte ausftellen foll, burch deren Erzengung sich seine Industrie por benen anderer Länder auszeichnet. Die Leiter der Pariser Ausftellung sind der sehr vernünftigen Ansicht, daß eine beschränkte Ausstellung von vorzüglichen Gegenftanden viel mehr werth ift, als eine Ansstellung von großer Ausbehnung, die Gutes und Schlechtes funterbunt durch-

namentlich in den Abtheilungen für Kunstgewerbe, Elektrizität, Chemie, Optik, Mechanik, Maschinen-bau, Arbeiterschut, Hygiene, Unterrichtswesen zc. Man nimmt ferner in Aussicht eine starke Betheiligung der deutschen Wollen- und Seiden-Fabrikation; man wird dafür forgen, daß bie beutiche Roufettion nach Gebühr bertreten ift.

Ans verschiedenen Grunden wird sich höchstwahrschein-lich Deutschland im Allgemeinen mit militärischen und tolonialen Ausstellungs-Objetten nicht betheiligen, die internationale Firma Krupp Effen wird aber vielleicht

ausstellen. Sicher ift heute ichon, daß ber deutsche Bundesrath vom deutschen Reichstage eine erhebliche Summe erlangen wird, um die bentschen Aussteller zu unterfügen und bie Roften für den "Rahmen" ber deutschen Reichs-Ausftellung ju tragen. Wohl wird die Weltausstellung im Allgemeinen nicht nach Ländern geordnet, so daß also die deutsche Austellung nicht auf einem Ranm beieinauder sein wird, aber innerhalb ber einzelnen Gruppen wird es besondere bentiche Abtheilungen geben. Die Ausschmildung diefer verschiedenen deutschen Ausstellungen wird Deutschland felbst besorgen. Deutsche Auffeher in einer noch zu bestimmenden Uniform werden die Ueberwachung beforgen. Da man nach Moglichteit — natürlich ohne wichtige Betriebsgeheimnisse bar-zubieten — die her ftellung der Produtte zu zeigen wünscht, werden beutsche Arbeiter in diesen Ränmen ihre Thätigfeit entfalten.

Die Barifer fegen natürlich teine Beltausftellung in Scene um bes ibenlen Zweckes willen, ben Rulturnationen gegenseitige Belehrung zutheil werden zu lassen und der Friedensidee — von der sie immer viel reden und schreiben — zu dienen, hauptsächlich handelt es sich bei einer Pariser Weltausstellung darum, daß Paris wieder ein neues Schauftiid erhalt, viele Parifer, barunter besonders die Inhaber von Bergnilgungsetablissements, möglichst viel Geld von den Fremblingen verdienen, die herbeieilen, um in der Hamptstadt Frankreichs, die auf Erben die hauptstadt der Belt sein möchte, sich nach herzenslust zu amilfieren, benn die Jahl der ernsthaften, jum Zweck des Studiums zu einer großen Ausstellung reisenden Lente wird offenbar immer geringer. Aber mit allen Betrachtungen über ben kulturellen Rugen ber Ausftellungen, über bie Soflichkeit unter ben Nationen 2c. ift die Thatsache nicht ans ber Belt zu schaffen, bag bie Barifer eben unter allen Umftanben im Jahre 1900 eine Beltausstellung machen. Daß Deutsch-land ba vollständig zuruchbleiben könnte, wird schließlich wohl bon teinem forgfältig alle Umftande in Betracht ziehenben beutschen Staatsbürger behauptet werben bürfen.

### Berlin, ben 20. Juli.

- Der Raiser begab fich Sonnabend Rachmittag in Drontheim an Land und besichtigte Die bortige Domfirche. Er gebentt einen etwa breitägigen Aufenthalt in Drontheim zu nehmen, wo die "Sohenzollern" und ber Kreuzer "Geflon" Rohlen fassen werden. Rach der Wiederabsahrt von Drontheim dürfte nacheinander vor Molde, Roefte, Rlebe, Raes und Sylte geantert werden, während ber Raifer von Bord aus noch Eiferbalrand und Romedal an besuchen und bon Shite aus eine Rarriolfahrt gn unternehmen gedentt. Rad ben bisherigen Beftimmungen liegt es in der Absicht des Kaifers, auf der Rildfahrt zwei Tage in Aalesund zu verweilen und von dort am 27. Juli Abends in Die am Norang-Fjord einzutreffen.

Das ruffiiche 85. Biborg'iche Infanterie-Regi ment, bessen Chef ber beutsche Kaiser ist, beging am 8. Juli sein Regimentssest. Der Regimentskommandeur begluckwünsichte bazu ben Kaiser, von dem hierauf aus Foß folgende Antwort einging:

Sende aus dem weiten Rorden meinen Dank und Eruß bem braben Regiment in ber Ueberzeugung, daß Ich, Dank der Gnade Er. Majestät des Kaisers, au die Spite des heldenmlithigsten Seiner Regimenter gestellt bin. Bilhelm I. R.

- Bie aus Augsburg verlautet, hat der Raifer fein Erscheinen jur Schlußparade, welche ber Pring-Regent über bas zweite baberische Rorps abhalt,

— Rach italienischen Blättern wird ber beutsche Raiser gelegentlich seines Besuches bei ber Königin Bittvria von England auch mit dem Präsidenten Faure gusammentreffen. Man mimmt an, dies sei der Borläuser des Besuches Kaiser Wilhelms que Beltausstellung in Baris.

- Dr. Bumiller ift in Athen angelangt. Er hat bie Reise jedoch nicht, wie Berliner Blatter wiffen wollten, im Auftrage bes Kaifers unternommen, um diesem ein zuverläffiges Bild ber Zustände auf Kreta aus eigener Anschauung zu geben, sondern ift lediglich aus Gesundheitsrücksichten und um sich von seinem Ansenthalte in den Tropen zu erholen, mit seiner Gemahlin nach bem Guben gereift.

- Für die Erhöhung ber Beamten- und Offizier 8gehälter im Reiche mirb, wie verlautet, ungefähr eine Gumme bon 12 Dillionen Dta t erforberlich fein.

Mus Unlag ber bevorftehenden Manover weisen bie Behörden auf bie Berfügung bes Rriegsminifters bin, behnung, die Gutes und Schlechtes kunkerbunk durchsein an der enthält, wie man das auf vielen Provinzialsund Lokalausstellungen ja sehen kann, die meist keine spike und Lokalausstellungen ja sehen kann, die meist keine spike und die Luartierwirthe in allen Fällen einstehen durch die Duartierwirthe in allen Fällen einstehen durch die Luartierwirthe in allen Gestehen durch die Luartierwirthe in allen Gestehen durch die Luartierwirthe die Luartierwirthe durch die Luartierwirthe durch die Luartierwirthe die Luartierwirthe durch die Luartierwir

tonen, daß die freiwillige Uebernahme ber Bervflegung gegen die bezeichnete Bergitung im eigenen Intereffe der Gemeinden liegen durfte, weil, wenn auch bei Berabreichung der Berpflegung tegen durfte, weil, wenn auch bei Beradreichung der Berpflegung ans Magazinen die Quartiergeber zwar nur verpflichtet find, ben Einquartierten die Mitbeunhung der vorhandenen Kocheinrichtungen einschließlich Fenerungsmaterial zur Jubereitung des Essens zu gestatten, sich die Quartiergeber doch erfahrungsmäßig häufig zu allerhand weiteren Beradreichungen, zu selbst zur vollen Beröstigung der ohne Verpflegung Einquartierten herbeilassen, wosser ihnen alsdamn eine Bergütung aus Militärstund nicht gemöhrt werden kann fonds nicht gewährt werden fann.

— Bur Aus bildung ber höheren Intendantur-be amten im Seere werden in Zukunft außer der praktischen Beschäftigung bei den Intendanturen und Lokalverwaltungen die Kandidaten auf einige Zeit au eine Un iversität oder polytech nische Hond in der Polytech ich nische Polytech Exameralia, Technologie 2c.

England. Der Bericht ber Spezialkommiffion bes Rap-Barlaments zur Untersuchung bes Jame son'schen Einfalls spricht sich bahin ans, Richo be schätte Kenntnis von dem Transport von Kriegsmunition gehabt und habe den ganzen Anschlag, der den Einfall möglich machte, geleitet. Es liege kein Zweisel vor, daß die Beamten der Chartered Company es für zweckmäßig erachteten, ben Bormarsch aufzuschieben und daß Jameson mehrmals angerathen worden war, ju warten, bie bie Borbereitungen beendet seien. Rhodes und Harris hätten das Telegramm, durch welches der Bormarsch aufgehalten werden sollte, versaßt, dies Telegramm sei aber nie abgesandt worden. Die Untersuchungskommission stellte schließlich sest, daß die Chartered Company alle Gelber mit Wiffen des Londoner Bureaus lieferte und bag Rhobes dann ben Betrag burch feinen Ched bedte.

Schweiz. Der Bundesrath hat, wie schon furz erwähnt, die Schweineeinfuhr vom 20. Juli ab generell verboten. Für Schweine über 60 Kilo kann Einfuhr-erlaubniß ertheilt werden, falls die Kantonsregierungen sich zur Abschlachtung verpsichten. Erlaubniß für leichtere Zuchtschweine wird nur ausnahmsweise ertheilt unter der Bedingung dreißig-tkaigen Stallbannes und thierfrestlicher Rebernachung tägigen Stallbamies und thierarztlicher Neberwachung. Gesuche unt Ginfuhrbewilligung find unter Angabe bes Einfuhrzollamtes an die juftändigen Kantonebehörden ju richten.

Frankreich. Bei einem Besuche, welchen Li-Hung-Tich ang am Sonnabend in Paris dem großen Bankhause "Credit Lyonnais" abstattete, besichtigte er mit großem Interesse bessen Geschäftsräume, wobei die Einrichtung des unterirdischen Gelbschrauttellers und des Werthpapiersaales, wo über vier Millionen lagern, ihm besonders gesallen haben soll. Dem Direktor erklärte der Bizekönig u. a., die chineftide Regierung beabsichtige, eine große Unleihe auf zunehmen, wolle aber mit einem großen Banthaufe, beifpielsweise bem Credit Lyonnais, dirett verhandeln, ohne Bermittelung der Konfuln und bes Finangministers. Die Direktion ertlärte, ber Crebit Lyonnais sci bereit, mit China dirett zu verhandeln, und werde maßvolle Bedingungen stellen. Li-Hung-Tichang, ber es etwas eilig zu haben schien, fragte nun, ob ber Erebit Lyonnals nicht fof ort bie Operation übernehmen wolle. Die Direction antwortete jedoch verneinend, ba man nicht bestimmte Antwort geben könne, ehe man bestimmte Anerdietungen erhalten. Li-Hung-Tschang beklagte barauf in etwas naiver Weise, daß man von Ch i na, wenn es die kleinste Anleihe machen wolle, immer Garantien berlange, man müßte sich doch mit der moralischen Garantie zufrieden geben. Der borfichtige frangofische Finangmann ließ fich aber in feiner Ansicht nicht beirren.

Die amtlich bestätigte Berlobung des Thron-anwärters Philipp, Herzogs von Orleans, erregt im royalistischen Heerlager große Bestiedigung, nicht nur weil die Braut, die öfterreichische Erzherzogin Maria Dorothea Umalia, was Religion und Stand betrifft, durchaus ben Anforderungen bes foniglichen Haufes von Frankreich entspricht, sondern auch, weil die Berlobung bem flatterhaften Junggesellenleben des Herzogs, bas ihm ber Ruf zuschreibt, ein Eude macht und ihn bem Bewußtsein ber schweren Berantwortlichkeit feines Berufs näher bringt. Die Erzherzogin besitzt eine Mitgift von vier Millionen Gulben, da außerdem der reiche Erbonkel Aumale dem Faare eine fürstliche Wohnung in der Nähe von London zu schenken beabsichtigt, so fteigt badurch ber bisher verhältnißmäßig arme Philipp auf eine Stufe, von deren Söhe er auf den Bruffeler Collegen vom Hause Bonaparte mit Ruhe herabsehen kann.

Rufiland. Das Zarenpaar tritt, wie nunmehr festgestellt ift, feine Auslandsreife mit großem Gefolge am 23. August an und trifft am 26. August in Wien ein, wo ein Aufenthalt von brei Tagen vorgesehen ift. Bon Wien aus reift bas ruffliche Kaiserpaar nach Darmftabt weiter, und erft bort werben die weiteren Dispositionen getroffen, ba auf bas Befinden ber Barin Rudficht zu nehmen ift.

Auf Areta bauern bie in ber Rahe von Apokorna begonnenen Kämpfe swischen Türken und aufftanbischen Kretenfern fort. Die Türken machten jungft einen Borftog bon der Rufte nach dem Innern mit ftarter Artillerie und

Bu den Mittheilungen, welche bisher über ben blutigen Borfall am Abende ber Reichstagsftichwahl zu Butowih im Kreise Schwet von Richtbetheiligten bisher gemacht worden sind, außert sich jeht endlich der Hauptbetheiligte: Herr v. Domaradzti aus Heinrichsdorf. Er

fcreibt uns zur Sache:

Der Borgang spielte sich folgenbermaßen ab: "Als ich gegen 7 Uhr Abends an dem Segall'schen Gasthause vorüberfuhr, um zum Dr. Hoppe zu sahren, hörte ich Schmäh- und Schlupfworte von mehreren Bersonen, welche sich im Gastzimmer defanden. Als ich nun gegen 11 Uhr auf der Strecke zwischen Bukowis und Riedermühle hinter Trojanowski's Wohnung auf dem Rickwege nach hause mich befand, wurden mir die Pferde, dem Rickwege nach Hause mich befand, wurden mir die Pferde, welche im Schritt gingen, dadurch angehalten, daß ein Mann denselben in die Zigel griff. Ich forderte den Angreifer wiederholt auf, die Zigel loszulassen, da dies nicht geschah, gab ich dem Kutscher die Leinen und itteg vom Wagen, um den Mann sortzusagen, dieser jedoch ließ die Pferde los und ftürzte sich auf mich. Darauf kieß ich Ihn zurück, rusend "we g od er ich sauf mich. Darauf kieß ich Ihn zurück, rusend "we g od er ich sauf mich. Darauf kieß ich Ihn zurück, rusend "we g od er ich sauf die Be", gleichzeitig aber sprangen andere Angreifer, die im Berstecke lagen, von hinten auf mich zu; da ich nun umringt war, gab ich einen Schrecksuß siel, wurde ich von dem ersten Angreifer. Sowie aber der Schuß siel, wurde ich von hin ten am Halse ge pa ach und zu Boden geworfen. Zwei von den Angreifern knieten auf mich hin und schlugen mich auf den Korh und Gesicht mit harten Gegenständen (anscheinend Steinen). Es gelang mir jedoch, sich den Angreifern loszureihen und gegen die nich seichen wollenden, zwei Schüse adzugeden. Ob diese trasen, wuste ich in dem Angreifern loszureihen mehre zurücklassung meines Jutes. Mein Kutscher während des Angrisss drehte die Pferde nach Butwwis um, wie er sah, daß ich am Boden von den Angreisern beardeitet wurde und um Hisperieren Beardeitet wurde und um Hisperieren Beardeitet wurde und um Kutscher auf angehaten, ben Angreifern versuchten vergebens ben Ruticher anguhalten, da biefer auf das Feld ausbog und laut schreiend nach Butowig oa dieser auf das Feld ansdog und laut schreiend nach Bukowis suhr, von wo er auch hilfe brachte. Ich stieg auf meinen Wagen und suhr sofort zum Gendarmen, und dat ihn, mir beizufte hen oder doch wenigstens den That be stand fe stylste ken oder doch wenigstens den That be stand fe stylste ken oder doch wurde sedoch abgeschlagen. (Sier solgen die angeblichen Worte des Gendarmen. D. Red.) Darauf begab ich mich zu Dr. Hoppe, wo ich sider Nacht blieb und meine Wunde sänderte und wusch. Ich habe selbstverständlich sich were Verwund ungen am Kopfe und einen Vruch des Nasenbeins erlitten. So ist der Socherholt gewesen Nasenbeins erlitten. So ist der Sachverhalt gewesen. (Hier folgt eine Bemerkung über Wahlagitation, die nicht zur Sache gehört. D. R.) Der Besitzer Herr Ristan aus Bukowitz welcher ben Arst holen sollte, wurde nicht von Bolen, soubern von beutschen Schnittern angehalten. Im Roggen waren keine Leute verstedt, die geschossen haben, ich schof nur allein. von Domaradati.

#### Das Schliefen für Tedel und Forterriers auf Fuchs

welches am Sonnabend und Sonntag auf ber "Internationalen hunde = Ausstellung" flattsand, gestaltete sich zu einem fehr intereffanten, stellenweise freilich etwas auf-

regenden Schauspiel.

regenden Schauppiel.
Auf dem hinter dem Hauptgebände I der "Westpreußischen Gewerbe - Ausstellung" bestächlichen Terrain war für beide Arten von Schliefen se ein künstlicher Fuchsban angelegt. Ein halbtreisförmiger von Brettern eingefaßter Kanal, der mit kürzeren oder länzeren Brettern, die leicht entsernt werden konnten, gedeckt und mit Erde beworfen war, nahm in einer seiner Dessinagen den Fuchs auf, der ans einer Schiebekifte herausgelassen wurde. Wenige Minnten barauf wurde dann ber Foxterrier burch benfelben Eingang dem Fuchse nachgeheht und min begann bas Borchen und Kontrolliren feitens ber Breisrichter, ble fich nicht felten platt auf ben Boden legten, um genau ju wiffen, fich ber hund befindet. Das Bublifum tonnte häufig auch bernehmen, wenn der Hnnd "Laut gab", wenn er dem Fuchse "vorlag" und mit ihm aneinander gerieth. Den konturrierenden, steks einzeln arbeitenden Hunden wurde eine Beit bon 10 Mimuten zur Arbeit gelaffen. Rach Ablauf bieser Zeit wurde der Kanal geöffnet und die Kampfesszene trat in ihrer ganzen Wildheit zu Tage. Entweder hatten sich Hund und Fuchs in einander verdissen, so daß Schnauze in Schnauze gewissermaßen engwerkuppelt war, oder ber For-terrier hatte Meister Reinecke an ber Rehle, die er ihm bereits burchgebiffen hatte, ober aber er gerrte ihn an ber Ruthe. In allen Fällen mußten burch Begießen mit kaltem Wasser die Kämpsenden getrennt werden. Häusig brauchte der Hund die ihm gewährte Frist von zehn Minuten gar nicht, sondern hatte schon in 2 bis 3 Minuten sein Wild gestellt und mit tödtlicher Sicherheit getrossen. Drei Füchse bußten bei den Kämpfen ihr Leben ein, einer ber fibrigen mußte mit Gewalt ben Bahnen feines Gegners entriffen werden, wobei die Kaltbliitigfeit eines ber Breisrichter, des herrn Rittergutsbefiger Reumann- Werndorf, allgemeinen Jubel hervorrief, der den wüthenden Fuchs mit der Hand aus dem Ban holte, ihn mit der Hand am Halfe emporhob und mit den im gemüthlichsten schlesischen Dialett gesprochenen Worten: "Komm' her met Buttell" wieder in seinen Käfig zurückbeförderte. Bon den Foxterriers, welche am Sonnabend in Thätig-

teit traten (die Teckel versagten und kommen beshalb gar nicht in Betracht) zeichneten sich u. a. im "offenen Schliesen" "Goldfreb" (Bef. Lieutenant Laug-Regensburg, ber 3nhaber bes auf ber Ausstellung mit vielen schönen Egemplaren vertretenen Hundezwingers "Holzhof" in Regensburg) aus; ebenso die drahthaarige Elly desselben Besthers, sowie der glatthaarige Rüde "Delper-grad-boh" des Herrn Rebbe-Delper. Der "Schlingel" des Herrn v. Decker-Schloß Boberftein erhielt am Connabend einen erften Breis; am Sonntag, wo auf Dachse geschlieft wurde, hatte er innerhalb zwei Minuten bereits den Dachs gefaßt und abge-würgt. "Goldfred" brauchte am Sonntag mir 7 Minuten, um, nachdem er sich ein Loch gegraben hatte, den ver-klufteten Dachs zu fassen und zu würgen. "For" und "Sport", zwei glatthaarige Rüden (Besitzer Herr Lieutenant Leuthaus-Bromberg) erregten durch die Schneidigkeit ihrer Arbeit großes Aufsehen.

Mit Breifen wurden bei ber "Internationalen Sunde-Ansftellung" fowie beim Schliefen ausgezeichnet:

für turzhaarige beutiche Borftehhunde: Papendid-Mewe, Leumann-Berndorf, Mohr-Georgenhütte, Bleichroth-Ottorowo, Ertens-Sartowiß; für Deutsche Brade: R. v. Decen-Bober-

unter heftigem Geschützener ihrer Schiffe. Sie wurden jedoch von den Aretensern nach der Küste zurück gesworfen. In Athen fängt man an, auf die Hoffung einer fried Ichen Lösung, die von den fremden, auf Kreta ansässigen Konjulu im Auftrage ihrer Regierungen angestrebt wird, zu verzichten.

Auch der andere Theil werde gehört!

Bu den Mitthellungen, welche bisher über den blutigen

hari ger heit karige, schwere Dachshunde: Stenuch Czierspit; glatthaarige Leichte Dachshunde: Steling Boln. Hammer; glatthaariger Dachshunde: Obeling Boln. Hammer; Schweriken Bezendurg: Schweißunde: Otto Bach-Weisenells; Valmer: Justing Gesendurg: Schweißunde: Otto Bach-Weisenells; Valmer: Justing Gesendurg: Schweißunde: Otto Bach-Weisenells; Valmer: Justing Gesendurg: Ghwere Dachshunde: Steling Glatthaarige Leichte Dachshunde: Steling Boln. Hamber: Obeling Boln. Hamber: Diesellengen Dachshunde: Obeling Boln. Hamber: Diesellengen Boln. Hamber: Diesellengen Boln. Hamber: Diesellengen Dachshunde: Steling Boln. Hamber: Duckshunde: Obeling Boln. Hamber: Diesellengen Dachshunde: Obeling Boln. Hamber: Duckshunde: Obeling Boln. Hamber: Ducksh

Bweite Preise:
Für kurzhaarige deutsche Borstehhunde: ReumannWerndors, Strauch-Czierspitz, Reetz-Wilhelmshof; glatthaarige
schwere Dachshunde: Commichau-Marienwerder, v. MentzKl. Bandten; glatthaarige leichte Dachshunde:
v. Mentz-Kl. Bandten, Strauch-Czierspitz; glatthaarige
Dachshunde: Brandenburg-Lüneburg, v. Kusserow-Marienwerder, B. Grunert-Bobile; langhaariger Dachshunde:
Th. v. Bodungen-Lista i. R.; Schweißhunde: Rudolf v. DeckerBorge: gestromte deutsche Daggen: George Spehrefering 29. D. Boonigen-Lipa i. B.; Schweißhunde: Rudolf v. DeckerBorge; gestromte deutsche Doggen: Georg Spehr-Berling,
langhaarige Bernhardiner: Günther-Bromberg; kurzhaariger Bernhardiner: Emil Schönert-Bromberg; Reufund länder: Fran v. Bulffen-Mahndorf; Bullbogge:
Otto Schachner Graudenz; irische Setters: Robert
Schilbach Breiz; Beimaraner: Fran Amtmann TitelBeißenspring; Pud elvo inter: Reibel-Folsong; Collies:
Mathes-Grandenz; schwarze Pud el: Otto BergholzGrandenz; rauhaariger deutscher KinscherKrone; glatthaariae Korterrier: Rich Robel-Bersin Krone; glatthaarige Forterrier: Rich. Robel-Berlin, Set. Lieutn. Laux-Regensburg, G. Prinzing-Berlin; Dalma-

tiner: Otto Batrzewefi-Grubno. Auger ben ermannten 1. n. 2. Breifen wurden 3. Breife, höchftlobende Erwähnungen, lobende Erwähnungen und Ehrenpreise ertheilt.

Shliefen-Breife: Glatthaariger Fogterrier des Herrn Sel.-Lieuten. Laug-Regensburg, Siegerschlief I. Preiß; glatthaariger Fogterrier des Herrn R. v. Decker-Boberstein I. Preiß; glatthaariger leichter Dachshund des Herrn Grunert-Bobile I. Preiß; glatthaariger Fogterrier der Frau Frieda Leuthauß-Womberg I. und II Preiß; glatthaariger leichter Dachshund des Herrn Strauch-Czierspich II. Preiß; glatthaariger haariger ichwerer Dachshund bes herrn Miller . Wirthy III.

#### Und ber Brobing. Granbeng, ben 20. Juft.

- Die Bewerbe-Ausftellung war am gestrigen Sonntag von Granbengern und Frem den fo außer-orbentlich ftart besucht, daß die bisherige größte Ginnahme bom Sonntag vorher noch bedeutend übertroffen worden ift. Bu diesem guten Besuch trug natürlich die hunde austellung und bas Schliefen nicht wenig bei, da viele Leute von der grünen Farbe, Jagd- und Sportfreunde, fich bagu eingefunden hatten. Auf der Bfer bebahn wurden 5897 Bersonen befördert. — Der zum nächsten Donnerstag angefündigte Bortrag des Herrn Generalarztes Dr. Bo-retius Danzig über Kranken- und Berwundetenpslege im Rriege tann berichiedener eingetretener Sinderniffe wegen nicht ftattfinden.

Dem foniglichen Lehrer - Seminar in Granbeng hat ber Rultusminifter ein lebensgroßes Bilb Raifer Wilhelms II., bas bon Dt. Körte-Berlin gemalt ift und über 2000 Mt. toftet, als Gefchent ber Regierung aus bem Dispositionsfonds bes Rultusministeriums überwiesen. Das Delgemälbe wird in ber Aula bes neuen Lehrerfeminars angebracht werden, vorläufig ift das Bild, das ohne Rahmen 6 Quabratmeter mist, in bem Speisesaale bes alten Seminars untergebracht, wo auch die Stücke bes koftbaren, vergoldeten Rahmens, der auf dem oberen Rande die Raiferfrone mit Lorbeers und Eichenzweigen und unten auf bem Schilbe "Bilhelm II." tragt, untergebracht find. Raifer Bilhelm II. tft von bem Berliner Maler Rorte in Garbesbu-Rorps-Uniform bargeftellt, mit ber rechten Sand halt er den Belgtragen-Mantel, ber leicht fiber bie linte Schulter geworfen ift, die linke Sand halt ben Ballasch, im ernften Gesichtsausdruck des Kaisers ist ganz der Herrscher zu lesen, das cave, adsum! — hüte dich, ich din zugegen! Es ist kein bloßes Kaiserbild, das hier der Künstler geschaffen hat, soudern der Raiser tritt "plastisch" heraus aus dem Bilde, lebenswahr sehen wir ihn auf dem getäselten Fußboben eines Schloftorridors erwartungsvoll und beobachtend stehen. Mögen die Jünglinge, die ihn im Seminar erblicken, auch in ihrem späteren Wirkungskreise, besonders in des deutschen Reiches Ostmark, sich immerdar bewußt sein, daß sie unter dem Hohenzollernkaiser dem Baterlande zu dienen haben!

Achtzehn Bromberger und Bongrowiger Cym nasiasten unternahmen, wie schon mitgetheilt, in biesen Tagen eine Rudersahrt nach Berlin. Die vierzehn Schüler des Bromberger Realgymnasiums, unter Führung des Oberlehrers Dr. Ruhje, benutten eine feineswege leicht gebaute fichtene Achtergig mit feften Sigen und einfachen Dollen und baneben eine verhältnigmäßig noch ichwerere Bierer-Dollengig mit Roll-Die vier Bong rowi ber Gymnafiaften unter Dberlebrer Dr. Neumann enderten in einer ebenfalls fehr ftart gebauten Bierergig mit einfachen Dollen und festen Sigen. Unter diefen Umständen verdienen Tagesleistungen von 100 Kilometer und mehr, wie z. B. die von den Bromberger Booten gemachte Strecke Deiesen-Kültrin, die zwar stromabwärts, jedoch gegen ziemlich kräftigen Wind zu fahren war, alle Unerkennung.

— Der Sommergantag des Gaues 29 (Bestpreußen) bes Deutschen Rabsahrer-Bundes fand am Sonntag in Dirschau statt, wozu sich viele Radler aus der Provinz eingefunden hatten. Die nächste Gansahrt wurde für den 16. August nach De we verlegt. Der haupt-Gantag findet am 6. Geptember in Marienwerder ftatt, und zwar auch biefes Mal wieber mit dem seit mehreren Jahren gepflegten Bereins-Bett-fahren über 100 Kilometer, wogn die Strede Marien-werder - Garusee - Graubeng - Lessen - Frenstadt - Germen-Marienwerber Garnee Graudenz Lepen Frenzia Germen Marten-werber ausgewählt wurde. Für dieses Jahr wurde nach dem Borbild anderer großen Gaue festgesett, daß seder sich be-thelligende Bercin 5 Fahrer zu stellen hat, denen sich 2 Ersah-sahrer auschließen können; die Durchschnittszeit der 5 zucrft eintressenden Fahrer ist sir die Berthug des Bereins maß-gebend. Es wurden 3 Preise im Werthe von 100, 75 und 45 Mart bewilligt, bei größerer Betheiligung jogar noch ein vierter Breis und bet Bewilligung eines vom Sportansicup bes Deutschen Rabfahrer: Bundes nachzusuchenben Bufchuffes bie Erhöhung aller Breise in Aussicht genommen. Sodann wurde der Entwurf der vom Gauvorstand vorgest Mageneu Eintheilung des Gaues in drei Bezirke für später zurückgestellt, da ber im August in Salle stattfindenbe Rabfahrer-Bundestag in ber Gau-Einthellung wohl Abanderungen treffen wirb. Darauf fanb ein gemeinsames Mittagsmahl ftatt, bem sich ein Rorfo burch die Stadt aufchloß.

- In ber legten Stabtverorbneten . Sigung wurbe bie

feit langen Jahren nicht gewesen ist, und wie er fo foald nicht wieder fein wird. Der Grund liegt zum großen Theile darin, daß die sehr vorsichtig veranlagten neuen Steuern mehr eingebracht haben, als vorausberechnet war; dazu kommt die eingebracht haben, als vorausberechnet war; dazu kommt die bedeutende Einnahme an Umjahsteuer in Folge des Berkaufs der Brauerei Kunterstein. Aber auch in anderen Berwaltungen sind Uederschiffe erzielt worden. Die Mehreinnahme der Berwaltungen sind Uederschiffe erzielt worden. Die Mehreinnahme der Berwaltung berechnet sich auf 33745,66 MR., wodon noch rund 15 000 Mart versügdar sind, die auf dem nächsten Etat vorgeschrieben werden sollen. Der frühere Kämmerei-Kassenrendant herr Klawou begeht am 27. Juli seln bo sähriges Bürgersubiläum; eine Deputation soll ihn an seinem Ehrentage beglückwünschen. Sodann stand eine Abänderung der Geschaften werden der Agesordnung; es wurde beschlossen, daß künstig die Krotokolle über die uichtössentlichen Sihungen auch nur in nichtössenklicher Sihung verlesen werden sollen. Es solgte die schon einmal berathene Abänopfentlichen Sigungen auch nur in nichtöffentlicher Situng verlesen werben sollen. Es folgte die schon einmal berathene Abans der ung des Gemeinde Einkommensteuer-Regulativs von 1892 dahin, daß die süd i sich un Kulfusde amten wie die christlichen von der Gemeinde-Einkommensteuer befreit sein sollen, sowie der Antrag eines jüdischen Kultusdeamten auf Erlaß der Steuer. Letzterer Antrag wurde als ungesehlich sofort abgelehnt, sider den ersten Antrag entspann sich wieder eine lange Debatte. Der Manistrat steht auf dem Steudungste des abgelehnt, siber den ersten Antrag entspann sich wieder eine lange Debatte. Der Magistrat steht auf dem Standpunkt, daß die Befreiung der jüdischen Kultusdeamten von der Stener nicht zulässig ist. Herr Tetten born führte aus, daß im Kommunachabgadengeses von einer Befreiung der jüdischen Kultusdeamten nicht die Kebe ist, und daß auch das Oberverwaltung zericht ausdrücklich sestgestellt hat, daß jüdische Kultusdeamten nicht zu den befreiten Beamten gehören. Der Bezirksausschuß aber nüsse sich nach diesem Ertenutniß richten und würde die beantragte Aenderung des Regulativs nicht bestätigen. Auf Ernut der früheren Berhandlungen sei den Städten Elbing und Enlm angefragt worden, wie es dort mit der Befreinun der und Culm angefragt worben, wie es bort mit ber Befreiung ber jüdischen Kultusbeamten stehe. In Elbing sind diese Beamten auf Grund eines Gemeindebeschlusses von der Gemeinde-Einkommensteuer frei, dieser Beschluß ist aber schon vor dem Intrafttreten des neuen Gejetes gefaßt und anch nicht bestätigt. In Culm ist nur ber Rabbiner auf Grund eines Gemeinde-beschlusses besteit, dieser Beschluß ift gleichsalls nicht bestätigt, er wird aber gehandhabt. Es wurde schließlich der Antrag des Herrn Belgard angenommen, in das Regulativ die Bestimming einzuschalten, daß die Befreiungen sich auch auf die stölschen Kultusbeamten erftrecken sollen. — Bor Kurzem sind die Gebände bes städtischen Borwerts Rothstof bis auf eine Instfathe abgebrannt. Jum Bau nener Gebände wurden 9480 Mt. bewisigt. Ferner wurde beichlossen, bas Borwerk auf weltere 12 Jahre für 1300 Mt. jährlich (gegen 1176 Mt. bisher) au ben bisherigen Bachter herrn Ornaß zu verpachten. Daran ichlossen fich zwei Bahlen. In bas Burean wurde burch Bettelwahl herr Biron und in die Finangtommission burch Zuruf herr Spande gewählt.

— Ju dem am Dienstag im Sommertheater zur Anfführung gelangenden Lustspiel "Die Anna-Liese" wird Frl. Amely Delma vom Stadttheater in Koblenz die Titelrolle spielen. Die Direktion hofft in Fränlein Delma für das Fach der ersten Liebhaberinnen eine geeignete Bertreterin gefunden gu haben. Besonderes Interesse wird die Borstellung badurch erhalten, baß die Rolle des Leopold herr Urthur Berner (recte Biftemann), ein geborener Granbenger, fpielen wirb.

- Dem gum Oberförfter ernannten bisherigen Forftaffeffor B robel gu Berlin ift bie Oberförfterftelle Golbap fibertragen.

Der Referendar beim Rammergericht Behrmann aus Culm ift jum Affeffor ernannt.

— Der Gutsbesiger Frowert ift gum Amtsvorsteher bes Amtsbegirts Mroczno auf eine fernere Amtsbauer bon 6 Jahren ernannt.

4 Dangig, 20. Juli. Gin Schiffsunfall trug fich am Sonnabend Abend auf ber Motilau an ber Langen Brude gu. Ein Dampfer ber Firma Siebler wurde von einem haber-mann'ichen Dampfer angerannt und fant sofort. Die Be-sahung rettete sich auf den habermann'schen Dampfer; dem Maschiliten gelang es, das Dampstesselventil noch im letzen Augenblicke zu öffnen, wodurch eine Explosion vermieden wurde. Die Schuld an dem Bufammenftog trifft den Sabermann'ichen

Gine Störung bes Gottes bienstes verübte gestern Bormittag ein bem Handwerkerstande angehöriger Mann in ber Barbaratirche. Er erhob sich während der Kredigt und ries: "Hoch lebe die Sozialbemokratie!" Nachdem seine Bersöulichkeit

festgestellt war, wurde er entlassen. Beute Bormittag wurde auf dem Betri-Airchhof in ber halben Allee ber im 80. Lebensjahre gestorbene befannte Danziger Boltsdichter Ebnard Garbe zur letten Rube bestattet. Eine große Trauerversammlung hatte sich auf bem Kirchhofe eingefunden, um dem Verstorbenen die letten Ehren zu erweisen.

Einen schweren Bertrauen Struch guten zu erweisen.
Einen schweren Bertrauen Struch hat sich bie in bem bekannten Juweliergeschäft von Roggah in der Wollwebergasse angestellte Berkäuserin, ein junges Mädchen aus achtbarer Familie, zu Schulden kommen lassen. Sie hat ihren Prinzipal sortgeseht um werthvolle Schmucklachen, Uhren, Ringe usw. bestohlen und die entwendern Gegenschabe bei verschiebenen Bfandleigern meift gu Spottpreifen verfest. Das Strafverfahren ift eingeleitet.

4 Tauzig, 20. Juli. And bie hiefige ft abtische Fenerwehr hat bas Fahrrab versuchzweise in ihren Dienft geftellt, und gwar gunachft fur ben Auffichtsbeamten ber Stragenbau-Arbeiten, da biefer faft unausgefest großere Bege gurudgulegen bat.

b Langfuhr, 20. Juli. Bieberum erwirdt sich der hiesige Berschöner ungs-Verein das Verdienst, unsern Ort, bessen Markplatz er bereits mit gärtnerischem Schmuck versehen hat, um eine prächtige Anlage zu bereichern. Es handelt sich um die Aufftellung der Kolossalbliste Kaiser Wilhelms II. im Borgarten der Gemeindeschule in der Bahnhofftraße, word herr Runftgartner Raymann von bier bie fünftlerifch bergeftellten gartnerischen Aulagen geschaffen hat.

ф Boppot, 19. Juli. Die neueste Aurlifte melbet bis gum 16. b. Dits. 4666 Berfonen.

+ Culmer Bobe, 19. Juli. Geftern ertrant beim Baben Canfter Gee ber 13 jahrige Sohn bes Befigers Urbansty. Batrejewo vor ben Augen feiner Rameraden.

o Niederzehren, 19. Juli. Auf bem Rachbargut Sochzehren wurde gestern die 18jahrige Tochter bes Inftmanns Rucginett bei der Feldarbeit vom higischlag getroffen und ftarb bald darauf.

L Renteich, 19. Juli. Beim Baben in bem burch einen Belchfelburchbruch entstandenen tiefen Trampenauer Bruchloch ertranten geftern Abend ein in Trampenau bienender Rnecht. Ramens Safde wati, und ein borübergebend anwesender Rübe narbelter. Einem britten Mitbadenden gelang es, sich zu retten. — Der Kultus beamte der hiefigen jüdischen Gemeinde, Herr Bahr, tritt wegen seines hohen Alters (er ist 93 Jahre alt) zum 1. Kozember von seinem Amte zurück.

gu seinem Nachsolger ist der Kultusbeamte in Tiegenhof, Herr Le win, gewählt.

Berent, 19. Juli. Heute starb hier der älteste Mann der Stadt, der pensonirte Kreisdote Die trich im Alter von 85 Jahren. Der Berstorbene war beim hiesigen Landrathsamte nabezu 50 Jahre thatig und wurde vor etwa 5 Jahren

Marienburg, 19. Juli. Einen frechen Einbruch ?-biebstahl begingen biefer Tage ber Bacergeselle Jatob Labharbt und ber Arbeiter Gustav Rüdert in ber Rechnung für das Jahr 1895/96 vorgelegt. Bie die bstahl begingen dieser Tage der Bäckergeselle Jakob Hechnungsabichluß so anßerordentlich günstig, wie er Wohnungsabschluß so anßerordentlich günstig, wie er Wohnung des Bäckermelsters D. hierselbst. Sie benutten die Ubwefer Feuster Serbero Dau's fofort 3 mehrma fabrit 1 Er hat plöblid

jeiner c

2 ftelln Renuba and 10 und Gi Raifers bem D 200 M im Bef 3000 9 br. St. St. "C br. B. Biabrig

v. Rei

"Ceres

fünf B

Reufte

Lasti F. St. bem & Reiter Refe Besit Reiter traf

Freibe

gierui S t e Präfi Minis bon & hier e empfi Begle ber pon wirb. Ba a f

> banb Bestr ber ber 6 Dom berta infofe

Abba

grun! Rie und

Abwesenheit bes D. und seiner Familie, gertrümmerten zwei Fenfter ber Wohnung, stiegen am hellen Tage in die Borberftube ein und stahlen Kleidungsfrude, 10 Pfund Butter et. Bei ihrem Rüdgange über den Hof nahmen sie auch noch eine Axt mit. Etwas später trasen sie mit dem Arbeiter Lißig in einer Herberge ausammen und verabredeten, noch einmal im die Dan'siche Wohnung einzubrechen. Rüdert wollte wissen, wo Berr D. 700 Mark verwahrt hätte, die er stehten wolke. Dem Herr D. 700 Mark verwahrt hatte, die er stehlen wolle. Dem Lisig schien die Sache doch bebentlich, weshalb er von dem Borhaben der Spihbuben die Bolizet in Kenntnis sehte, welche sosort zu ihrer Berhastung schritt. Beide Berbrecher sind schon Auchthause entlassen worden. — Heute veranstaltete der hiesige Kaufmännische Berein "Hansa" ein Sommersest, an welchem sich auch der kansminische Berein "Merkur" aus Elbing in elner Stärte von 150 Bersonen betheiligte. — Das Grundstüddes Bestüters Conrad in Schloß Kalthof ist für 46000 Nart in dem Beish der Marienburger Attien Liegelei und Thonwagen. ben Befig ber Marienburger Aftien Biegelei und Thonwaarenfabrit übergegangen.

4 Maricuburg, 19. Juli. Beim Rahufahren auf ber Mogat extrant hente Nachmittag ber Maurer Karl Salenti. Er hatte auf einem Heinen Boot ein Segel aufgespannt, als plöblich der Bind in das Segel schlug und das Beot umtippte. 5., welcher sich durch Schwimmen retten wollte, tam auch die zu einer Bufne, als ihn die Kräfte verließen und er in die Tiefe fank. S. war ein nüchterner Maun und der Ernährer

feiner alten Mutter.

heile nehr

aufs

node

Juli

foll

idit.

efen

ivs

Sein rlaß

iicht nal-

iten

iten Duf

ber

iten

des

ube

ab.

o n

de

ely len.

ten

RM3

ren

Be-

ein ten

hen

ern

teit

bett

ent

iffe

ten

cent

at,

im

rr

en ım

4-

Sfi

ild

en

ď.

peiner alten Watter.

y Königsberg, 19. Juli. Das erste diesjährige Rennen bes Kereins für Pferderennen und Pferde-Ausstellungen in Preußen sand om hentigen Sountag auf der Renubahn in Karolinenhof statt. Das Nennen hatte das nachstehende Ergednin: Begrüß uugs-Rennen hatte das nachstehende Ergednin: Begrüß uugs-Rennen hatte das weite Pferd und 100 Mt. dem Sieger, 300 Mt. vom Berein sür das zweite Pferd und 100 Mt. sür das dritte Pferd, für zährige inländsiche Seugste und Stuten, welche tein Rennen im Berthe von mindestenus 3000 Mt. gewonnen haben, Entsernung 1600 Meter. Bon den beiden am Start erschieuenen Pferde siegte b. Teoper-Lasti-Kadvegarten, K.-S. "Shirveco" gegen Frhr. v. Reinhardt-Berlin Poppegarten, F.-H. "Shirveco" gegen Frhr. v. Meinhardt-Berlin br. St. "Caravelle."— Kailer-Breis des Raifers (eine prachtvolle Raiferftatue in Bronze) und Bereint-preis 3000 Mt., wovon 1400 Mt. und Shrenpreis des Kaifers dem Sieger, 700 Mt. und Ehrenpreis vom Berein dem Zweiten. bem Dritten 400 Mf., dem Blerten 300 Mt. und dem Fünften 200 Mt., Jagdrennen für 4jahrige und altere Pferbe aller Länder, im Besit und zu reiten von attiven Ossieren bes L. Armeeford, 3000 Meter. Um Start 10 Pferde. Es siegten: Oberth Graf Schlippenbach-Lyd F.-St. "Teonie", Meiter Lt. v. Gottberg, Lt. Elz-Gumbinnen br. St. "Parzblume", Reiter Lt. Nöther, deselben br. St. "Stloda", Reiter Lt. v. Jagow, Lt. v. Zipewig-Lyd br. St. "Coeloste", Reiter Besiter, und Lt. Kilbach-Insterdurg ungar. br. Bs. "F. M.", Beiter Besiter. — Ostpreußisches Zuchtsten Vr. Bennen, sond in den Vreis 1900 Web. Rennen, landwirthichaftlicher Preis 1900 Mt., davon 1000 Mt. dem Sieger, 500 Mt. dem zweiten, 250 Mt. dem dritten und 150 Mt. dem vierteu Pferde, Flach-Rennen, Herren-Reiten für zjährige und 4jährige in Oftpreußen geborene Halbblutstuten, deren Abstanmung durch das Tratehner oder das Dstpreußische Stutbuch nachgewiesen ist, 1200 Meter. Den Sieg erraugen herrn v. Simpson-Georgenburg br. St. "Blume", Reiter Lt. v. Reibnit-Langfuhr, Schörte-Ribinnen br. St. "Babett", Reiter Lt. v. Puttfamer - Langfuhr und Schmidt - Aweningten F.-St. "Eres", Reiter Lt. Röther - Gumbiunen. — Evalitions. Rennen, Stantspreis 1000 Mt. bem Sieger nebft 300 Mt. vom Rennen, Staatspreis 1000 Mt. bem Sieger nebst 300 Mt. vom Berein für das zweite Kerb, herren-Keiten, für zjährige und klitere inländische Henster und Stuten, 2000 Meter, am Start sünf Kerbe. Es siegten: K. Schrader-Baidhof der d. "Bantalon", Meiter Lt. v. Fallenhaun-Bromberg, Lt v. Keidnis Langsuhr br. St. "Kasiurah", Keiter Besiger, und Lt. Graf Lehndorsf-Renstadt a. D. dr. H. "Lelot", Meiter Besiger. — Maidens Hürden-Kennen, Bereinspreis 1500 Mt., davon 1000 Mt. dem Sieger, 400 Mt. dem zweiten, 100 Mt. dem dritten Pferde, serren-Kriten, sür ziährige und ältere inländische Kserce, 1800 Meter über vier hürden. Es liesen sechs Ferde; es siegtend. Ledver-Rasti "Shirveron" Reiter Eraf Ledndorff. Lt. Köther-Gumbinnen Meter über vier Hroben. Es tiefen jegs Pierve; es negtend. Achper-Lasti "Shirvcco" Reiter Graf Lehndorff, At. Möther-Gumbinnen der. St. "Arteduje", Reiter Besitzer, und Lt. v. Bähr II-Mönstein F. St. "Brause", Beiter At. Deetjen. — Preis don Samsland, Landwirthschaftlicher Preis 3000 Mt., davon 1000 Mt. dem Sieger, 600 Mt. dem zweiten, 300 Mt. dem dritten, 100 Mt. dem vierten Kferde, Jagd-Kennen, Horren-Keiten, 3000 Meter. Als Sieger kamen ein: Lt. v. Milczewski-Danzig de. H. "Gobler", Mater Mastiner Art de h. Lübe "Kirstenwalde K. St. "Goblene" Meiter Besiher, Lt. v. d. Lühe Fürstenwalse F. "Gabler", Meiter v. Zaftrow, Mittm. a. D. v. Ravenfrein Köpelene", Mitto", Reiter Besiher, und Lt. Graf Lehndorff Neustabt a. D., Reiter Besiher. — Rennen für attive Offiziere und Aeferve-Offiziere in Dieustaus der Garnison Königs. berg, 2 Chrenpreise im Werthe von 150 und 100 DRt. und zwei Erinnerungsbecher, Flach-Rennen, 1200 Meter; Sieger: Lt. v. Efe be c. "Lopshorn", Oberstlieutenant v. Diterroth, Reiter Besitzer, Lt. v. Gebeck F. St. "Sternschnuppe", Reiter Lt. v. Batodi II. und Lt. v. Rumbauer br. W. "Patroclus", Reiter Besiber.

+ Allenftein, 19. Juli. Mit bem Schnellzuge von Berlin traf heute Bormittag ber Land wirthichaft &m inifter Freiherr von Sammerfte in Logten bier ein. In feiner Begleitung befanden fich außer einigen Minifterial- und Webeimräthen die Oberpräsideuten von Pommern, Freihert von Putt-tamer, und von Jannover, Dr. v. Bennigsen, Me-gierungspräsident von Sommer selb, Ministerial-Direktor Sternberg, Oberkandsorstmeister Donner, Prosessor Sternberg, Derlandsoritmester Dounte , Projessor Dr. Fleischer und einige Großgrundbesiher. herr Regierungs Präsident v. Tieschowis-Königsberg, sowie der Präsident der Generalkonmission in Königsberg, v. Baumbach, waren dem Minister dis Osterode entgegengesahren. Der herr Oberpräsident von Ostpreußen, Graf Bismarck, war dereits gestern Abend hier eingetrossen. Er, sowie herr Geheimrath Landrath Aleemann nebst einigen Mitgliedern des hiesgen Rreisausschusses und die Kertreter der Scholies und bem Beigeordneten Sammer als Bertreter ber Stadt empfingen den Minister und seine Begleitung am Bahnhose und geleiteten ihn nach dem "Sotel Sing", wo ein Frühstink eingenommen wurde. Dann fuhren der Minister, die Serren seiner Begleitung, ber Regierungspräsident von Königsberg und Begleitung, der Megierungsprandent von Konigsberg und ber Oberpräsident von Ostpreußen nach Ortelsburg weiter, von wo aus die Reise durch Ostpreußen sortgesett wird. — Wie seiner Zeit berichtet, hatte wegen angeblicher Bahlunregelmäßigteiten ber (stelssnuge) Stadtrath Hermenau gegen die Wahlen der (ultramvntanen) Stadtverordneten Redatteur Buch olz, Schuhmacher Jagalsti und Abbandesiter Schabran Enspreuhungen nach ungehr der handlungen und gerichtlichen Bernehnungen hat unmehr der Bezierkausschuß zu Königsberg die Bahlen der drei Herren für gültig erklärt. Bie verlam 4, wird herr hermenan beim Oberverwaltungsgericht Beschwerde einlegen.

[:] Raftenburg, 17. Juli. In ber heutigen Stabt-verordneten-Berjammlung wurde ber Antauf ber 670 hettar großen Domaine für ben mit dem Fistus vereindarten Kauspreis von 200000 Mart beschlossen. Die Domaine foll alsbann inkommunalifirt und in Parzellen wieber verkauft werden. Der Ankauf der Domaine ist auch nocht insperen für die Stadt vortheilhaft, als det Herverlegung einer Garnison der badurch entstehenden Bauthätigkeit mit Baugrundstücken ansgeholsen werden kann. Eine einmalige Ausgabe von 5000 Mark zur Terrainentschädigung sur das zum Bau der Aleinbahnen Raftenburg-Barten-Drengfurth und Rastenburg Sensburg zu erwerbende Eelände wurde bewilligt. Im Anschluß hieran wurde auf Antrag des Magistrats die Absendung einer Petitlon an den Minister beschlossen, von dem Ausban der Bahnlinte Gotbap-Rotichen, von dem Ausban der Bahnlinte Gotbap-Rotichen. Angerburg abzusehen und statt bessen die neuen Shuagoge in Berlin, A. Littauer, beging am

Babulinie über bie Stadte Raften burg - Abffel-Bifchoff ftein-heilsberg nach Schlobitten anszubanen. Der vom Ariegsministerium eingefandte Bertrag wegen herverlegung einer Garnifon bon 3 Bataillonen Infanterie wurde mit Streichung des ersten Baragraphen (Rasernenbandlat) genehmigt. Die Garnisonfrage ist munnehr (bis auf den Bauplat für die Raserne) geregelt und unterliegt nur noch der Genehmigung des Kaisers. Der vom Jutendanten bes ersten Armeetorps gum Bau ber Kaserne ansgesuchte Blat erscheint bem Magistrat nicht passend, und es wird in bieser Angelegenheit mit bem Jutenbakten nochmals verhandelt werden. — Mit bem Bau ber Rleinbahnen in unferem Rreise wird in biefem Sommer begonnen werden. Bu ber veranschlagten Bausumme find noch 20000 Mt. für Terrainentschädigung an einige Interessenten und Abjagenten ju gahlen. Die hiefige & uder-fabrit will zu biefer Summe 10000 Mt. beistenern; die Stabte Barten und Drengfurth sollen je 2000 Mt. hergeben; 5000 Mt. hat die Stadt Raftenburg bereits bewissigt, jodas noch 1000 Mt. aufzubringen sind. — Das Gauturnsest des Ostpreußsichen Rittelgaues, zu dem die Städte Barten, Bischpssburg, Bischosstein, Gerbauen, Lögen, Rastenburg, Rösel und Sensburg gehören, sindet am 1. und 2. Augnä in Barten statt.

\* Lönen, 19. Juli. Bei bem geftrigen Konigsichießen ber hiefigen Schüpengilbe errang herr Ahrmacher Feller bie Königsvourbe; die herren Buchenschmied Reichte und Koniepto wurden Ritter. — Als dieser Tage herr Maurer- und Jimmermeister T. Wbends sich auf dem Wege nach Hause besand, stürzte er plöglich sider ein hinderniß und verlette sich erheblich ein Ange; ferner ist ihm eine Rippe gedrachen. Es stellte sich heraus, daß ruchlose Hände von den im Bau besinden Gedänden Planten ner über die Straße gelegt hatten. Der Schlosser Martini, ber seiner Zeit die Frau des Mentier P. mit einem Messer ge stoch en hat und in Untersuchung gezogen wurde, ist frei gelassen wurden. Der Prozes wird wolf nun eine andere Wendung bekommen.

Bolbap, 19. Juli. Gestern und heute wurde bas große mit Ronig ich ie gen verbundene Sommerfest unserer Schubengilde gesetert. Die Konigswurde errang berr Muchdrudereibesiber Bantstadt, erfter Ritter wurde herr Melereibesiger Renbacher und zweiter herr Schloffermeifter Brandt.

Triebland, 18. Juli. Gestern Mittag ertrant beim Baden in der Alle der erst 27 Jahre alte Bader mei fier Gosda von sier. — Das ein sährige Kind des Arbeiters K. in D. fiel gestern so ungläcklich vom Stuhle, daß es in Folge einer schweren Gehirnerschütterung unmittelbar darauf skard. — Ein unter den Landlenten verbreitetes Fliegen gift wirden. aus Baffer, Brauntwein und einer Arfenitlojung bereitet. Diefem Fliegengift ift mahricheinlich ein Wrbeiter aus Blo. gum Opfer gefallen. Diefer fand nämlich eine anscheinend mit Branntwein gefüllte Flasche und that mehrere fraftige Züge barans. Er empfand jedoch bald heftige Schmerzen und fturzie nieber. Obgleich die verschiebenften Gegennittel angewandt wurden, ft ar b der Bedauernswerthe noch in derfelben Racht.

g Pr. Bolland, 18 Juli. Geftern fant in ber Rirche gu Martenfelde bas Rreis-Dt iffionsfest ftatt. herr Pfarrer Lehmann aus Dahlhaufen hielt die Festpredigt. sang ein wohlgeübter Mannerchor "Die himmel rühmen des Ewigen Chre" von Beethoven. Schließlich sprach noch herr Missions-Inspettor Benbland aus Berlin über die Missionsthatigfeit in Gub-Afrifa. 3m Jahre 1895 find 206 000 Reger getauft, in einem Jahre also mehr als bisher in 32 Jahren.

Q Bromberg, 19. 3uli. Seute fand hier ein vom hiefigen Berein für Radwettfahren veranstaltetes internationale & Rabwett fahren statt. Rabsahrer aus der Proving Posen, aus Leipzig, Hannover, Gleiwiß, Hand, Königsberg, Danzig 2c. waren erschienen. Beim Hoch rab-Hauptsahren um den Ehrenpreis des deutschen Rabsahrbundes siegte M. Stries des beuts gen Rabyahrbundes siegte M. Stries des Friedenau, zweiter war h. Scheer-hier und dritter Rub. Stoeß-Leipzig. Die Strecke betrug 5000 Mtr., welche in 9 Min. 55 Set, bezw. 9 Min. 551/5 Set. und 11 Min. 161/5 Set. zurückgelegt wurde.

\* Camoticiu, 18. Juli. Gestern Bormittag brannten in Sotolit brei Gebaube und zwar bas gemeinichaftliche Bohnhaus ber Kolonisten August Ariesel und Wilhelm Scholz, fowie Stall und Schenne nieder. Die Befiber erleiben einen großen Schaben, ba die Gebaube nur fehr niedrig und das Mobiliar und Inventar überhaupt nicht versichert waren. Dem Scholg find neun Schweine fowie fammtliche Birthichafte- und Erntevorrathe

und Rleider verbrannt.

Oboruit, 17. Juli. Beim Abmahen eines Moggenfelbes wurde diefer Tage bas 22 jahrige Stubenmabden bes Gutsbesihers G. in R., das schon seit 14 Tagen vermist wurde, ermor det aufgesunden. Die Leiche war dis auf das hem entlieidet. In der Bruft zeigten sich 6 Wunden von Messerstichen. Die Unuahme liegt nahe, daß das Mädchen einem Sittlich keitsverdrechen zum Opfer gefallen ist.

11 Bittow, 17. Juli. Gestern Rachmittag brach in dem Bohnhause des Gemeindevorstebers Franz Kolczac in Groß-Platenheim Feuer ans, welches bieses Gebände, sowie das Schennen- und Stallgebäude des K. und das Gehöft des Eigenthümers Albert v. Kiedrowsti einäschert. Das Bieh ift gerettet. Biel Mobiliar und Juventar ift verbrannt.

Bessert, wurde gestern Abend wegen Unterschlag ung bon Kirchengeldern verhaftet. Bei einer vor einigen Tagen vorgenommenen Revision der Kasse ergab sich ein Fehlbetrag von 16000 Mt.; Bessert gestand infart zu biele Cummbetrag von 00 Mt.; Beffert gestand fofort gu, bieje Summe unterfolagen zu haben.

#### Berichiedenes.

- wie Sibe in Tunit (Afrika) ftleg bor wenigen Tagen auf die fogar bort unerhörte bobe von 45 Grad C. im Schatten. auf die jogar oort unerporte Dohe von 45 Grao C. im Schaften. So wehte ein heftiger Büstenwind, Schirli genannt, der die Luft in einen Gluthstrom umwandelte. Und gerade an diesem Aage war sie die vierten Zuaden ein Feldmanöver anbesohlen und ansgesührt worden. Dies geschah mit einem geradezu verhängnisvollen Ansgang. Vier Todesfälle sind während des Mariches selbst und mehrere nachträglich erfolgt; viele Soldaten ertranten anserdem leicht. (In Er an en z z zeigte am Sonnetag das Thermometer Wittags über 40 Grad C. in der Sonne.)

- Ein großer Brand hat Sonnabend Racht in Altona in ber Cibitrage ben Qualicuppen C, in welchem große Quantitaten Studguter, Getreibe, Buder z. lagerten, gerftort.

Der Schaben beträgt über 1 Million Mart.

- [Lob durch Spiritus Explosion.] Rurglich fpielten — [Tod durch Spiritus Explosion.] Kurzlich preiten in Jauer etliche Kinder "Kochen". Als dabet ein siebenjähriger Knabe Spiritus in den Kochapparat goß, explodirte die Flasche in seiner dand und der brennende Spiritus ergoß sich über seinen Körper. In der Todesangst lief der Knabe auf die Straße, wo die Flammen von einem Unterossizier erstickt wurden, der seinen Anisormrod auszog und ihn über den brennenden Knaben warf. Dieser hatte sedoch so schwere Brandwunden erlitten, daß er deustben erlegen ist.

— [Dynamitattentat.] Diebe, welche ben Pfarrer von Barjas (Spanien) bestehlen wollten, legten türzlich unter bessen Schlafzi mmer zwei Dynamit bom ben. Die Explosion berursachte großen Schaden, doch blieb ber Pfarrer unverlett. Er gab einige Flintenschüffe auf die Diebe ab, die indek eutsamen indeg entfamen.

— 24 Personen sind am Sonnabend bei Cleveland (nordam. Staat Ohio) ertrunten, als ein vollbesehtes Fähr-boot, auf dem sie sich besanden, kenterte.

Freitag zugleich das Fest seiner Jöfchrigen Amtsthätigkelt und seines 80. Geburtstages. Als 1866 die Reue Spnagoge in der Oranienburger Straße eingeweißt wurde, trat der Jubilar, ein geborener Westpreuße, der nach vielen Wanderungen durch Deutschland, Desterreich, die Schweiz und Dänemark 1849 nach Berlin gekommen war, seln jehiges Amt an, das er noch in voller Küftigkeit versieht. Der beiden Male, an denen Kaiser Wilhelm I. und Kaiserin Augusta die Spnagoge besuchten, am 26 April 1869 und 30 Desember 1879, gehentt der Jubilar 25. April 1869 und 30. Dezember 1879, gebenkt der Jubilar noch mit allen Einzelheiten, auch hat er eine Liste aller der hohen und bedeutenden Bersönlichkeiten angelegt, benen er während seiner Amtsthätigkeit den Bau in der Oranienburger Strafe au zeigen Gelegenheit hatte.

- Rubolf Berhog in Berlin hat eine echt weltftabtifche Renernng eingeführt: einen "Erholungs-garten für Eintaufer." Ein Springbrunnen fpendet erfrischenbe Ruble, Granitblode und Terratotta-Sitze laben gum Ausruhen ein, Balmen, Blumen und Rantengewächse ichmuden bie Banbe. Gin bronzener Centaur mit Amor fteht auf einem Granitsvel, ein preisgetröntes Wert von der Parifer Melt-ausstellung 1878, bas die Wittwe bes verstorbenen Begründers der Firma ihrem Sohn, dem Schöpfer dieses Gartens, überließ. Luch wer uichts taufen will und zufällig vorbeitommt, hat im llebrigen Erlaubniß, sich hier auszuruhen. Der Garten foll im Binter gu einem Barmhaufe, bemfelben Zweit gewidmet werben.

#### Renestes. (E. D.)

Berlin, 20. Inli. Auf ber Oberfpree gericth geftern ein mit etwa 250 Berfouen befetter Tampfer in Folge Dampfausftromens in Brand. Die Baffagiere, die anfange in großer Beftirgung waren, wurden fchlieflich alle gerettet und ber Dampfer nach Cabowa gebracht.

Arengnach, 20. Juli. Die faiferlichen Bringen find hente Bormittag nach Wilhelmehohe bei Raffel (gur

Raiferin) abgereift.

Babrenth, 20. Juli. Die biesjährigen Bibneufeffpiele wurden gefteru mit bem Ring ber Ribelungen eröffnet. Das Theater war andverfauft, fodaft viele Gafte wieder abreifen musten. Die Aufführung des "Mheingolb" machte einen mächtigen Gindrud. Zwei Drittel des Publifums waren Ausländer, außer Engläudern namentlich Franzosen, Amerikaner, Japaner und Chinefen.

\* Trond bjem, 20. Juli. Der Raifer unternahm hente Bormittag eine Fahrt nach dem Moldefford, wo am 23. b. Mts., Morgens 9 Uhr eine Begegung mit Ronig Odfar bon Schweben ftattfinbet.

+ Rom, 20. Juli. Der Ronig von Italien erwärtigen.

DRairo, 20. Juli. Der Cholerabericht bom letten Freitag weift B93 Reuerfrankungen und 338 Tobesfälle auf. 7 Menerfrankungen und 8 Tobesfälle find in ber egyptischen Armee in Wadihalfa unter ben englifden Colbaten borgetommen.

Songtong, 20. Juli. Miffionare berichten, baf bie Japaner auf Formofa hanfig Graufamteiten gegen bie dinefifche Bewilterung begehen, die fehr bald bollig ausgerottet fein wird. Heber 60 Stabte find berbraunt und Tanfende von Menfchen auf fdredliche Beife ums gebracht worden.

Wetter-Ausjichten

auf Grund der Berichte ber beutichen Seewarte in Damburg. Dienstag, ben 21. Juli: Boltig, wärmer, ftrichweise gewitterregen. — Mittwoch, ben 22.: Boltig, mäßig warm, Blemitterregen. Regenfälle, windig.

Nieberschläge (Morgens 7 Uhr gemessen).

18.—19. Juli: — mm Graudenz 19.—20. Juli: — mm nivalde Wee. — Bromberg — — Konib 18.—19. Juli: Gir. Schönwalde Whr. Stradem Br. Stargard Reufahrwasser Roder b. Thorn Gergehnen/SaalseldOpr. — Marlenburg Gr.Rosainen/Neubörschen — " Dirschau Wetter-Depefchen bom 20. Juli.

meter-So lo Wetter Stationen richtung -21 763 BYB. 764 RB. 766 SB. 766 Windfille heiter bebeckt Neufahrwasser Swinemanbe + 18 + 18 + 18 + 17 bebectt bambura 766 766 moltio Herlin bedect Dreslan + 16 + 19 + 18 + 19 Windstille 0 4 3 wollig wollenlos bebeckt 752 haparanda Scale für die leigt, 3 — ichna 7 — fielf, 8 — fi Stocholm Appenhagen 763 NW. bebedt Bien Betersburg 768 760 764 DRD. 1 wolfenlos 2 wolfig 2 wolfenlos Anris Aberdeen SSD. Parmouth

Wetreide-Depeiche. (b. v. Morftein.) Danzig, 20. Juli.

Rönigsberg, 20. Juli. Spiritus-Depeiche. Bortatius u. Grothe, Getreibe-, Spir.- u. Wolle-Komm.-Gesch.) Freise ver 10000 Liter % loco touting. Mt. 54.20 Brief. untouting. Mt. 34.20 Brief, Mt. 33,90 Gelb, Juli Mt. 34,20 Brief, Mt. 33,90 Gelb.

Я	Berlin, 20. 3	ult. 431	rodutt	en- n. Fon	oborie	. (Zel.	Dep.
		20./7.	18./7.			20./7.	18./7.
	Beigen [t	erflaut	beffer 1	30/0 Reichs - 2	Inleihe	99,751	99,80
П	LDCD:	37-153	131-103	40/0 Br. Con	. Vint.	105,90	106,00
9	Bull	141,00	142,00	31/20/0	0.112	106,00	105,10
9	Sentember	137.70	139.00	30/0 "	-	99,80	100,00
3	Moagen	perflaut	fester	Deutsche Ba	nt.		188,40
-	Inco	196-114	108-115	31/223D. ritid	Biob.L	100,30	100,40
9	Juli	109,00	109,75	31/2	. 11	100,30	100,40
	Gentember -	110,25	111,50	31/2 " neul.	1	100,30	100,40
	Saier		still -	30/o Weithr.	Bidbr.	95,30	95,40
	loco	120-146	121-146	31/20/0 Ditte.		100,70	100,75
4	Suli	122,25	122,00	31/20/0 Bon.	100	100,50	100,40
	Geptember .	115,00	114,75	31/20/0 30%.		100,70	100,60
	Spiritus:	still	ftill			211,60	210,75
b	Toco (70er) !	34,80		Laurahütte		153,90	
9	Buli	38,50		50/0 Ital. R			
	Gevtember	38,90		40/0 Mitteln			
	Ottober	38,50	38,70	Russische R	oten	216,20	
1	40/oReiche-Unt.	106,25		Brivat - D		21/2 3/0	
It	31/20/0	104,90	105,00	Tendeng der	Fondb.	feft	fest

3136] Heute Nachmittags 5 Uhr verschied nach langem Leiden meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwiegermutter und Grossmutter

## hanna Thober

geb. Tottleben

im 75. Lebensjahre. Um stille Theilnahme bitten

Graudenz, den 18. Juli 1896 die Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 22. d. Mts., Nachmittags um 4 Uhr. vom Trauerhause, Marienwerderstrasse No. 42, aus statt.

3155] Am 18. b. Mts. berftarb plögl. in Samburg mein lieber Sohn, unf. gut. Bruder, Schwager, Ontel u. Aeffe, ber Sergeant u. Korpshandwerfsmftr., früherer Megiments-Juichnelber im Inf. Megt. Nr. 14

Franz Krüger im vollend. 27. Lebens-jahre, was tiefbetrübt anzeigen

Dietrauernd. hinter-bliebenen. Die Beerbigung findet am Dienftag, den 22. d. Mts. in Altona statt.

Bürger-Casino.

Restaurant mit Garten und Grabenstraße 10. Ungenehmster Aufenthalt m Dittelbuntt ber Stabt. Ralte n. warme Speisen

gu feber Tageszeit. ausftellungsbefuchenden Bublitum aufs befte empfohlen 7890] E. Doege.

fowie fammtl. 3mfer= 1 artifel empfiehlt

F. Eichbaum,

Greifenhagen i. Bom. Preisliste gratis u. franto. Far Bachs zahle höchfte Breife.

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\* Eine wenig gebrauchte Sand-Mildeantrifuge (Dröße und Lubloff) ist wegen Birthschaftsänderung billig zu berkaufen. Meldungen unter 3120 an den Geselligen.



3028] Dabe in Schoned auf bem Topferplage meine guterhalt.

Lofomobile gum Bertanf geftellt. Näheres bei herrn 3. Roeber, Schoned Bpr.

Ungarwein. Tokayer-Medizinalweine in mehr als 40 Sorten in durch-aus reingehaltenen Qualitäten werden als Stärkungsmittel all.

kranken und schwächlichen Personen ärztlich umpfohlen. Preisl. gr. **B. Krzywinski**. Jur Saat!

offerire in Raufers Saden gegen Borbereinfenbung bes Betrages Sandwide per 50 Rilo 10 Mart, Sandwide mit Johanni - Roggen

per 50 Rilo 7 Mart Brima Brobiteier Saat-Rogaen

per 50 Kilo 6,50 Mart, Johanni = Roggen per 50 Rilo 6.50 Mart. Dominium Gorken bei Marienwerber.



geschützte & Sanitäts-Pfeife

Berch's

Die Canitätspfeife braucht nie gereinigt zu werden und über-trifft dadurch Alles bisher Dage-wesene. Fuche Pictien 200 and Range Pictien 200 and Range Pictien 200 and Range Range Pictien 200 and Range Picties 20

Richard Berek Mubla 64 (Chiringer Man laffe ingen nicht täulchen bas einzig und allein echt gabelfat teagt oblge Schub gabelfat teagt oblge Schub Richard Beret.

Beitiden-Riemen

per School von Mt. 2,60, 3,25 bis 9 Mt. versendet gegen Rach-nahme Valentin Fischer. Lengenseld n. Stein. [2996 Untanich gestattet. Bestellungen a. d. östlich. Brodinzen Brom-berg, Berlinerstraße 14 erbeten. Grandenzer Anstell. - Loofe à 1 Mt., Borto und Lifte 35 Bf. J. Ronowski. Grabenftr. 15.

# Danzig A.P. Muscate Dirschau

Maschinenfabrik und Eisengiesserei empfiehlt zu

wesentl. ermässigten Gras-Mähe-Maschinen.



Maschinen.

Garben-Binde-Pferderechen:

"Tiger", "Hollingsworth".

Magdeburger Seuerversicherungs = Gesellschaft. aur erften Stelle hinter Bunt30601 Nachbem unser langjähriger Bertreter, ber Nentier mit Auffchr. 2941 an ben Gesell. herr W. March in Schoned verftorben ift, haben wir bie Agentur obiger Gesellschaft bem

Kanfmann herrn Otto Zielke in Schöned für diesen Ort und Umgegend übertragen. Königsberg i. Pr., im Juli 1896. Die General-Agentur.

F. Romminger.

Die Magdeburger Fenerversicherungs=Ge= fellschaft mit einem Grundtapital von fünfzehn Millionen Mart übernimmt zu billigen, festen Bramien Berficherungen gegen Feuersgefahr fowohl in Stäblen, als auch auf bem Lanbe, auf bewegliche und unbewegliche Gegenstände.

Bur Bermittelung empfiehlt fich und ift gur Ertheilung jeber näheren Ausfunft gern bereit

Otto Zielke.

Agent ber Dagbeburger Fenerverficherungs-Gefellicaft.

Am 1. August ce. errichten wir in Jablonowo unter ber Leitung bes

heren R. Pritzel eine Siliale unferes Gefcafts in Betreide, Saaten und futterartikeln pp.

Indem wir reelle und prompte Bedienung gufichern, bitten wir die herren Befiber, unfer Unternehmen unter-

Czolbe & Perwo, Dt. Eylau.

Basserheilanstall "Offcebad Brösen" b.Danzia. Landichaft, schön Land bicht am Strande. 12 Minuten Bahnbof nach Danzig. Wald und Seelust. Gefanunt - Wasserheilversahren einschl. der Knelppichen Auwendungen. See-, Sand- und Sonnenbäder. Dickturen, Massage und Elettrotheravie. Streng individuelle Behandlg. Für chron. Leiben jeder Art (Geisteskrankt, ausgeschlossen!) Mai und Juni (Borsaison) besonders geeignet. Näheres sowie Brospette durch den Besier H. Kulling oder den leitenden Arzt Dr. Froehlich.

Einen tompletten Dampfdresch-Apparat vorzäglich erhalten, beste Konstruttion, haben äußerst preiswerth Hodam & Ressler, Danzig.

Saben Sie Beschwerden beim Rauchen von egyptisch Cigaretten, bann greifen Sie gur Marte

Waldmeister reichspatentamtlich geschülte Eigarette. Mischung aus ebelsten, wenig nieotinhaltigen fürtlichen Tabaten (gesundt. 3u empf.), präparirt mit dem herrlichen Waldmeister-Dust. — Best eingesichrt in allen Kreisen, auch von Damen mit Bortiebe geraucht. Barter, pistanterGeschmach, sein dustendes Jimmer-Aroma. Marte A 100 Stid 4.30 Mart. Arobepäcken für 50 Bf. in Briesmarten franco. Bersand geg. Nachn. od. vorher. Einsendung dei 500 Stid positrei.

Berlin SW., Auhaltstr. 15, Paul Kniep.



Versandt nach allen Theilen des Reiches, a) in ½ u. ½ To. r ¼ und ½ hl. b) in Flaschen zu ca. ¼ Liter Inhalt. Beförderung auch auf dem Wasserwege über Stettin.

### 4 Stüd Butter-Maschinen "Germania" ich franko Grandens mit 10% Rabatt ab in ber

Ausstellung Grandenz rechter Maschinenschuppen. Rur noch bis 26. cr. anwesend.

H. Schütze, Erfart.

3035] Gin ichmiebeeisernes Grabgitter

(mit reicher Kunftschmledearbeit) für zwei Gräber u. hoher hinter-wand, sowie mehrere diebes- und feuersichere

Geldspinde

fteben in Grandens auf bem Musftellungs - Blay billig sum Bertauf.

Herm. Boettcher. Runftichlofferei mit Dampfbetrieb.

Normal Buchführung

von J. Klix für Landwirthe und Gewerhen, von d. Prazis (vielen Bereinen) als einfachte anerkannt: "einzig richtig" — "Erreicht, was 100 vergebilch er firebt." 1. Jahr 2,30 Mt. eb. z. Meldungen brieflich mit der Aufficht. Berlag des Landw Jukitntd. Charlottenburg Eutstgarter Plat 1a. [2660]

## Geldverkehr.

Bermittelungs - Gefcaft für Shpolhelen u. Grundfüde W. Marold, Granbens, Trintestr. 3, Sprechzeit: Borm. 8—11 Uhr. [2474

3000 Mk.

Kindergelder sind zu sicherer Stelle, eventuell von fofort, zu vergeben. [2048]
Nerlich, Entimfee.

Behufs Regelung ber Hypothet. auf meiner Landwirthichaft fuche

### Bankengeld. Meld briefl. n. Rr. 3001 a. d. Gef.

Suche bon fogleich 5000 Mk.

-50 000 Mark

aur zweiten Stelle, hinter Landschaft, von jest ober Neujahr zu 5% auf ein größeres Rittergut Weitbreußens gejucht. Meldung werden viellich mit Ausschrift Ar. 2556 b. b. Gesculgen erbet. Agenten verbeten.

4% Sypotheken in verichiedener höhe, von 1000 bis 5000 Mart Gesammthöhe 21000 Mart, durch Barzellirung entstandene Kesttausgelber, sind, da Geld gebraucht wird, mit etwas Berlust abzugeben. Meld. dr. mit Aussche 3117 an d. Ges.

Theilnehmer = Weinch. Beg. Ausscheibens ein. Theil-nehmers wird f. ein slottgeh. u. rentabl. Holzgeschäft (Schneibe-müble) i. d. Broving Bester. ein stiller od. thätiger Theilhaber mit 50—60000 Mt. Einl. verlangt. Gest. Meldg. w. briesl. m. Aufschr. Rr. 3113 d. d. Geselligen erbet.

#### Heirathen.

3003 Junge, vermögende Dame wünscht heirath. Melb. brieft. unt. A. L. poftt. Dres ben. 3093 F. ält. Fräul., 25000 Mt.B., u. f. j. Wittwe, I Kind, 33000 Mt., jucht Kartie Kobelubn, Königsberg Br., I. Fließftr. 5. (B. 1. 8. cr. ab Magisterftr. 15 pt.)

cr. ab Magitterstr. 15 pt.)
Iunger Mann, hübsche Erscheinung, schr energisch, möchte beh. Berheirathung die Befauntschaft einer jung. Besitzerstochter ober Bittwe machen, die etwas Bermögen hat, evtl. anch in eine Krugwirthschaft einheirathen.

Nur anfrichtige. nicht anomine Meldungen brst. nut. Nr. 3156 an den Gesell. erb.

Junger, gebilbeter

Gutsbefiker

wünscht mit gebild., jung., berm. Dame behufs Deirath in Korre-fponbeng zu tret. Ernstgem. Off, n. Bhotogr. u. Rr. 3114 an ben Gef. erb. Dist. w. zugesichert.

Reelles Beirathsgefuch.

Gaftwirth Bittw., ev., wünscht m. e. wirthschaftl, erzogen. Dame vd. Bittwe vhne Anh. zw. bald. Berheir. in Briefw. zu tr. D., welche a. d. eruftgem. Gesuch re-flettiren, w. vertr. ihre Adr. vr. in. Ar. 3103 a. d. Ges. einsenden. Berichwiegenheit Ehrensache.

Ranfmann

fath. (Pole), Inh. c. Cefchäfts, 30 Jahre att, w. m. e. Hing. Dame v. angenehm. Aenhern m. 4—6000 Mf. Bermög. in Briefwechfel beh. spät. Berheirath. zn tret. Offerten unt. Z. Z. 700 handtpostlagernd Danjig.

# Verloren, Gefunden.

Gutlaufen ober gestohlen aus m. Stalle ist mir in b. Nacht v. 18.—19. b. M. eine banne Stute m. schwarzen Beinen, weißgrauem Stern a. b. Stirn, 5 J. alt, 5—51/2" groß. Dem ehrlichen Finder sichert Belohnung n. Erstattung b. Kosten zu und bitret, ihm Nachr. z. geben

Gutebef. S. Leyser, Reu-Stompe b. Culmfee. Bor Antauf des Pferdes wird emarnt. [3145

#### Wohnungen.

Waldanfenthalt. Ein möblirtes Almmer mit Küche für August gesucht. Welb. mit

Breis an Burgermeister Dous, Schönsee Wor. [3128

Dt. Eylau. Ein Beidäftslotal

worin bis jest Materialwaaren, Bierverlag mit Ausschant be-trieben wird, ist zum 1. Oftober ober anch früher zu vervachten. D. Guuschte, Dt. Eylau.

Pr. Holland, 3089] In meinem Hause, Markt 1, lebhafteste Geschäftslage, Ea-haus, ist ein groß, geräum., hell. Laden mit Wohnung

für ein Manufatturwaaren-Gejdäft sich eignend, per 1. Ottober b. 38. 3u vermiethen. D. G. Plathe Rachfolger, Br. Holland.

Ortelsburg.

Eine größere Bohnung in meinem neuen hause, welche sich zu jedem Geschäft eignet, zu welcher auch eine Bäckerei im Keller mitverp. werden kann, sowie zwei Mittelwohnungen und eine Giebelwoh, sind v. 1. Oktober d. J. z. vermieth. A. Link, Ortelsburg, Rastenson? burger Straße.

Nenenburg Wp. Ein Caden

beste Geschäftslage, nahe Rarkt und Kirche gelegen, worsn seit einigen Jahren ein Manusattur-waaren Geschäft mit gutem Er-folg betrieben wurde, ist der L Oftober oder Reusahr zu ver-miethen. Robort Liegmann, 2221] Renenburg Wyr.

Bromberg. Ein Laden und Wohnung, goner-Kaserne, bass, ied. Gelch, hauptsächlich für Kurz und Galanteriewaaren, ist vom 1. Ott. cr. zu vermiethen. Liebenau, Bromberg, Schubinerstraße 9.

Bromberg. Friedrichftr. 50 ift ein großer

Laden in bester Geschäftslage mit auch ohne Bohnung breisw. zu berm. 2981] H. Nathan.

Inowrazlaw. Zwei Läden

nebst Wohung find jum 1. Oftober cr. ju vermiethen. [2627 Juowraglaw, Martt 25. Berlin.

Berliner Gewerbeausftell. Angen. Logis im Mittely. der Stadt. Solide Preife, bequeme Berbindungen nach der Ausstell. Frau **H. Lüders**, W. Leipziger-Straße 90, IV. [1070

Damen welche ihre Rieber-tunft erwarten, sinden Aufnahme bei Fran Lu de wät i. Königsberg i. Br. Oberhaber-berg 26.

### Vereine.

ewerbe - Verein Graudenz. 29.83] Dienstag, d.
21. de. M., Nachm.
5 Uhr, gemeinsame
berichtigung ber Gewerbeausftellung. 8 Uhr Besammensein
im Bavillon Kunterstein.
Der Borstand.

Candwirthichaftlich. Perein Podwitz-Lunau. [5184 Sigung: Donnerstag, den 23. Jult.

#### Vergnügungen. Wr. Sewerbe-Austellung

3154] Die Prämiterung wird am Sountag, den 26. d. Mis., Nachnittags 5 ilbr, ani dem Aus-ftellungsplase vertündet. Die Ausftellung wird am Montag, den 3. August, Abends 5 Uhr, geschloffen. Der geschäftsführ. Ausschuß.

Ausstellungs-Variété-Theater.

Täglich Porfellung. Personals. Die Direttion.

Keichler, b. Jagbehund, seine Züchtung, Erziehung, Wartung, Dreffur u. Führung. Mt. 7,50. Ilgner, der Dachehund, i. Geschichte, Zucht und Verweitung zur Jagd über und unter der Erbe. Mt. 4,00.

Oberländer, Drefe

Mt. 4,00.
Oberländer, Dreffur und Hührung des Gebrauchshunddes, Mt. 4,00.
Oswald, der Bortehhundt sein voll. Werthe. Mt. 5,40.
Wörz, der Vorlichun. Gebrauchshund. Borräthig in der

C. G. Röthe'schen Buchhandlung (Paul Schubert).

3080] In ber Stadt Bialla Opr.

ordentlicher Barbier nieberlaffen. Rähere Austunft ertheilt Alexander, Belgongen. Ich tann unmöglich. hoffen und ansführlich fcreiben. Die alte M. A.

3159] Dem Derrn Julius M. gu feinem beutigen Geburtstage ein bonnernbes Doch! Seine beften Freunde.

Kaiser Wilh.-Sommertheater. Dienstag. Erstes Auftreten des Fräulein Delling vom Stadi-iheater in Coblenz und des Herrn Berner vom Stadi-iheater in Cottons. Die Unus Liese. Leovold Herr Berner. Anna-Liese Frl. Delling.

Sente 3 Blätter.

Uben Rom Schin Der S 4) tom bem geno Rutu

mehi über Brei bie i Fest Itani mit Mus

Bun

bie

aufa

Bun

bie

Jub nich weil bind bere mur abge bere

aus

feite

fahi Ref beg fetit Bei fige

ben lie

Jal wei feir bilr

gefi

wel

ein Beh

Graubenz, Dienstag

O 15. Bundesichieften des Märtifch-Bojener

Cuim, 19. Juli. Heute und die beiden folgenden Tage findet in unserer gastireien Stadt das Bundesichießen statt. Aus diesem Anlag hat die Stadt ein prachtvolles Festleid angelegt. Schon gestern Abend wurde das Fest im Hotel Kronpring durch Konzert und Kommers eingeleitet.

Rarkt 1 feit 1 feit 1 Er-1 Er-

ber-

eich., Ga-Ott.

roßer

fell.

i, d. iame

rein

huß.

Opr.

unft 13en.

M.

e.

iter.

bes tabt-Die Herr (lma.

Nosentreter Schönlanke gewählt. Die Gilde Allenstein wurde einiger Bebenken wegen ber bebenkenden Entsernung aufgenommen, da nach § 2 des Statuts auch Gilden aus benachbarten Provinzen aufnahmesähig sind. Beschlössen wurde, in Zukust die Bundesseste stets in der ersten Halte bes Juli stattsinden zu lassen. Der Antrag, daß nicht mehr einzelne Gilden Ehrenpreise zum Bundesschießen siderweisen sollen, sondern daß der Bundesvorstand süns Preise zu fissen wurde mit dem Zusah augenommen, daß die füns Ehrenpreise zusammen mindestens 150 Mt. kosten misser die sinzelnen Werthe sollen das Aundesschießen am zweiten her einzelnen Werthe sollen das Aundesschießen am zweiten Kesttage beendet werden soll. Ein weiterer Antrag des Vorstandes, betreffend die Ausahme von Einzeln it gliedern wit einem Jahresbeitrag von 15 Mt., wurde abgelehnt, nachdem Hert Fran te- Bromberg aussührlich dagegen gesprochen hatte, ebenso ein Austag, den Bundesvorstandsmitgliedern die baaren Auslagen sür die Fahrt zu den Delegirtenversammlungen bezw. Bundessesten zu erstatten. Eine lebhaste Debatte entwickelte sich bei dem Punkte der Aggesordnung: Das freiß an dig er senjo ein Antrag, den Bundesvorstandsmitgliedern die daaren Muslagen stie die Haht zu den Delegirtenversamminngen bezw. Bundesssessen zu erstatten. Eine sebhasise Dekte entwickle sich bei dem Puntte der Agesordnung: Das freihandigen Wan einigte sich dahin, daß es der Festgilde überkassen Wan einigte sich dahin, daß es der Festgilde überkassen werde, auf welche Art die Festscheide beschöften werden soll, daher wurde die Bestimmung des Schatus, wonach die Bundesssessen und ausgelegt beschösen werden soll, gestricken. Auf der vorsährigen Bundesversammlung waren als Festorte sit 1897 Czarnstan, Gnesen und Prinzenthal-Schseusenun vorseichlagen worden. Da die Czarnitau er Gilde im Jahre 1898 das 250 jährige Justiaum des Bestehens seiert, auch die Bahwerdinkung noch nicht sertig ist, wird gewönsich, das Bundessseit in Czarnitau erst in besem Jahre statisinden zu lassen. Da sich nun die Gilden Prinzenthal Schseusenun und Gnesen, die die Kahnenweite besw. das Soldjährigs zubstäam mit dem Aundessest verbinden wollen, zur Beranstaltung des nächten Bundesseste dereit erklärt haden, muste zur Bahl geschritten werden. Es deutsch sich ehr Runzenthal zur Bahl geschritten werden. Es deutsch sich ein Pundesschles dereit erklärt haden, muste zur Bahl geschritten werden. Es deutsch sich ein Pundesschüsen 1897 ein vergnügtes Sest zu bereiten und lagte die Betheiligung am Jubitäum in Gnesen zu. Seit 16 Jahren, seit der Begründung des Bundes, ist Landsdehmung des Bundes nicht mehr im Mittelpuntte liegt, wurde, besonders von Franke-Bromberg, sie die Bahl eines anderen Broortes, Volen, gelvochen. Die Bahl sie in dies anderen aus. Der disherige Borispende got einen turzen Richtlick über die Wirthamteit des disherigen Borispende Zenen Micklied über die Britzamteit des disherigen Borispende Dem Alternammlung merschieden der erhole andere Petigen Wirthalbes. Dem Leitere Muschensbergführe der volle musche sichtlich der Bundessorstandsmitglieder aus sienen Niere Auften der Bundesschrichen der die kann auf dem Marte aus, wo der Leiter er Holt

#### Und ber Broving.

Grandens, den 20. Juli.

- Der Minifter für handel und Gewerbe hat beichloffen, — Der Minister für Dandel und Gewerbe hat beichloffen, im Kösliner Regierung sbezirt den genossenschaft lichen Zusammenschluß der Kleingewerbetreibenden, insbesondere der Handwerker, zu fördern. Der Seminarstehrer Steinberg in Dramburg ist damit betraut, Handwerker-Genossenschaften ins Leben zu rusen. Er wird in diesem Jahre in den Städten des Acgierungsbezirks Vorträge in Pandwerker-Versammlungen über die Bedeutung des Genobnerks kalten wefens für die Stärfung und Rraftigung des Sandwerts halten.

- Der Regierungs-Brafibent in Dangig hat eine neue Berordnung erlaffen; banach tann bie Ortspolige ibe horbe bon ber in bem Regulativ vom 24. Februar 1841 enthaltenen Beftimmung, daß während ber Beit bes Gotte bien ftes Borund Radmittage in ben Raffeehaufern, Ronditoreien, Reftaurationen Beine, Biere und Branntweinschänfen teine Getrante gereicht, teine Spiele gespielt, überhaupt teine Gafte gebulbet werben burfen, mahrend ber Sommermonate für Birthichaften, welche bei Ausflugen benutt gu werden pflegen, Musnahmen

— Im nächsten Jahre wird in Elbing das 50jährige Jubelfest des Breuklichen Provinzialsängerbundes
gefelert werden. Bor fünfzig Jahren wurde in Elbing
das erste Provinzialsängerfest sestlich begangen.
Ein Festomitee ist bereits in der Bildung begriffen.

- Der Borfibende bes Grengfangerbunbes, herr Burgermeifter Liebtte in Neumart, hat jum 13. September einen Gaufangertag nach Stragburg einberufen.

Durch fonigliche Berordnung ift genehmigt worden, bab ber im Rreije Rarthaus belegene felbständige Guts begirt Riefolowit in eine Lanbgemeinde gleichen Ramens um' gewandelt werbe.

— Der Minister für Landwirthschaft, Domanen und Forften hat bem Gutsvächter hauptmann a. D. Scholby zu Therestenstein, Ar. Arotoschin, und bem Rittergutsbesicher v. Zycklinski in Twarbow, Ar. Jarotschin, die in Silber ausgeprägte Gestätzen

Steuerbirektion gu Breslau angestellten Regierungsrath Schmibt, ber gum Oberregierungerath ernannt worben ift, verlieben

— Der Pfarrer Sorn in Strzyzewo, Diözese Schilbberg, ift bom Konsistorinm ber Proving Oftpreußen zum 1. Ottober als Pfarrer an bie evangelische Kirche zu Narzym, Diözese Reidenburg, berufen.

— Der Kaplan Dr. Matern in Frauenburg ift gum bifcoflichen hoftaplan ernaunt.

— Es sind versett die Lehrer Gratz von Tuchlin (Kreis Karthaus) auf die Lehrerstelle an der evangelischen Boltsschule in Sierakowitz (Kreis Karthaus), Arndt, disher in Fischerschütte (Kreis Karthaus) nach Beihmist (Kreis Karthaus). Der Lehrer Kammer uns Schöneck ist zum zweiten Lehrer an der Boltsschule in Liessan (Kreis Wariendurg) gewählt und von der Kegierung bestätigt worden. Es ist übertragen worden den Schulamtsanwärtern Zaborowski aus Strepsch (Kreis Kensstad) die Lehrerstelle an der Boltsschule in Bresnow (Kreis Br. Stargard), Kohaus Luggewiese die neu gegründete zweite Lehrerstelle an der katholischen Boltsschule in Hitte (Kreis Elbing), Klota aus Kolchau die neu gegründete zweite Lehrerstelle in Rlota aus Boldau bie neu gegrundete zweite Lehrerftelle in Ml. Klinich (Rreis Berent.)

Dem Lehrer Ferber aus Dubielno ift von ber Reglerung ju Bromberg die Lehrerftelle in Rynarczewo übertragen.

Enlm, 17. Juli. (D. B.) Bu heute Nachmittag hatte Herr Landrath ho ene zur Borbesprechung über die bei der Eisenbahn-Direktion Danzig zu stellenden Anträge detr. den Bau der seit Jahren erstredten, bringend nothwendigen Bahulinie Culm-Unislaw eine Anzahl Besitzer des am Ban interessirten Kreistheiles und auch den Magistrat eingeladen. Herr Hoene verlas ein Schreiben des Eisenbahn-Ministers, der die Bedingungen framtlich herte unter pusiden der Kau der 18. Vilometer langen verlas ein Schreiben des Eisenbahn-Ministers, der die Bedingungen sormulirt hatte, unter welchen der Bau der 18 Kilometer langen Bahnstrecke zu Stande kommen könnte. Nach diesen Bedingungen muß der Kreis den Grund und Boden, 20 Hektar, unentgelklich und anßerdem noch einen Kostenbeitrag hergeben. Borausgeseht wird noch, daß die Rentabilität der Bahnstrecke erwiesen werde, und daß Aussicht vorhanden sei, daß später Klein dahnen Anschluß sinden werden. Bahnhöfe sind in Kielp und Plutowo in Aussicht genommen. Herr Hoene war der Ansicht, daß zur Beit eine Berhandlung mit den Interessenten nicht gut möglich ei, weil die Linie nicht feststände und es absolut nothwendig sei, die Bervsslichtungen des Kreises in Betress des abantretenden sei, weil die Linie nicht selftfande und es absolut nothwendig sei, die Berpflichtungen des Kreises in Betrest des adzutretenden Grund und Bodens seiftzustellen, zumal der Kreis jett schon eine bebeutende Schulden- und Mbgabensaft zu tragen habe. Dem widerstrach herr Gutsbesitzer Sie g-Raczdniewo. Eine Berzögerung der Angelegenheit sei nicht räthlich, und es müßten alle zebel angesetzt werden, um den gemachten Ansang zu einem basdigen Ende zu sichren. Derr Oberamtmann Kre ch. Althausen sprach in ähnlichem Sinne und legte dar, daß weder die gruee Schuldenlast, noch sonst etwas den Kreis hindern dürse, neue Schulden im Berkehrsinteresse auszunehmen. Auch die Stadt Culm millse ihren Beitrag leisten, da sie durch die Bahn wesentlich gewinnen würde. Herr Bürgermeister Stein ber gertlärte, daß er nicht beauftragt sei, irgend welche bindende Erstärne, daß die Stadt nicht hintenan stehen werde, wenn es sich darungen Ramens der Stadt adzugeben, daß er aber versichern tönne, daß die Stadt nicht hintenan stehen werde, wenn es sich darung handele, ihre Versenwillung mit einer Einladung zum nächsten Berhandlungstermin und zur Theilnahme an der in Aussicht genommenen Bereisung der Bahnstresse. fei, bie Berpflichtungen bes Rreifes in Betreff bes abzutretenben

Thorn, 19. Juli. Die Erbauung eines Berwaltungs-und Dienftwohn gebaubes auf bem hiefigen Artillerie-Schiefplat wird geplant. Die Materiallieferung ift ichon

Thorn, 17. Juli. Bahrend der Unwesenheit des Pringen Albrecht in Thorn beabsichtigt das Offizierkorps der 35. Ravallerie-Brigade auf dem Lissoniger Exerzierplate einige Rennen zu verauftalten. Borgeschlagen wurde ein Garnison-Hirbart den rennen für Pferde von aktiven und z. B. hier eingezogenen Reserve Offizieren ber 35. Kavallerie-Brigade. Entfernung etwa 2000 Meter. Es follen brei Ehrenpreise zur Bertheilung gelangen.

eine der Bänke setzte und ansruhte. Er mochte so eine Stunde gesessen haben, da nahten sich ihm zwei Männer, welche er erkannt haben will; Z. stellte sich and Furcht schlassend, und nun nahmen ihm die Männer aus der Tasche seine Baarschaft von 130 Mt. Die neben Z. stehende Drehorgel schulterten sie sich alsdann auf und gingen durch das Getreide davon. Nach geranner Zeit ging der arme Mann über Feld zur Polizet und machte hiervon Anzeige. Eine der Berdächtigen vorgenommene Haussundung war vhne Erfolg. Die Drehorgel fand man im Roggen des Besiebers Friese, in der Eegend, welche Z. bezeichnet hatte. Lehterer wollte sur seine ganze Baarschaft sich eine neue Drehorgel kansen.

Etrasburg, 18. Juli. Die lette Stabtverorbneten versammlung bewilligte für bas Bollerschlacht-Dentmal in Leipzig einen Beitrag von 25 Mt Das Gehalt ber handarbeitslehrerinnen an den ftäbtischen Schulen wird vom 1. April 1897 ab um 180 Mf. bezw. 180 Mf. erhöht.

Metve, 17. Juli. Die Stadtverordneten bewilligten in ihrer letzten Sigung für das goldene Inbelfest der hiesigen Schückengilde zur Beschaffung eines Ehrenpreises 100 Mt.
Bor einigen Tagen machte sich ein im hiesigen Gerichts, gefängniß sihender Untersuchungs gefangener das Bergungen, den Ofen seiner Zelle abzubrechen, weil ihm nach seiner bei der Bernehmung abgegebenen Erklärung die Zeit zu lang wurde. Da er auch zu seinen Mitgefangenen sehr vose Abslichten ausgesprochen hatte, wurde er in Ketten gelegt und beine lleberksübrung in das Gefängnik nach Graudenz veranlaßt. feine Ueberführung in bas Gefängnig nach Graubeng veranlagt.

2t. Chian, 18. Juli. Einen icaurigen Fund machten Bauarbeiter auf bem Grundstüdt bes Klempnermeisters C3. Belm Aufgraben ber alten Stadtmauer ftießen fie etwa eineinhalb Meter tief auf bas wohlerhaltene Stelett eines Mannes. Es ift rathselhaft, wie die Leiche borthin gefommen ift; ber-muthlich liegt ein Berbrechen vor. — Der Kommandeur bes 17. Armeeforps, b. Lenge, traf heute Mittag bier ein.

Echoned, 17. Juli. heute fand bor bem Gifen-bahnbirettions- Prafibenten herrn Thome aus Dangig auf bem hiefigen Bahnhofe eine Intereffenten-Berfammlung betreffe ber Eijenbahnlinie Schoned-Pr. Stargard: Cher win &t ftatt. Aus ben Angeseffenen im Berenter Kreise bilbeten fich zwei Gruppen, bon benen bie eine bie Linie bom Bahnhof Schon ed fiber bie Landerelen ber Giter Renguth, Boniget und Arangen, die andere durch die Feldmark Schoned fiber Rartitel Shof, Schwarzhof und Arangen wünsche. Die Besider der Neuguth und Bonichet wollen den Erund und Boden dann unentgeitlich herin Twardow, Ar. Jarotschin, die in Silber ausgeprägte Gestatgeben, beanspruchen aber für Neuguth eine Beiche und für medalle verlichen.

— Die Stelle des Oberregierungsrathes bei der Provinzial'
Steuerdtrettion zu Stettin ist dem disher bei der Provinzialhergabe theuxer, weil die Linie mehr als 11/4 Kilometer länger

wird. Wenn die andere Strede in der erbetenen Richtung gebaut wird, dann werden Sand und Debländereien durchschnitten, wosür die Grund- und Bodenentschädigung gering ist. Nachdem der Herr Präsident diese Bünsche entgegengenommen hatte, sand, wie die "D. Z" mittheilt, eine Bereisung der Linie über Partitelshof, Schwarzhof, Krangen dis Pr. Stargard statt.

Bartifelshof, Schwarzhof, Krangen bis Pr. Stargarb statt.

! Chonect. 19. Juli. Der etwas geistesschwache Küstersohn Gustav Lau ging gestern Abend nach dem Fiehessuh baden. Dort waren schon mehrere Knaben, und diese wollten ihn nicht wieder aus dem Wasser Anden, diesmehr trieden zwei größere Knaben ihn weiter ins Wasser. Plöhlich gerieth Lau in ein tieses Loch und ertrank. Der Knecht Stolz sprang zwar sogleich ins Wasser, konnte aber den Berunglückten nicht mehr ergreisen. Nach 1½ Stunden wurde der Ertrunkene aus Land gebracht. Das Loch, in welches der Lau getrieden worden, soll vier Meter ties sein. In der Kreistag & Sinn g am 1. August soll über die vom Kreisausschuß angeregte Bestellung eines De I-b i ld n i s es des verstordenen Landraths, Geheimraths Engler für den Sigungssaal und wegen Uebernahme der Grundserwerdskostensürdie Eisendahulinien Berent-Karthaus, Koniß-Lippusch, Bütow-Lebaund Schöned-Kr. Stargarb Konib-Lippufd, Butow-Lebaund Schoned-Br. Stargarb Beschluß gefaßt werben.

Marienburg, 18. Juli. Die Rogg en ernte hat im Berder begonnen. Boraussichtlich wird sie recht befriedigend ausfallen, da der Roggen nicht nur einen reichen Körnersat, sondern auch viel Stroh liefert. Das Sommerg etreide ist durchweg furg geblieben und wird baber nur einen geringen Strobertrag geben. - Dag bie anhaltend niebrigen Getreibepreise die Landgeven. — Daß die anhaltend niedrigen Getreidepreise die Landwirthschaft genöthigt haben, der Riehzucht besondere Sorgsalt zu erweisen, geht z. B. auch aus folgender Thatsache hervor: In der Ortschaft L. im Marienburger Werder wurden vom 1. Mai 1887 bis zum 30. April 1888 im Sanzen 307 158 Liter Milch in die Käserei geliefert. Im Jahre 1895 betrug die Milchlieferung bereits 671 313 Liter.

Ortelsburg, 18. Juli. An bem Tage, an welchem bie Einweihung ber neuen Kirche in Lipowih stattfand, hat eine Bersammlung, die hier in Ortelsburg abgehalten wurde, über bie Einrichtung einer protestantischen Gemeinde in Lipowih verhandelt.

\* Pichftabt, 18. Juli. In althergebrachter Beise wurde gestern das Bürgerschühensest abgehalten. Die Königswürde siel dem Gerbereibesiger Herrn Thimm zu. Die nächstesten Schützen waren die Perren Färber hill und Ackerdürger Boelt.
— Horr Apotheker Segebarth von hier hat die Apotheke in Binten für 126500 Mt. erstanden. — Eine entsehliche Berelehung hat kürzlich der Besitzer Pelz aus Baktersdorf erlitten. Er wollte eine junge Stärke an der Leine nach Hause leiten, als plöglich das Thier wild wurde und sich loszureißen suchte. In dem Bemühen, das Thier seitzuhalten, stolperte er auf der In dem Bemühen, das Thier festzuhalten, stolperte er auf der Chanssee und fiel so ungludlich auf einen scharftantigen Stein, daß das ganze Gesicht die zur Stirn in der Mitte gespalten wurde. Sowohl der Unterkieser als auch das Nasenbein ift zertrümmert.

\* Johannisdurg, 19. Juli. In der lehten Stadtvervord net en ver sammellung wurden der freiwilligen. Fenerwehr 500 Mt. zur Abhaltung des 15. Oftpreußischen Feuerwehr ist aber nicht gewillt, dieses Jahr den Berbandstag hier kattsinden zu lassen, da dieser Betrag im Bergleich zu den Koften des Berbandssestes zu klein ist. Auch sind der Korpsssührer Derr Bürgermeister Plath und ein Borstandsmitglied krant.

Mühlthausen, 16. Juli. Bor einigen Tagen stießen die Arbeiter des Besigers herrn herr mann in herrn dur fbeim Mergelgraben auf eine alte Maner, die sich die die Waner die siden den Gemäuers und die zur Füllung desselben beunhten Dachpsannen stammen aus uralten Zeiten her, denn sie haben von den jehigen abweichende Formen. Als die Leute die die Anner durchvohen hatten, fanden sie einen noch ziemlich gut erhaltenen eichenen Sarg von ungeheurer Größe, in welchem sich ein schon sehr beschädigtes menschliches Stelett besand. Nach alten Uederließt, eine Wasserweisen Berge, an dessen zug den Ind vorbeissieht, eine Wasserweisen sein soll.

\* Posen, 18. Zuli. Beil für das Dobrowolstischen.

\* Pofen, 18. Juli. Beil für bas Dobrowolsti'iche Leichen-begängniß von einigen polnischen Korporationen und einzelnen Berjonen Kranze aus bentichen Geschäften bezogen worden waren, Berjonen Kranze aus benischen Geschaften bedogen botoen beten, hatten zwei hiesige volnische Blätchen Zetermordio geschrieen. Der "Oredownit" öffnet den beiden Schreiern sider den eigentlichen Grund, weshald ihre Landsleute sich an deutsche Geschäfte wenden, wie folgt die Angen: "Patriotismus und Chauvintsmus helfen im geschäftlich en Berte hr weuig. Die S. A. Tiften schreien in Versamulungen und Zeitungen Ach und Weh fiber uns, und bennoch gehen hier in Pojen Deutsche beiderlei Geschlechts in jedes polnische Geschäft, wo ste ehrlich und anständig bedient werden. In unsern Blättern rufen wir ohn' Unterlaß: "Raufen wir bei den Unsern!" — Die Polinnen aber meiben gewiffe polnifche Gefcafte, wo fie fich beengt fühlen und geben in beutiche Laben. Richt larmen bes Musbeuten bes Batriotis mus wird achten nandet und unser Gewerve geven, sondern sorgfattige Fachten nt nig und ehrliche Bebienung. Mögen nur die Besiter polnischer Blumenhandlungen einmal hören, was das polnische Aublischem über ihre und die Produkte der beutschen Geschäfte urtheilt! Das müßte sie zum Rachdenken auregen, und sie sollten nicht darauf warten, dis sie in den unfern Sandel und unfer Gewerbe heben, jondern jorgfatt Beitungen barauf hingewiesen werben. Der Patriotismus ift nur injofern ersprießlich, als er unfer Aublitum mahnt, bie polnischen Beschäfte aufzusuchen. Das giebt aber bem Ränfer teine Bürgschaft bafür, baß er bort finden werde, was er suche. Diefe Burgicaft bietet ber Raufmann und Induftrielle lediglich burch Tuchtigfeit in feinem Berufe."

Rofchmin, 19. Juli. Durch tonigliche Rabinetsorbre find ben Gutern hundsfelb und Lipowiec auf die Dauer bes Besites der seigen Sigenthumer und ihrer ehelichen Rachtommen die Eigenschaften als landtags fähige Rittergüter beigelegt worden. Besitzer bieser Güter sind die Herren Lieutenant Ostar Kulau in Hundsseld und Premierlieutenant Arthur Silaheimer in Lipowiec.

Edroba, 18. Juli. Bei ber in ber Stabtverordneten. Sigung vorgenommenen Reuwahl von Magiftratsmitgliedern wurde an Stelle bes freiwillig ansgeschiebenen herrn Rentmeisters Lehmann Berr Kaufmann Ru bidi gewählt; ferner wiebergewählt herr Apotheter Gierlowsti, neugewählt herr Boftmeifter Bintowsti.

Echlawe, 18. Juli. Die Kinder und eine zu Besuch weilende Berwandte des Kaufmannes J. Wolff hierselbst waren spazieren gegangen und hatten sich Zigaretten und Streichhölzer mitgenommen. Beim Nauchen im Freien fiel nun ein Funte auf die Kleibung der ältesten, 13 jährigen Tochter des Herrn Wolff. Im Ru war das Mädchen von Flammen ungeben. Auf das Geschrei der Spielgenossinnen kamen von dem Felde Arbeitsleute und brudten bas Feuer aus, boch war ble Bedauernswerthe icon arg mit lebensgefährlichen Brandwunden bededt. Ein Fuhrwert brachte bie Berungladte gu ihren Eltern

— Ein Denkmal Li-Hung-Tichang's hat, wie schon früher mitgetheilt, die Firma A. Krupb in Essen anfertigen lassen, um es bem Bizekönig zum Geschenk zu machen. Es ist bekannt, daß dieser seinen Sarg auf Nelsen mit sich führt. Kun gilt vs in China als höchste Ehrenbezeugung und Austen. geichnung, wenn man Jemandem bessen eigenes Standbild zum Geschent macht, bamit es bereinft als Erab monum ent efrichtet werden konne. Das Geschenk befindet sich bereits auf dem Wegt nach seinem Bestimmungsorte.

— [Wie sich die Zeiten andern.] Wie aus Paris berichtet wird, zieht "Temis", der historische Rappe des großen französischen "Selbengenerals" Boulanger, gegenwärtig die Drosche Nr. 7188. Wer hätte ihm das del der Truppenschau am 14. Juli 1886 vorausgesagt?

am 14. Juli 1800 voransgejagt ?

— Friedmann's schon lange erwartetes, den "Fall Kohe" behandelndes Buch "Bilhelm II. und die Revolution von oben" wird nun trot aller Anzweiselungen doch und zwar in dieser Woche erschenen. Das "Buchhändler-Börsenblatt" veröffentlicht folgende Anzeige des Parifer Berlegers Baul Ollen dorff: In meinem Berlage erscheint demnächst: "Frits Friedmann, Guillaume II et la révolution par en haut. L'affaire Kotze.

- [Kritit ober Beleibigung.] "Gin jo thörichtes Urtheil ist mir allerbings in meiner Brazis noch niemals vorgekommen, und ich kann Ihnen nur zur Einlegung ber Berufung rathen." So schrieb ber Berliner Rechtsanwalt h. an einen Klieuten, ber in einem Rechtsstreite durch ben Anitsrichter

Dr. G. verurtheilt worben war. Durch einen Bufall tam biefer Brief gur Renntnig bes Amterichtere und jowohl biefer als auch

Brief zur Kenntniß des Amtörichters und sowohl dieser als auch der Amtögerichtsvrässents ftellte den Strafantrag. Der Staatsanwalt beantragte 500 Mf. Gelbstrase oder 50 Tage Haft. Der Gerichtshof nahm an, daß das Urtheil, das in zweiter Justanz bestätigt worden ist, durch das Vorte, thöricht nicht kritstrt, der Amtörichter vielmehr badurch beleidigt worden ist. Das Urtheil lautete auf 180 Mt. Gelbstrase oder 18 Tage Haft in einem ungarischen Provinzstädten. Sine Komödiantentrupde machte dort schlechte Geschäfte; da gab ein Menschensrennd dem Direktor den Kath, ein Wettringen zu veranstalten, das werde ihm eine glänzende Einnahme bringen. Der Direktor war gelehrig und die kampsesmuthigen Einwohner von B. lasen eines schönen Morgens an allen Straßeneden auf riesigen Plakaten: "I!! Magyaren!!! Der Deutsche kommt! Jept oder niel Da macht er sich breit unter uns und verspricht Demjenigen 100 Eulden, der ihn wirst! Hans Spriker heißt dieser Mann—er ist ein Fiaker ans Wien. Man kann als sicher annehmen, daß die Wiener Kamarilla ihn uns an den Hals geschickt hat. er ist ein Flater aus Wien. Man tann als singer annehmen, daß die Wiener Kamarilla ihn uns au den Hals geschickt hat. Deshalb auf die Füße, Magharen!" So lautete — natürlich in ungarischer Sprache — das Plakat und die Leute, die es gelesen hatten, gingen nur mehr mit geballten Fäusten über die Straße. Wer unter den Männern nur irgendwie seiner Krast vertragen durfte, melbete sich beim Direktor zum Mingkampfe. Um Abend war die "ungarische National-Arena" gepfropft voll. "Bo ift der Schwoad? Er soll sich zeigen!" rief das ungeduldige Publikum. Endlich kam der "Schwoad". Eine mächtige Gestalt trat vor den Borhang und verneigte sich tief. Auf ein gegebeues Beichen

begann ber Mingfampf - boch war bas Ergebnig für bie begann der Minglamps — doch war das Ergebnis für die Wettkämpfer sehr kläglich. "Betrug!" ertönte es von allen Seiten. "Der Deutsche läßt sich nicht anfassen!" Und abermals wurde das Spottlied gesungen. Alls dies verkungen war, stand statt des Athleten der Direktor auf der Bühne; er brachte dem hochverehrungswischigen Publikum zur Kenntnis, daß soeden ein Budapester Fiaker und Athlet eingetrossen sel, Kamens Sandor Kombanyi, der so firchterlich stark sei, daß er die zwei stärksen Kussen der Welt, drei chinesische Miesen und die berühmtesten beutschen Athleten besiegt habe. Rombanyl werde ohne Zweise land Spriher in den Sand legen, vorher möge man aber gemeigtest 10 Kreuzer bezahlen. Die schon im Boraus begeisterten Auschauer waren gerne bereit au bezahlen. Aur aber geneigtest 10 Kreuzer bezahlen. Die schon im Boraus begeisterten Buschauer waren gerne bereit zu bezahlen. Rur sollte der Deutsche ordentlich "niedergemacht" werden. Endlich erschien Rombanhi. Man konnte ihn sitr ebenso stark halten wie Spriher, nur hatte er einen schwarzen aufgewichsten Schurrbart. "Eksen Kombanhi Der Deutsche sollten Schurrbart. "Eksen Kombanhi des von Hunderten Kehlen. Da sprang ein Komödiant mit verstörter Wiene in die Arena und meldete dem Direktor: "Herr Spriher ist nicht zu sinden. So ist vor Womdanhi so erschroden, daß er durchgegangen ist. "Das Bublikum katsche und brültte vor Kergnügen und ließ den Kombanhi hoch leben, der in Ermangelung eines Gegnerd Sewichte und Tische auf seiner Aase balancirte. — Tags daranfist es an den Tag gekommen, daß Spriher und Kombanhi ein und die selbe Kerson waren. Etwas Bartwichse und Schminke und die kenn hatten aus dem Viener Athleten den Budapester Athleten gemacht. Dassürhaben die empörten Männer des ungarischen Athleten gemacht. Dafür haben die emporten Manner des ungarifden Stabtebens die "Ungarifde National-Arena" grundlich gerftort.

### Regulirung der Weichselmündung

3029] Für ben Bau einer Mole an ber neuen Beichselmfindung bei Schiewenhorft foll bie LieferungberPadwertsmaterialien

und awar: 14000 ebm Balbfafchinen, 2800 ebm Beibenfajchinen, 91000 Buhnenpfähle im Bege der öffentlichen Aus-

dreibung bergeben werden. Die besonderen Lieferungsbe-Die bezonderen Rieferungsbeschingungen liegen in unseren Geschäftsräumen im Oberpräsibialsgebäube bierselbst zur Einsicht and und nit Angebotskormular gegen vortofreie Einsendung von 1 MK. (nur in baar) abschriftlich von uns besagen bereben Bogen werben. Berichtoffene mit entsprechenber

Aufschrift versehene Angebote auch auf Theillieferungen, find bis zum Termine am

Sonnabend, d. 1. Ang. d. J Bormittags 11 Uhr an uns einzureichen. Zuschlags-frift 3 Zage.

Dangig, ben 14. Juli 1896. Königl. Andführungs - Kom-miffion für die Regulirung der Beichselmündung.

## Belanntmachung.

1861] Bufolge Berffigung vom 3. Juli 1896 ist an demselben Tage die in Lautendurg be-stehende Handelsniederlassung des Apothefenbersjers u. Drogen-händlers Wilholm Hormonau, ebendaselbst unter der Firma

Wilh. Hermenau in bas biesseitige Firmen-Regifter (unter Rr. 74) eingetragen.

Lautenburg Whr., ben 3. Juli 1896. Königliches Amtögericht.

Zwangsverkeigerung.

3080] Im Wege ber Zwangsvollstredung soll der im Grundbuche von Wdydde (Weitsee) See,
Blatt 15, aufden Namen der Fran
Seebesther Friederike Tancks ged.
Görlib in Czartinen eingetragene ibeelle Antheil an der
imfelben Grundbuch Blatt 15 eingetragenen sischerendisseit
an dem Wdzdde (Weitsee) See
am 24. Seeptbr. 1896
Bormittags 10 Uhr.

Scricksvollzieher in Grandenz.

Bisol Warnung!
Schwardelier beit. Marie Bodschwadowska. Carl
Bodschwadowska. Anthonogauline Ekmara and Johannisberg.
Bauline Blanrock, Angela Bitrowska, Viktoria Babinska, Johannisberg.
Bauline Blanrock, Angela Bitrowska, Viktoria Babinska, Johannisberg.
Bauline Blanrock, Angela Bitrowska, Viktoria Babinska, Johannisberg.
Brailine Chmara and Johannisberg.
Bauline Blanrock, Angela Bitrowska, Viktoria Babinska, Johannisberg.
Brailine Chmara and Johannisberg.
Bauline Blanrock, Angela Bitrowska, Viktoria Babinska, Johannisberg.
Brailine Chmara and Johannisberg.
Bauline Blanrock, Angela Bitrowska, Viktoria Babinska, Johannisberg.
Brailine Chmara and Johannisberg.
Bra

Bormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtstelle — Zimmer Rr. 15 versteigert werden.

Die Fischereigerechtigfeit ift gur Die Fischereigerechtigkeit ist zur Gebäudesteuerrolle nicht berankagt und ist deshalb gemäß § 162 Ges. vom 13. Juli 1883 der an Stelle des nach der Berankagung zur Gebäudesteuerrolle zu derechnende Betrag auf 30 Mt. sestgesett.

Das Urtheil über die Ertheikung des Zuschlags wird am 24. Septbr. 1896,

mittage 12 Uhr an Gerichtsftelle Zimmer Rr. 95 verkündet werden. Der Termin am 17. Angust cr. wird aufgehoben.

auf größeren Gütern. Beste Re-ferenzen siehen zur Seite. Schlefer, Oberinsvettor ber Lewinnoer Giter b. Lusin Wor. Ronits, ben 14. Juli 1896. Berwalter, 27 Jahre alt, b J. b. Kach, arbeit. nach Heffes Berk, fucht Stellung. Näh. Ausfunft üb. meine Leiftung, sowie fonstig. Ber-

Befanntmachung.
Die Lieferung von Geschirr-Gerüften, Schränken, Utensilien by. — laut Kostenauschlag auf 627 Mt. abgeschätzt — soll im öffentlichen Berbingungsverfah-ren vergeben werden.

hierzu wird ein Termin auf Donnerstag, d. 30. Juli d. 38., Vormittags 10 Uhr, im Geschäftszimmer des Artillerfe-Devots auf der Feste Courdiere anderaumt.

In demselben liegen die Be-dingungen und Leichnungen während der Dienststunden zur Einsicht aus, auch können die-selben in Abschrift gegen post-freie Einsendung von 1,00 Kt. den da bezogen werden.

Grandenz, b.15.3uli1896. 8002] Artilleriebebot.

# Amtliche Anzeigen. Stedbriefeerledigung 2908] Der hinter bem Pferbe-fnecht Joseph Meptowa funter bem 15. Juni 1896 erlassene Stea-brief ift erledigt. Uttenzeichen: II. J. 513/96.

Grandenz, ben 18. Juli 1896. Der Erfie Staatsanwalt. Stadt-Feensprech-

Einrichtung in Grandenz. 1565] Diejenigen Versouen pu, welche im laufenden Jahre Un-schluß an bas Stadt-Fernsbrech-Reg gu erhalten wünschen, werben ersucht, ihre Anmelbungen

werden erjacht, ihre Anmeldungen bis zum 15. Angust an das Kaiserliche Bostamt in Graudenz einzureichen.
Auf die Herfrellung der Ansichlässe im Laufenden Jahre kann nur dann mit Sicherheit gerechnet werden, wenn die Anmeldungen dis zum obigen Jettpunkte eingegangen sind.

Danzig, 4. Juli 1896. Der Raiferliche Ober-Poft-Direttor. In Bertretung: Kriesche.

Bekanntmadung.
3016] In der Nacht vom 18. bis
17. b. Wits. ist dem Sutsbesiber Albert Pohlmann-Betershof eine braune Stute, 6 Jahre alt, ohne Abzeichen u. ein ungestrichen. kleiner Kastenwagen auf Febern gestohlen worden. Das Pferb streicht sich auf dem Linken hin-

Terring.
Ich ersuche Jebermann, der über den Berbleib von Bierd und Bagen etwas weiß, ichleunigst biervon dem Auterzeichneten Mittheilung zu machen.

Sandhuben, den 17. Juli 1896. Der Amtsvorsteher. G. Sperling.

## Auktionen. Auftion.

Student (Theologe)

wünscht im August n. September hauslehrerstelle zu übernehmen. Gefl. Off. sub Z. Z. 100 Königs-berg Opr. hintertragheim Rr. bl.

3118] Suche jum 1. Oftober b.3. Stellung als erfter ober felbitft.

Beamter

2951] Ein tüchtiger Brennerei-

meine Letjung, jowie jonitig. Let-bältnisse erth. auf Buusch gern der Steuerkontroleur Fischer, Ban-gerin i. Bom. Melbung. erbet. an A. Teglaff, Margarethenhof b. Alb-Stortow p. Körenberg I. Kom.

Suche z. 1. Det. od. fpat. Stell. a.

verh. Inspettor oder

Wirthichafter.

Bin d. polu. Spr. mächt., 28 J. alt, militärfrei, borz. Zeugu. z. Seite. Mld. dr. u. Nr. 2839 a. d. Gef. erb.

Ltaufm. Zentral-Blacir. Bureau

J.Koslowski, Danzig, Tobia3g.25, empfiehlt ben herren Raufleuten

unentgeltlichen Bermittelung.

Arbeitsmarkt.

Breis ber gewöhnlichen Betle 15 Bf.

gandinngsgehilfen beite guten Beugnissen verseben, sucht unentgeltlichen Bermittelung.

## Deffentliche Verfleigerung.

Mittwoch, den 22. Juli ct. werbe ich in meinem Geschäfts-

> 6 Aftien der Zuder= fabrit Riefenburg über je 1000 Mart nebft Talons u. Dividendenideinen

gegen baare Bezahlung ver-steigern. Der Bertauf findet be-fitmut statt.

Riesenburg, ben 14. Juli 1896. Hildebrandt; Gerichtsvollgieber.

#### Holzmarkt.

#### Solzvertaufstermine bie Schutbegirte Drewenz, baczno und Rampe

ber Oberförfterei Strembaczno am Moulag d. 27. Juli cr.
von Bormittags 10 libr ab
im Schreiber ichen Saale zu

Schönsec.
Schubezirk Drewenz: Totalität 160 rm Kiefern Kloben
und 40 rm Knüppel.
Strembaczno: Totalität 170
rm Kiefern Kloben.
Kämpe: Totalität 350 rm
Kiefern Kloben und 15 rm
Knüppel.
Der Oberförfier.

Suche für einen tüchtigen

311 pektor 84 J. alt, und., welch. ich bestens empsehl. kann, da er b. mir thät. war, per sosort Stellung. [2656 M. Bertram, Loppot.

2998| Ein Oberinspett., ber tücht Kenntnisse in ber Laub-wirthich, besigt, in mehr. inten-siven großen Wirthickaften Wpr.

that, gewesen, sehr gate Zeugn. und Empfehlungen über Zuder-Rübenb., Wast. 2c. bes., sucht aum 1. Okt. cr. od. Reus. St. als Administ. od. Oberinsp. a. gr. Gute. M. u. 2155 postl. Vischofswerder.

Suche sofort ober später Stell. zur selbsiständig. Führung einer mittleren Mühle. Kautiondiäh,, Landwirthschaft vertraut. Meld. briefl. mit Aufschrift Ar. 2929 an die Exped. des Geselligen erbeten.

Berh. Inspettor

Ein junger Landwirth, der die landwirthich. Schule besucht bat und auf Glitern Westpr. thätig gewesen ist, sucht unter bescheid. Ansdr. zum 1. August ob, häter, am liehst. unt. Leitg. des Krinzi-vals, Stellg. Kähere Aust. erth. mein jehiger Krinzipal. Melbg. brst. u. Rr. 3000 a. d. Ges. erb.

Suche von fofort ob. 1. August Stellung als

Berwalter ober zweiter Ausbeltor. Bin 26 Jahre att, Cohn eines Land-wirths und von frühester Jugenb beim Fach. Melog. briefl. unter Kr. 8182 an den Gef. erbeten.

Brennerei.
2160] Suchegeft. aufgute Zeugn.
11. Embf. 3. 1. Aug. od. ipäter Stell.
12. Blu 38 3. a., ev., berd. II. Hamllie, habe nachw. eine hohe Ausd. von Spiritus auf reell. Wege erz. Gefl. Meld. erb. A. Korthals, Br. Berw. Kl. Konopathb. Schönauk. Schweh.

Suche Stellg. Gärtner als v. Martini, geftüsta. gute Zeugn. bin vertr, mit Bienenzucht und Glaferei. Lastowski, Gärtner, Dom. Er. Kofainen per Reu-börfchen Westpr. [2668

Ronditorgehilfe 30 Jahre, fucht gleich ober später Stellung. [2990 Grimm, Berlin, Hochmeisterft. 26.

Strem=
Strem=
Singer Willergeselle in allen Zweigen der Neuzeit dertr., judt von sof. oder später dampe lohnende Stelle. Meld. an R. Abraham, Oberfeld p. Rurzebrack (Ar. Marienwerbee.)

19 Kahr alt, incht Stellung in Wasser ob. Dampimiblen. Melb. an K. Nobenwald, Krumknie, Kreis Stresno. [2999

Werheirath. Diener mit fl. Hamilie, sucht Stellg. vom 1. Ottober. [3010 A. Grühn, Hochzehren bei Garnsee.

bei Garnsee.

2746] Ich inche eine Aufscherstelle ohne Leute, auch m. Leuten. Rann jebe gew. Jahl Leute ber Herrich in kurz. J. stell., bin mehr. Jahre Aufscher gew., gute Zeugn. steb. zu Dienst. Bin mit fämmtl. landwirthich. Arb. vertr., vorzigl. im Rübenb., a. d. voln. Sp. mächt. Aufi. Leute die, Old es loe, Bahnhofftr. 48, Holstein.

31051 Ein verheiratheter 3105] Ein verheiratheter

Gärtner

30 Jahre alt, evangel., in allen zweigen der Gärtnerei erfahren, sucht vom 1. Oktober oder von Martini dauernde gute Stelle. Ente Zeugnisse mit Empfehlungen stehen zu Diensten. Gest. Meld. u. C.M. 125 vstl. Lichtenberg b. Berlin.

Capezierergehilfe

23 3. alt (felbftft. Arbeiter) fucht Stellg. Off. u. M. B. 78 poftt. Tilfit erbeten. [3101

Suche gu Martini eine Stellg. filr einen Leutevogt. Derfelbe ift 82 3. alt, tath., beiber Sprach. nächtig, treu und ehrlich; es kann derfelbe von d. Gutsverwach tung empfohlen werden. Welbg. brst. u. Ar. 3104 a. d. Ges. erb. 2847] Ein junger Müller, mit ber Stein- und Balzenmüllerei aut vertr., sucht Stell. als alleinig, ober als Erster von sosort. Sfi. Offert. an R. Beifuß in Ban-kauermühle b. Barlubien erb.

3082] Suche jum 1. Anguft einen evangel., feminariftifch gebilb. Hauslehrer

für 3 Kinder von 7 bls 19 Jahren mit bescheibenen Ansprüchen. Meldungen nebst Zeugnisab-schriften zu richten au C. Goer z, Gutsverwalter, Budisch. 2022] Gewandten, reinlichen

Verfäufer fuct 28. Brand, Rantine II, 140, Inowraglaw.

Ein junger Mann, 19 Jahre alt, evang., sucht von sofort ober später Stellung als Wirthscafts. Elevs. Familienanschluß Bebingung. Melbungen vrst. unter Nr. 2607 an den Geselligen. 3079] Für mein Manufaktur-waarens u. Konfektions-Geschäft fuche per sofort ober 1. Angust einen tüchtigen

Berfäufer

2735] Suche ber 1. August für 1 jüngerer Kommis mein Materialwaaren- und Destillations-Geschäft einen durch- und 1 Volontair finden am 15 August er in

Derkänser (mosaisch). M. Arndt, Daber in Bom.

2902] In meiner Mann-faltur-Waaren-Abtheilung finbet ein alterer, tüchtiger, selbstständiger

Verkäufer

ber guter Deforateur fein muß, bei hohem Gehalt u. Provifion fofort Stellung.

Photographie, Gehaltsaufprüche mit Angabe ber Ronfession erbittet

Th. Jacoby, Elbing.

8068] Filr unfer nen 3n errichtendes Mannfaktur-und Modewaaren - Ge-schäft juchen wir per 1. September zwet tüchtige Verfäufer

welche gleichzeitig große Schaufenster geschmaavoll zu betoriren verstehen. — Weldung, mit Photograph, Gehalts Ansprüchen und Zeugnissen erbitten Gronowski & Wolff, Bromberg.

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\* 3077] Für mein Tuch-, Manu-fatturwaar.- u. Konfett.-Geschäft juche bon sogleich einen

tüchtigen Berfäuser polnische Sprache Bedingung. Den Meldungen find Zengulise u. Gehaltsausprüche beizufügen. M. Lichtenfelb, Bischofswerder. 2857] Suche ver fof. ob. 1 Aug. für mein Manufaktur- 11. Herren-Konfektions-Geschäft

einen flott. Bertäufer der polnischen Sprache mächtig. A. Seelig, Lessen. Auch können sich daselbst zwei Lehrlinge melden.

2864] Bum 1. September evtl. früher fuche ich einen

jungen Mann ber beib. Landesfprachen mächtig ist und kieinere Reisen machen muß und der einfachen Buchführg. fäbig ist. Weldungen mit Gebaltsansprüchen erbittet M. Rosen berg. Inowraglaw, Destillation und Kolonialwaaren-

Für meln Tuch-, Manufaktur-u. Konfektionsgeschäft suche einen jungen Mann

tüchtigen Berkäufer. Bei ben Meldungen sind Referenzen und Gehaltsansprüche anzugeben. Simon Cohn, 2863] Angerburg.

findet zum 1. August in meinem Kolonialwaaren-, Deikatessen-, Wein-, Zigarren-u. Destillations-geschäft Stellung. 12907 Bolnische Sprache erwunicht. Bewerdungen bitte Zeugniß-abschriften belzufügen. Kliemarte verbeten. 2. Alberty, Culm a. 28

Ein Kommis

wird für mein Kolonialwaaren-und Deftillations-Geschäft von sogleich gesucht. Melb. briefl. ohne Briefmarke mit Gebalts-Ansprüchen unter X. 15 Culmsfee erbeten.

3138] Zwei tüchtige

Vertäufer polnisch hrechend. Melbungen militärfret, suche für mein Koromit Gehaltsansprüchen an geschäft. Böllige Kenntniß der rahmenmacher sinden dauernde Bedingung. Kenenburg Bester. Henenburg Bester. Henenburg Bester.

finden am 15. August cr. in meinem Mobe, Manufaktur- u. Konfektionswaaren-Geschäft Eu-3. Bacobfobn, Culmfee.

2891] Filr mein Kolonialw.-Geschäft fuche vom 1. August einen tüchtigen

jungen Mann ber polnischen Sprache mächtig. Briefmarte verbeten. S. J. Bommer, Schweha. 28.

Suche tücht. alt. Sandlungs-gehilfen bei 300—900 M. Salaix, frel. Stat., fow. jüng, p. fof. Meld. p. Oft. erb. frühz. Dug v Box bihn, Danzig, hellgegeiftgaffe 142. [2036

2968] Ber sofort find. ein tücht., jüngerer Gehilfe Stellung bei Arthur Araufe, Uhrmacher, Graubens.

Bur felbitftändigen Leitung meines Reftaurations Gefcaft fuche einen alteren, tuchtigen

Gehilfen

welcher beider Landessprachen mächtig sein muß, und 150 bis 200 Mark Kaution stellen kann. Bewerber belleben Kopie ber Zeuguisse unter Ar. 2558 an ben Gesell. einzusenden.

2962) Für eine Cleine Brennerel mit Pferdebetrieb finbet ein

Brenner Stellung in Rarpinnen ber Dmuffen Oftpr.

2850] Erfahrener Technifer

für Graubenz auf 1—2 Monate gesucht. — Eintritt sofort. — Melbungen mit Zengnissen und Gehaltsansvrlichen erbittet Regierungsbaumeister Kokstoin, Graubenz.

2729] Bum sofortigen Antritt ober p. I. Angust fuche ich einen j. burchaus ehrlichen

Gehilfen

bei 15 Mf. monatl. Gehalt. Der-felbe muß ev. täglich beim Stadt-verkauf behilflich sein. Drahn, Molferei Wonnowo E. G. b. Bilhelmsort.

2 tüdet. Budebindergehilfen erhalten ber fosort od. 1. August bauernde Stellung bei [3135 R. Deblow, Landsberg a. W. 3064] 2 tüchtige

Mhrmadergehilfen auf Automaten- und Tafchenubrarbeit fucht Baul Lange, Graubenz.

4 tüchtige Dsenseter bei hobem Lohn fofort gesucht. 2911 Czerwinsti, Graubeng.

1—2 Malergehilfen finden sofort Arbeit bei 12860 Schilsti, Malermeister, Krojante.

3072] Malergehilfen sowie An-streicher sind. b. bob. Lohn dauernd. Beschäftig. Rich. Schram mte, Bromberg, Elisabethstraße 11. Ein Wagenladirer

für Sommer- u. Winterarb., fann fof. b. hob. Lohn eintret. b. [3147 Jul. Hübner, Grabenftr. 14,

Lakierer

stellt sofort bei bobem Lohn ein Bommersche Wagen-Fabrit Gebr. Schmidt, [2871 Stolp i. Bommern. l Kanditor-Gehilfe

per sofort gesucht. Welb. mit Angabe bes Gebalts find zu richten an Eb. Bfeil, Konditor, 3027] Dt. Ehlau.

Gin Glafergehilfe findet dauernde Beschäftig. [2858 Bilberhandlg. F. Commrh, Onefen.

Glasergesellen.

Tifd 3 finben 311

finben In &

ev au bese könner Lich m ben G find. E 3143]

3034] gesuch

finben

H. Le

2415

60

finbet Beschi Ball 3086 finbet bei 2813] Ungu beiho muß Dresc fönn.

fönlic Legun Putat Mari Lipo

bauf

könne M. L fchlag bei k 3033

und 289 gefun Majo bas III

finbe rien meifi 302 239

pon Mel & T

bie p brefe lang

: die

eiten.

nurbe

Statt

dem

n ein

mens gwet

bie

perbe

man

Mur

bilds

alten

g ein

bem

por

Das

ben

ners

rauf

ein

ninte

efter

nis

in

ilw.

gust

htig.

. 23,

lair,

ihn, 2036

icht.,

use,

äft

chen bis

ere

per

nate

unb

oin,

tritt

abt.

G.

feu

gust

thr.

enz.

en

860

r,

Un-

te,

35

ann 147 14,

ein

871

858

rn.

-

r

Tischtergesellen finden bauernde Reschäftigung. F. Kusch, Elbing, [3019 Tischlerei mit Dampsbetrieb.

3mei Bautischler und ein Drechsler finden dauernde Beschäftigung bet Habel, Culmfee. In einer Stadt in der Broving Bosen ift die Stelle eines

Küsters au befeben. Bewerber, welche gu-gleich eine Bottmerei betreiben tönnen, wollen Melbungen brief-lich mit Aufschrift Nr. 3059 an ben Geselligen richten. 2767] Ein unverheiratheter

Böttcher find. Stell. Brauerei Sammer-mable bei Marienwerder. 3143] Gin tüchtiger, energ.

Waurerpolier findet danern. Beichäftigung bei hohem Lohne bei Morik Köhler, Banunternehmer, Langinhr bei Dangig.

3034] Nachweislich tsichtiger Maurerpolier

ebentl. mit Leuten jur Aus-führung eines großen ländlichen Birthschaftsgebäudes ver sofort gesucht. Zeuguisse po. einzusenden an Carl Rose, Mauermstr. Bromberg.

Maurer finden dauernde Beschäftigung in Bromberg. [2773

Bromberg. H. Lewandowski, Maurer-2415] Ein tücht. Sattlergeselle und ein Wagenladirer fönnen sofort eintreten bet 3. Stehpubn, Guttstadt, Sattlermstr. u. Wagenbauer.

Schuhmachergeselle findet bei hohem Lohn danernde Beschäftigung bei [3007 Ballerstaedt, Schuhmacherm., Jahlonowo Westur.

3086] Ein tüchtiger Mempuergeselle findet von sofort dauernde Arbeit bei Carl Daniel, Johannisburg Oftyr.

2813| Gebrauche ber fof, ober 1. August einen tüchtigen, nüchtern. Majchinisten

beihohem Stundenlohn. Derfelbe-muß im Stande fein, einen Drefchapparat aufftellen u. führ. 3 tönn. Neb, Blement p. Rebben. 8071 In Betertan bei Commeran ift bie

Schmiede verbunden mit Caktwirthicaft zu Maxtininen zu besehen. Briefe bleiben unbeantwortet, nur ver-iönliche Welbung mit hinter-legung von 150 Mt. Kaution wird berücksichtigt. Der Schnied muß die Dampfmalchine führen. 8018] Ein tüchtiger, verheirath.

Schmied findet bei hohem Lohn und De-butat vom 1. Ottober ober von Martini b. 38. Stellung in Livowip bei Schloß Roggen-

27271 2 tüchtige

Smmiede-Gelellen tönnen fofort bei mir eintreten. A. Brobel, gebrüfter Hnibe-icklag-Schmiebemeist., Fittowo bei Bischofswerder Wpr.

3033) Dom. Renborf per Dt. Eylau fucht zu Martini einen Schmied

mit Burichen

ber erfahren im hutbeichlag und tleine Maschinen - Reparaturen perfieht. Berfonliche Borftell. und gute Beugniffe Bedingung. 2896| Für Martini b. 3. wirb

1 Dominial-Schmied gefucht. Derfelbe muß guter Beichlagschmied und auch im Raschinginensach einigermaßen be-wandert sein. Meld. briefl. an das Königl. Allodialgut Schwirfen bei Culmsee.

Tildtige Banfaloffer finden von fofort bei hohem gohn Beschäftigung am Renbau Ma-rienwerder-Straße 6. [3152]

Baufdloffer

finden Beschäftigung bei Schloffer-meifter Lontwig, Goldau Oftbreigen 2397] 6 tüchtige

Majdinenschlosser pon sofort für dauernd gesucht. Meld. drieft. erbitten Beyer & Thiel, Allensteiner Ma-schienfabrit und Eisengleßeret. 2959] Zum sofortigen Antritt

Majdinenschlosser od. Schmiede

die mit der Führung von Dampf-breichmaschinen vertrauf find, ver-langt. A. Brandenburger, Enefen.

Tijdlergesellen sucht [2939] 2 tücht. Daschinenschlosser und 2 Schmiede

bie am Feuer arbeiten tonnen, finden dauernbe und lohnende Beidöftigung. Relfetoften werben weralltet. vergütet. Konmuick Vertram, Reuftadt bei Binne, Maschinenfabrik u. Eisengießeret.

Ein verheir. Stellmacher der gleichzeitig hofmann if ein verheirath. Antscher 4 verheit. Dierdeknechte fammtlich mit Scharwertern, werben bei bobem Lobn und gutem Deputat zu Martini gesucht. Ber mittelung nicht ausgeschlossen. Kontrakt zweijährig. [3073 Ribe, Slupp bei Lautenburg.

Ein Gärtner ber gleichzeitig Venner ift und über beibe Beschäftigungen gute Zenguisse aufzuweisen hat, sindet dum 1. Oktober cr. Stellung in Golbenau, Kr. Lyd. 12229

3039] Kür meine Wassermüble suche fosort einen älteren, nücht. und ehrlichen unverb.

Plahl = N. Schneidemüller.

Dom. Auben b. Schulik.

Dom. Ruben b. Schulit. 3149] Ein tücht. Müller, b. a. Schirrarbeit verft., tann fpat. 1. Aug. als 1. Geselle eintr. Relb. an richten nach Reumühl bei Bieligten, Kreis Olesto. 3141 Gin fautionsfähiger

Biegelmeister mit auten Empfehlungen findet per 1. Ottober dauernde Stellung. Melbungen schriftlich. Marcus Benfer, Samter.

Ziegler gesucht ber mit Feldbraud vertraut sein muß, auf Afford. Zeugnigabicht. find zu richten an Ziegleiverwalter R. Schramm, 2948] Oftromehto. 2890] 100 cbm

Lopfiteine au schlagen, habe ich zu vergeb. Steinschläger können sich meld. bei Besiher Zatrözewöki, Borcheröborf ver Goldan.

3056] Suche 1 verheir. Nents-meister, d. a. m. Amts-, Standes-amts- u. Gutsvorstehergeschäften vertraut ist. Geh. 1000—1500 Mt. u. Dep. A. Werner, landw. Gesch., Brestau, Moritstr. 33.

Tücht. Inspettor fofort gesucht für Dom. Bar-chanie, Ar. Zuowrazlaw. [3131 Suche einen unverheiratheten Inspettor

ber die Birthicaft vom 1. August er. unter meiner Leitung weiterführen foll. Geh. 300 M. und freie Station. Melbungen brieflich unter Rr. 3074 an den

Gin unverheiratheter, nicht gr junger, erfahrener, anspruchs-loser, itets nüchterner

23 irthichaiter evangelisch, wird zum sofortigen Antritt bei 300 Mt. gesucht.] Meldungen brieflich unter Nr. 3076 an den Geselligen.

2730] Ein zuberläffiger absolut nüchterner, unverhelrath. Inspektor, der kächtige Kenntnisse in allen Zweigen der Landwirthschaft besitzt, wird als

1. Beamter fogleich gesucht. Bei gufrieben-ftellenben Leiftungen eventl. Ber-

heirathung gestattet. Nur Bewerber mit vorzüglichen Empfehlungen wollen sich unter Angabe ber Gebalts Ausprüche melben. Berföuliche Borstellung zunächst verbeten. Dom Rosen-thal bei Rynsk Wester. 3025] Ein einfacher, tüchtiger,

Gespann=Inspektor volnisch svrechend, von fogleich ge-jucht. Zengnisse und Gesalts-forderung zu richten an Dom. Craemersdorf ver Usdan Opr. Suche bis 1. September einen einfachen, bieberen

Inspettor nicht unter 30 Jahren, der nach meinen Angaben die Wirthschaft zu leiten hat, bei 800 bis 900 Mt. Gehalt. Aur eb., und. Bewerber, welche aus größeren, renommirten Rübenwirthschaften gut. Empfehl-ungen beibringen, wollen Abschrift der Zenguisse unter Ar. 3047 an die Exped. des Gefell. einschaften. 3011] Rachdem mein Wirth-schaftsbeamter zum 1. August cr. zu einer längeren llebung einberusen wird, suche ich von da an einen zuverlässigen, enersischen evangel. Veamten

unter meiner Leitung. Derfelbe nut Indaber guter Zeugnisse sein Rübenbau u. f. w. Ersahrung haben und ber polnischen Sprache mächtig sein. Anmeldungen bitte zu richten an A. Eugelmann, Dom. Georgenburg bei Patosch.

3144] Suche, wenn möglich, von gleich einen

Sofort gesucht.

Landwirth, deffen Frau Landwirth, die Mild. wirthschaft besorgt, für 500 Morg, leichtes Land. Offert. m. Gehalts-Ansprüchen an [2918 Fran Marie Glenwib, Bistenberg b. Marienburg Wor. 2982] Suche g. 1. Oftober einen burchaus guverläffigen, energisch

Wirthschafter. Behalt 400 Mt. nebft freier Station, extl. Bajche.
Bieberftebt, Gutsbefiber, Dt. Briefen b. Konih Bor. 2785] Dom. Rasprowo bei Bilhelmsort fucht gum balbigen Antritt einen evang., jungen, ge-bilbeten Mann als

Cleven ohne Benfionszahlung, Fa-milienanschluß. 3078] Ruftbof bei Sturg fucht au fofort ebentl, gum 1. Ottober einen tuchtigen,

verh. Hofmeister der Zengniffe über feine Granch. barteit beizubringen vermag.

Ein Lentewirth findet bei hohem Lohn n. Debutat zu Martini Stellg. in Bastorz bei Hohentirch. [2518 3036] Gut empfohlener

Dormeister ber in Rübenbearbeitung Er-fabrung hat unb volnisch sprechen kann, ju Martini gesucht. Dom. Seeberg p. Riesenburg. 3038] Einen tüchtigen

Hofmann ber zugleich Stellmacher ift unb nur gute Zeugn. aufweift, sucht zu Martini B. Guth, Barloschno Bestpr.

Biehfütterer. bei 70 Küben mit Kälbertränken und Anflicht beim Melken zum 1. Oktober gesucht. Dom. Tannenberg 3083] bei Froegenau Opr.

Berh. Pferdefnechte werden bei 150 Mt. Lohn und hobem Deputat zu Martini ge-fecht von Abramowst, Szczepanten bei Lessen.

Ernteleute Mäher und harter nimmt an B. Plebn-Gruppe.

Ein Instmann ein Deputatfuecht ein verh. Auhhirt sämmtl. m. Scharwerkern u. ein unverh. Fütterer ju Martini gesucht von [3046 Dom. Buddin, p. Heinrichsdorf Rr. Schwet.

Ein Kuhfütterer mit 2 Anechten Ein Ochsenfütterer mit 1 Aucht und 1 Scharwerker

bei sehr hohem Lohn und Deputat gelucht zu Martini 1896.
Dom. Rottmannsborf,
2715] bei Praust.

Suche jum 1. Oftober unber-heirath., gewandten, ev. [3043 Diener.

Offerten mit Gehaltsansprüchen. Lanbrath v. Somnit, Gobbentow-Lung, Sinterpomm.

Diener von fofort gesucht. [3076 Rub. Schulbe, Zahnartift, Ofterobe Opr., Alter Martt 9.

3015] Suche per 1. Auguft einen Handfnecht : für 2 Bierbe und Ausspannung. A. Bieschte, Stuhm. 3081] Suche zum 1. od. 15. Aug.

Unterschweizer. Lohn 30 Mark. 3. Suggler, Oberschweizer, Jantenborf b. Christburg.

3018 3um 1. ober 15. August fuche 2 tüchtige Unterschweizer

gute Welter, Lohn 30 Mt. pro Rohat. Meldungen an Fr. Halbi, Oberschweizer, Sloszewo p. Brost Bur. Schweizerlehrling ober füngerer Soweizer bon fofort gefucht. Huch finbet ver-

Bierdefnecht mit Scharwertern noch Stellung, 3011] Hochzehren Aspr

3088] Hir meine Kolonial-waaren-, Weln- und Ligarren-handlung jum balbigen Antritt ein Lehrling mit guter Schulbilbung und aus anständiger Familie gesucht. S. G. Blathe Nachfolger, Br. Holland.

2078] Bur mein Tud., Mannfaftur u. Modewaaren . Ge-inaft (am Sounabend und Festtagen geschlossen) suche ich zum sofortigen Eintritt einen

fuche per fofort unter gunftigen Bedingungen, auch findet ein polnisch precender

junger Mann ber seine Lehrzeit kurzlich in ber Eisenbranche beenbet hat, sofort Stellung.
Rarcus Behfer, Eisenhandl., Samter.

Ginen Lehrling suche für mein Kolonials Delis-tategwaarens, Weins, Tabacks, Bigarrens, Destillations Geschäft. E. v. Breekmann, 2685] Eulmsee 2963] Suche per fofort, späte-ftens jum 1. August b. 33., einen ebangl., tüchtigen

Dampf-BierBrauerei G. Abam, Birnbaum. Für mein Tuche, Leinen- und Konfektions-Geschäft suche ich per sofort ober 1. August cr.

Rellerburichen.

einen Volontär und einen Lehrling welcher polnisch foricht, unter günstigen Bedingungen. Station im Hause. Meld. unt. Nr. 1814 an die Exped. d. Geselligen.

3052] Br 1. August fache einen Volontair und einen Lehrling. Baarenhaus Adolf Lasnistt, Lauenburg t. Bom.

Ein Bolontär tann in mein am Sonnabend ge-schlossenes Tuch- u. Manusattur-waaren Geschäft am 1. August eintreten.

M. L. Glas, Banbsburg WPr. 3134] Für mein Manufattur-waaren-Geschäft suche

einen Lehrling polnische Sprache erforberlich. S. Leszczynsti, Inowrazlaw. 2997] Wir suchen für unser Ma-nufatturwaarengeschäft von fof.

1 Bolontair und einen Lebrling. L. Lipsch & Sohn, Dierobe Opr. 2568] Suche für meine Farberei und chemische Baschanstalt einen fräftigen

Lehrling. 3. Stibowsti, Lyd Oftpr. Lehrling

mit guter Schulbildung, der volnisch spricht, für mein Ro-lonial und Materialwaaren-Geschäft ver 1. Oktober gesucht. Meld. briefl. unter O. K. post-lagernd Allenstein erbeten.

Frauen, Mädchen.

3014] Eine altere, erfahrene Birthin, Bittwe, fucht felbifft. Stellung für Stadt ober Land mit überaus brima Zeugn. zum fof. Antritt, auch etwas fpäter, durch Frau Lina Schäfer, Graubenz.

Für ein junges Mädden welches 1/4 Jahr die Wirthichaft erlernt, und in Folge einer Ber-änderung des hanshalts nicht bleiben kann, wird zum 15. August eine Stelle gelucht, wo sie fich gegen freie Station weiter aus-bilden fann, Meldungen erbittet Dominium Glanden

bei Kraplan Ditpr. 3127] 3127] bei Kraplau Ditor.
3139] Ein jung., geb. Mädchen, welches gut ichneidern, plätten, kochen kann und im Besitse guter Zeugussie ift, wünscht Stellung dum 1. Oktober als

Sinhe der Hanstrau.

Mid. an die Stp. d. Marienburger Zeitung, Marienburg Wp. u. M. C.

Eine i. geb. Dame auß och ich

Setting, Varietioney 289. u. m. b.
Eine j., geb. Dame aus achtb.
Familie, i. Handb. u. all. f. Handbarbeiten erf., sucht v. sogl. o. später
Stelle als Stitze u. Gesellschaft b.
Hander od. z. Gesellsch. e. alleinst.
Dame. Gelbige ist gerne thätig u.
b. liebenswürd. Charatter. Meld.
brieft. u. Nr. 3106 a. b. Exp. b. Ges. Eine jüng., tückt. Wirthin, die icon seldstft. gewirthich bat, sucht h. 1. Ott. ähnl. Stell. i.e. Forst-hause v. größ. Gute. Meld. brieft. u. Nr. 3096 an den Gesell. erd.

aus guter Familie, mit guten Zeugu., die in allen Zweigen der Familie, mit guten Zeugu., die in allen Zweigen der Zandwirthichaft durchaus erfahren, berf. in der feinen Küche, Backerei und Einfchlachten gut bewandert, pflichttren und gewissenhaft ift, wünscht Stellung zum 2. Oktober. Meldung erb. Clara Breuß, Witashuce, bei Jarotichin, Krovinz Bosen.
Iung., geb. Mädchen f. Stell. zur Kflege u. Gesellschaft krank. Damen ober Führung eines kl. haushalts vom 1. August oder später. Gute Zeugn. Melb. brk. u. Rr. 2926 an den Geselligen. fpater. Gute Beugn. Melb. br u. Rr. 2926 an ben Gefelligen. n. Ac. 2520 an ben Selentyen.
2826] E. j. Dame, d. Washinenad.,
Klavier spiel. u. sing., a. e. Haush. z.
f. verst. u. g. 3gn. vorl. t., s. z. Ottbr.
i. e. Stadt b. alt. Herrsch. od. e. alt.
Damez. Gesellsch. St. Ubr. u. W. M.
483nj. A. d. Ges., Danzig. Zopeng. b. Gebildete, selbstth. Frau mittl. Jahre mit sehr g. Zeugn. sucht Stellung in städtlichem Haushalt als selbstständige

Wirthschaftsdame.

Mlb. br. u. Nr. 2924 a. b. Gef. erb. 

3021] Sauberes, ehrliches schon in Kondit. that, war, such zum 1. September Stellung in seiner Konditoret. Meldung unt. Nr. F. K. postl. Marienwerber e. 1. Angust gesucht. Musbel D. Moetler, Atmark. 3148] Geb. eb. Dame, in all. Zw. b. tanb. Hand, firm, b. hand fram ober Aushilfe mögl. felbith. Eng. Geft. Melb. J. F. Bijchofsthaf Pr. Bojen.

3121] J. anst. Mäbch., m. Küche, Bötche u. handarb. vertr., sucht vas. Stelle. Gest. Welb. bitte zu richten unter R. 300 postlagernb Briefen Bpr.

Eine einfache Wirthin ev., Ende d. 30 Jahre, die schon mehr. Jahre d. Wirthich, selbstst. geführt, jucht g. 1. Ott. vafi. St, gleichd. ob St. v. Land, auch w. d. e. Kilfale übern., Kaut. t. gest. werd. Weld. w. briefl. m. Ausichr. Ar. 3111 d. d. Geselligen erbet.

3084] Gesucht aufs Land für meine Sjährige Tochter eine eb., nunstkalische

Erzieherin von bescheidenem, beiteren Besen. Gehalt 300 Mt. Melbungen mit Bild und Zeugnissen einsenden unter A. 4 Birchow, Bom. vostl.

Flotte Stenographin in Romptoir-Arbeiten bewanbert, für ein größeres Geschäft in Grandenz gesucht. Stellung dauernd und gut bezahlt. Eintritt balb ober 1. Ottober. Weld. nebst Angabe disheriger Thätigeteit mit Ausschieft Ar. 9533 an den "Gesellig." erbeten.

Buchhalterin

sum 1. August gesucht. Diefelbe muß die dovpelte Buchführung vollständig beherrschen, b. freier Zeit außerbem sich im Haushalt nühlich zu machen suchen. Bewerberinnen wollenlibre Zeugnißenlichen mit Gehaltkansvr. bei freier Station einsenden an A. E. Kardinalg.

2888] Reibenburg.

2888] Reidenburg 2753] Suche von sosort ein junges, sotides Mädchen als **Verkänferin** für mein Bierverlags- und De-ftillations - Gefchaft. Bolnische

Sprache nothwendig. R. Enstat, Gilgenburg Opr. 3146] Für mein Kolonial- und Schantgeschäft suche zum sofort. Antritt eine gewandte, der polu. Sprache mächtige

Verfäuferin mos. Glaubens, bei angemess. Gebalt. Kur tücktige, junge Mädchen aus anständiger Kau., wollen sich melden. Familiensunschluß und liebevolle Bebandlung, zugesichert.
Max Toller, Samotschin.

2067] Für mein Garn., Bofa-mentier- u. Wollwaaren-Ge-ichaft jude eine

gemandte Perkänferin.
Schriftliche Meldg, mit Angabe bisherig. Thätigfeit u. d. Gehalts-ansprüche sind zu richten an Eb. Loewens, Dansig.

Eine Berfänserin moj., pr. 1. Sept rejp. 1. Oft. d. J. für mein Maunfatt "Beiße, Boll-waaren» u. Material-Geschäft. gef. Damen, die schon in dieser Branche thätig waren, erhalten den Bordug Melbungen werd, brieflich mit Aufschrift Nr. 2880 durch den Geselligen erbeten.

3044] Eine in ber Sauswirth. icaft etwas erfahrene Dame findet fofort filr ben Sommer freundliche Aufnahme gur Ber-tretung der hausfran obne gegenseitige Bergitung. Kawedi, Friedrichsfelbe per Schwentainen Oftpr.

Tüchtige Direttrice evangel. Konfession, ber poln. Sprache mächtig und im Bertauf außerft tüchtig, für feinen und mittleren Bub, fucht per 1. ober 15. August cr. [3087 Hermann Joseph, Wirsth, Galanteries, Kurzs, Weißs, Woll-und Spielwaaren-Handlung.

Bukmacherin gum 1. August bei freier Station und Gehalt nach Aebereinkunft, sowie Familienanschluß gesucht. Melbungen an Frl. Munbt in Audewith, Prov. Posen. [3049 2791] Ein bescheibenes, auftanb.

Mädchen bas mit der einfachen Küche, Wäsiche, Blätten Bescheid weiß, zeitweise die Sausfran vertreten nuß, wird bei Familienanschluß zum 1. Ottober gesucht. Emma Sombrowski, Ortelsburg.

Befucht anftänbiges, evangel. junges Madchen für bausliche Arbeiten in land. lichem Haushalt. Familienan-schluß. Meldung. werd, brieflich mit Aufschrift Nr. 2883 durch den Gefelligen erbeten.

Einfaches, anständiges Mädhen

für mittlere Birthidaft, ohne gegenseitige Bergütung, gesucht. Eintritt 1. Oktober ober früher. Melbungen brieft. unt. Ar. 3040 an ben Ges. erbeten.

3090] S. p. 1. Aug. zuv. einf. ält. Berf.f.e.e. Woch.a.Aud. b.f. b. ält. K. ann.m. Etw. Schn. u. Bl. erw. Off. m. Zghab.u. Gebaltsa. a. Kr. Schwarz, Langenau, Kr. Danziger Höhe.

m. Sanst, wird von fofort ober 1. Anguft gesucht. Gutsbes. D. Moeller, Altmart. 3058] Aur selbstständig Leitung einer kleiner. Bahnhofswirthschaft suche per 1. August ein freundl. und bescheines

Mädden gesehten Alters, welches auch in ber Handarbeit erfahren seln muß. Melbungen nebst Gehalts-ansbrüchen bitte an J. Steln-berg, Bartidin zu richten.

2576] In meinem Galanterie-und Rurzwaaren-Geschäft tonnen

zwei Lehrmädchen Töchter achtbarer Eltern, mit guter Schulbildung, jogleich ein-treten. Guftab Kütow, Sensburg.

2507] Aeltere, in allen 3meigen ber Laubwirthichaft erfahrene Mamjell

bie felbst Sand anlegt, vom 15. Angust gesucht. Zeugnifabschrift. und Gehaltsansprüche einsenden. Dom. Radrau b. Waplit Oftpr, Eine ält, gebild. Wwe. mit angenehm. Umgangsform. u. ohne Anbang findet von sof. evtl. pr. 1. Aug. bei ein. alleinst. Brivatsörster angenehme u. dauernbe Stell. geg. freie Stat. Melding, werden brieflich mit Ausschrift Nr. 3142 b. b. Geselligen erbet.

Siige ber Sausfrau sofort gesucht. Familienauschuß, Lohnansprücke sofort. [3133 H. Franz, Gr. Lubin.

Stüte der Hansfran ges. aum 1. August a. früher, w. bie Wirthschaft erlernt bat, schon in Stell. gewesen und i. Kochen, Blätten und haudarbeit gesibt ist. Meldungen mit Zeugn. und Gehaltsauspr. unt. 111 postlag. Firchau Whr. [2858] 2898] Gesucht zum 1. ober 15. September, resp. 1. Oktober eine tüchtige Weierin

(Separator de Laval mit Göpelbetrieb), die in Bereitung feiner Butter, in Schweine- und Jungbiehaucht erfahren ift. Melbungen mit Zengnigabschriften und Gehaltsausprüchen erbittet Dom. Abl. Dombrowken bei Lindenan Keswr.

2897] Einfache, auftanbige selbstthätige Wirthin gesuch, die Ersabrung in guter, bürgerlicher Küche, danswirthsichaft, Broddaden und Federvieduncht hat. Meldungen mit Zeugnigabichriften und Gehaltsanhrichen erbittet Dom. Abl. Dombrowken bei Lindenau Mester

2974 Gesucht jum 1. August resp. 1. Ottober eine

tüchtige Wirthin tüchtige Wirthin
felbstthätig, deutsch, evangel., polnisch ivrechend, in Laudwirthschaft
und Kiche erfabren. Gedalt 240
Mark. Ledenslauf u. Zeugulkabschriften zu richten an
Fran E. Gumdrecht, Zernikt
bet Gondet, Brod. Bosen.
29601 Drm. Gr. Ruppertsvoalde bei Maldeuten Ostpreußen
such zum 1. resp. 15. August eine
tüchtige Wirthin
erfabren in Kälberaufzucht und
Meieret. Stellung ganz selbstständig. Den Zeugusgabichristen
ind Gehaltsanhringe betzussigen.
Suche zum 1. Ottober (3042)

Suche jum 1. Oftober [3042 tücht., ev. Wirthin

erfahren in f. Küche, Milchwirth-schaft (Milch gebt zur Molkerel) und Feberviehzucht. Frau v. Somuis, Gobbentowskuns,

Sinterpommern. 3013] Guche eine

Wirthin welche gut kochen und auch an-bere haust. Arbeiten verrichten kann, p. fofort. Paul Müller, hotelier, hammerftein.

Suche jum 1. Auguft, eventl, Wirthin

für eine Restauration auf bem Lande. Meldungen brieft, mit Lande. Melbungen briefl. mit Beugnißabichriften unt. Ar. 3012 an den Gef. erbeten. 3126] In Dominium Glanden bei Kraplau Dftpr. wird zum ober 15. August eine saubere

tüchtige Wirthin welche auch bas Milchen beauf-fichtigen muß, gesucht. 3037) Dom. Poln. Konopat bei Terespol sucht zum 1. Ottor, b. J. eine einfache

Wirthin welche mit Separatorenbetrieb vertraut ist. Gehalt 200 Mt.

Gine perfette Röchin

bie wenn möglich schon in ber hotelkliche thätig war, per 1. August er, gesucht. Welb. be unt. Ar. 2704 an die Exped. des Gefelligen erben.

2689] Besucht zu fofort eine altere, erfahrene

Rinderfrau

du brei Kindern von 1—4 Jahren. Bedingung sehr gute Zeuguisse, erwümscht eine Empfehlung det früheren Herrschaft. Kittmeister Schaeler, Thorn 8, Schulstr.11

selbstgesertigter Defen (Moccocco und altbentich) besindet sich Börgenstraße, gegenüber meiner Dien- und Thon-waaren-Kadrit. Zur Besichtigung lade ergebenst ein 19633 Heinr. Th. Weiss, Grandenz.

# Großer T Inventur=Ausverkauf

Montag, ben 20. Juli, eröffne ich im Apollo-Saale des Hotel du Nord DANZIG

einen Musbertauf jurudgeftellter, folib gearbeiteter

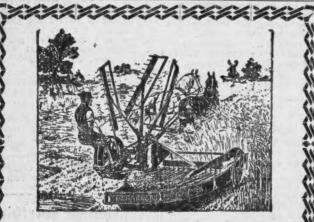
ju gang ermäßigten Preifen.

Unter ben ausgestellten Gegenständen befinden fich Garnituren, Spiegel, Bertitow's, Schränte, Tifche, Stilhle zc. in reicher, auch einfacher Musführung. Indem ich biefen Ausverkauf bem geehrten Bublikum

bestens empfehle, zeichne ich Bochachtungsvoll

## A. F. Sohr, Danzig

Möbelfabrik und Magazin Gr. Gerbergasse 11/12.



Brantford Grasmäher bauerhaft, leicht, bequeme Sanbhabung, leichtzügig.

## Neuer Imperial-Getreidemäher

mit geichmiebetent Stahlrahmen. Borginge: Leichtigteit, große Dauerhaftigleit, Pferderechen, Heuwender empfiehlt

Carl Beermann, Bromberg.

## Alle soliden Herren-

Cheviots, Kammgarn u. s. w. von den einfachsten bis zu den feinsten liefern zu Den Fabrik-preisen den feinsten liefern zu Den Fabrik-Wilkes & Cie., Aachener Tuch-Industrie, Aachen 13.

Bitte genau zu adressiren. Muster franko.

Direkter Bezug vom Fabrikort Aachen, berühmt durch seine guten Hervorragende Spezialität: Monopol-Cheviot schwarz, blau oder braun, 31/s Meter zu einem gediegenen Anzuge für **20 10 Mark.** 

geheilt. Ich litt schon 12 Jahre lang an bestigen Ashmaansällen und immerwährendem Katarrh und Husten. Die Athemuoth stieg so boch, daß ich oft nur mit Müße gehen konnte und nach nur wenigen Schritten schon seben bleiben, ausruhen und kliben ichöpsen mußte. Unch hatte ich theils schleckten, theils keinen Schlaf. In der Brust ließen sich beständig allerband Geräusische vernehmen, der wenige Schlaf, den ich hatte, war ichsecht, meist konnte ich aber garnicht schlasen, da ich weder auf dem Kücken, noch auf irgend einer Seite liegen konnte, so daß ich mich fürcktete, an Bett zu gehen. Durch daß angestrengte Athemholen und lumerwährend Aussenz ich so matt geworden, daß nir jede Bewegung schwer wurde. Ich wendete mich, da ich kelnen Ausweg mehr wußte, an Berrn Paul Weidbaas in Niederlößnit, bei Dresden, hohestraße 380, dessen Kur auch sosort bet mir auschlug, so daß ich bereits nach 14 Tagen bedeutende Linderung versplitze, die ichtießlich in volle deilung überglug. Ich preche herrn Weidhaas sür die große Mühe, welche er sich zur Bekändfung meines Leidens genommen hat, weinen verdindlichsen Dank aus, und kann dessen Aus allen Leidensgefährten nur empfehlen. [3109]

Joseph Winkler, Schneidergehilse,

engl. goldgelbe Riesen-Futterrüben, die extragreichte, hattbarke, am schuellsten wachsende, gegen Futterwähriger Erfahrung alle anderen Sorten über das Preifache bei gleicher Kultur, halt dis 14 Grad Kälte aus, hine zu leiden. Rüben dis 15 Kfd. teine Seltenheit. dunderte Knertennungen aus allen Gegenden. Aussaat 1/2 kg auf 25 ar. (1 Morgen) dis Ritte August. Saat 1/2 kg Mt. 1,75 nebst Anbeil, emdf. B. Berger, Int. Saatgeschäft, Könschenbroda.

moderne Herrenstoffe zu feinen Anzüger and Paletots sind unverwüstlich

ELECANT UND PREISWÜRDIG.

kostenfrei ohne Kaufzwang Huster der wirklich gediegenen Stoffe zum ADOLF OSTER, MOERS A. RH. No. 3.

Auf der Westpr. Gewerbe-Ausstellung Graudenz vertreten.

# A. Ventzki, Graudenz

Maschinen- und Pflugfabrik

und Häufelpflüge, Hackmaschinen.



Mähe-Maschinen

für Gras, Klee und Getreide.

Getreide - Mäher mit Bindeapparat

bestes Fabrikat.

amerikanisches und deutsches Fabrikat.

Ernte-Rechen

"Patent Ventzki".

Preislisten sende frei.



Wagenfabrik von C. F. Roell Inh. R. G. Kolley, Danzig

Luxus-, Gebrauchs-, Reklame-, Transport-Lackirerei

Sattlerei

Wagen gebrauchte Wagen, Wagenbauartikel Neue maschinelle Einricht. für Fabrikation und Beschlag von Rädern. → Prospekte gratis. ❖

Lieferant für Militär- und Postfahrz euge

Fernsprech-Anschluss No. 370.

Dt. Ensau

empfiehlt gu ben bevorftebenden por Einsegnungen Wil fein gut fortirtes Lager in

schwarzen und weißen Aleiderstoffen, ge= ftidten Roben, Batiften u. f. w.

Ferner: Schwarze Kammgarne, Tuche und Satins sowie Oberhemden, Chemisetts, Aragen, Shlipse u. sammtl. Weißwaaren.



# BRENNABOR-RADER

Gebr. Reichstein . Brandenburg a. d. H. Aelteste und gressie Pahrradfabrik des Continents 1600 Arbeiter. Jährliche Production 15000 Räder Gegründet 1871, [9884]

27/7] Ein eleg., sehr beg., einsp. Bagen, f. neu, nebst eleg., einsp. Kummetgesch., ebens. e. L., g. erh. Damens. n. Dam.-Meitz., ist zum Bert. i. Osterode Op., Rosg. 14a.

Tolannirogen
mit eiwas vicia villosa, den Ctr.
5 Mt. 50 Pf. und reine vicia
villosa, den Ctr. 10 Mt., in
Käufers Säden giebt ab
Zekuu. Schütendorf
bei Passenbeim.

Gummi-Artikel

Peinste Spezialitäten. Breisliffen franto. [7044] D. Eger, Dresden A.

Sie haben vergeffen, fich meine Breistifte über [6951 Gummi-Waaren

tommen zu laffen. + Bb. gratis, als Brief gegen 20 Bf. R. Oschmann, Konftang (Baden.) M. 36.





2792] Bon der Gewerbe-Uns-ftellung ift nach Schluß derfelben zu verfaufen:

Relielhaus, Mufikpavillon, mein Stuckpavillon, die Retienden, 2 Billetbuden, pp.

F. Duszynski. Maurermeister, Granbeng

Urtheilen Sie nicht Urlaellen sie meinen Traubenertrattwein, ehe Sie denseiben
vrobirt haben. Er tommt
ben Naturwessen wu 50 Bf.
gleich und kosten nur 18 Bf.
ber Liter.

Borzüglichen
Aechten TranbenExtract
um ihn selbst zu bereiten:
1 Flasche für 50 Liter Wein
geg. Nachn. Mk. 5,50, 1/2 Fl. f.
25 Lit. Wein Mk. 3,30 m. Gebrauchsanw. Vorto u. Berpadung frei. [2824
E. Heyleri. Ingweiler, Elfaß.

Dr. med. Harimann

pract u. homoopath. Arzt

München

Bavaria-Ring 20. Specialist für Frauenleiden, Haut- u. Harnleiden.



Nachdruck verboten. praft. Koustr. aus Rebensteb. App. ohne Kohlenj.-Fl. u. Gest. f. W. 48. Gebr. Franz. Königsberg i. Br. Ilit. Breiscourants fr. u. gratis.

had- und Plan-Fabrik E. Angerer, Insterburg. Befte u. billigfte Bezugsauelle für Sade in allen Größen und Qualit. mit Signatur. Plane, Ernte-, Bagen-, Dic-Bierdededen, woll. u. wafferdicht. Eadband, gezw. Jutegarn u. f. w.

Kegulateur



gantes, feines Gehäufe 67cm hoch, über 36 Echt filberne Remt. - Uhr, erste Qualität, Silberstempl, 2 echte Golb-rand.M. 10,50. thr, edtes Emailleziffer blatt 2 verglb. Känder, folib. Gehäuze, fein

Gehäuse, sein gravirt n. versilbert nur Mf.
6,50. dochf.
Ridetteite 60 Bf. Echtgold. Str.
Damenubr, hocheleg., seine Kazon
Remont. Mf. 21. Rein Nissto,
Unitausch gestat., nicht sonbeuirend Geld zurüd. 2 Jahre
Garantie.— Wiederverfäufer
erhalten Nabatt.— Illustrirte
Preisliste gratis und franko.
S. Kretschmer,
Uhren nub Ketten En-gros,
Berlin. Lothringerstraße 69 G

Gelegenheitslauf!

1 fast neue 93 er Wettiner Dreschmaschine mit dopp. Rein.,
1,6 m br., Einriemeninstem.
1 fast neue 93 er Flöther'sche
Losomobile m. antom. Exp.,
7 Atm. Kesseldr., 10 am heizst.,
verkauft mit allen 4. Dreschab
gebörigen Zubehörtheilen m. 1800
Wart unterm Katalogpreise.

S. Zimmer, Strobelevatoren-Brombe p. [8874

2396] Ein fast neuer

8 Bfb., Dreichtaften 60" Trommel-breite, jum Bertauf. Dafelbft tonnen fich

2 Majchinisten F. Steinborn,

Korke. 5754] Alle Sorten Bfrodfen, wie: Spunds, Faßs, Weins, Mineral-waffers, Medicinals u. Bierkorte embfichtt aur broupten und pre Swürdigken Lieferung Paul Krausu, Königsberg I. Pr Rorfwaaren- und Brauerei-Artifel-Handlung. NB. Mehr. Parth. Biertörfe off. ich, u dam. 3. rd im., 3. gang ungewil. bill. Preif. u. ft. a. W. m. Rufter 3. D.

Art von Babu-ichmerzen vertreibe augenblicklich Ernfeiden Englich English Muff ichnerzstidende Aahnwode") (mit einem Extratiaus Mutterswitzer Egode). Rolle 35 Bf. Franz Kuhn, Aronenparsimerie Müruberg, Generalbepot. Ju Stradburg Bestpr. bei E. Koczwara, Drog., u. in Nieseu-burg bei E. J. Jonas. [2745 \*) Nachahmungen zurüczuweisen.



wünscht, sende seine Adresse. Inleitung gratis u. F. KIKO, Herford.

Mummi-T Waarenbedarfs - Artikel versendet Gust. Graf, Leipzig. — Preisliste g. Freikouvert m. Adresse.

2779 Ein guter, saft neuer Nollwagen auf Febern, und ein Kaftenwagen, 4zöllig, billig zu verkaufen. Handschuck, Thorn, Arabertr. 9.

Waniche e. Kind distr. Geb. in Bension, auch als eig. anzun. Etw. Mtgit. erw., gute Afr. stehen z. Seite. Gest. Meldungen brieft. unter Ar. 2379 an die Exped. d. Geselligen erbeten.

der Th Auf b mehrer und scheuß! heftig fibent er leif

an De wenn angene ,,23 einzun Präsid nach S

lprach Lebzei wenn jest sche, t ben G ,,6 Dir n Rinbes gelteni

Untlei

forsche

Rowirbig bäterli mögen gefunb Freun der vi freies Ro ihrem Haupt

umgeb

frei la annut

Dame heit, i Raifer wurde thren feine borthi reichli ftellen Opfer Romte bienst mand Arant

ihren "Du l su fag Bittfte Dame 283 Scherze macht Töchte Teufel auf de

Freud

fehe, daß ic oft II unter einen habe

badur Lä body 1 Herzer

nn

iden,

flich t. das

chenl. flich. bou forz. rapp. ch d. f. Lus-tt. u. App. N. 48. . Pr. catis.

und

.f.10.

ele.

rines 7cm r 36 rehd., Rifte felb.. voll 7,25 Frie thr., ithr., ithr

fein ver-Mt.

df. 8fr.

k o.

n,

en:

74

rte

nit no no em er-rte Bf.

[21. Juli 1896.

um Geld und Gut.

Roman von D. Elfter. Madibr. berb. Graf Werner war nachdenklich geworden. Er hatte in ber That in ben lehten Jahren sehr viel Ausgaben gehabt. Auf bem Rennplat hatte er große Summen eingebüht, mehrere seiner kostbaren Rennpserde waren eingegangen, und bann bas Spiel in bem Sportflub . . . ah, es war scheußlich, wie ihn bas Bech in letter Zeit verfolgte! — Er erhob sich rasch, trat an das Fenster und trommelte beftig mit den Fingern auf der Fensterscheibe. Der Prä-sident legte ihm die Hand auf die Schulter.

"Ich bin nicht nur gekommen, um zu warnen", sprach er leifer, "sondern auch um zu helfen." "Du mir helfen?" "Benigstens Dir einen Borschlag zu machen. Deine Tochter ift ein schönes, kluges Mädchen; mein Sohn schrieb mir schon von ihr; es scheint, daß mein Stephan Wefallen an Deiner Irmgarb gefunden hat. Wie war's, Werner, wenn aus ben Beiden ein Baar würde?"

"Ich zwinge meine Tochter nicht zu einer ihr nicht

angenehmen heirath."
"Bon Zwang ift hier nicht die Rede. Wenn fich die herzen zusammen finden . . ." "Dann habe ich gegen eine solche Berbindung nichts einzuwenden. Aber was soll mir diese Verbindung helsen? Willft Du etwa meine Schulden bezahlen?"

Dagu ware ich wohl faum im Stande", lachelte ber

Bräfident. "Aber ich würde die Ordnung Deiner Angelegen-heiten in die Sand nehmen, während Du eine längere Reise nach Italien, nach dem Orient auträtest."

Graf Werner jah den Bruder mit verächtlichem Lächeln forschend an. "Du bift doch ein schlaner Fuchs, Stephan", sprach er dann lachend. "Willst Dich schon zu meinen Ledzeiten in den Besitz des Fideikommisses sehen! Run, wenn Frmgard und Stephan sich lieben, habe ich gegen thre Bermahlung nichts einzuwenden. Heber bas Andere jett schmusting migts einzubenben. teber Würde. Ich sehe, baß soeben einige Wagen vorsahren — Du entschuldigst mich setzt wohl; die Pflicht des Gastgebers ruft mich in ben Salon. Auf Wiebersehen beim Souper."
"Gine anbere Antwort willft Du mir nicht geben,

Werner?"

"Eine andere Antwort fann ich Dir nicht geben. Merte Dir nur bas Gine, Bruder, bag ich mit bem Bergen meines Rindes teln Sandelsgeschäft trelbe, follte es für mich auch noch so bortheilhaft fein. — Abien."

Mit kurzem Gruße, das Haupt stolz emporgerichtet, entfernte sich Graf Werner. Auf des Präsidenten Antlig machte sich ein Jug des Aergers und der Enttäuschung geltend; dann klingelte er seinem Diener, der ihm beim

Untleiden behülflich fein follte.

Komtesse Irmgard ersüllte mit vornehmer Liebens-würdigkeit und Anmuth die Repräsentationspflichten des bäterlichen Hauses. Die Gräfin, ihre Mutter, war vor zehn Jahren gestorben; eine ältere, unverheirathete Tante, ein Freistäulein Ermintrude v. Wallberg, das, ohne Bermögen, in dem Saufe des Grafen Baltersdorff eine Buflucht gefunden hatte, ftand Romteffe Irmgard als miltterliche Freundin jur Seite und unterstützte fie in ber Ausübung ber vielen gefellichaftlichen Bflichten, bie bes Brafen gaftfreies Saus von bem jungen Madchen erforberte.

Komtesse Jemgard glich in der äußeren Erscheinung ihrem Bater in hohem Grade. Dieselbe schöne, schlanke, ebenmäßige Gestalt, dieselbe stolzvornehme Haltung des Hauptes, das von einem Kranz sippiger goldblonder Haar umgeben war, biefelben großen tiefblauen Augen, überwölbt von den dunklen Brauen, derselbe feingeschnittene, stolz und frei lächelnde Mund und dieselben freien, ungezwungenen, anmuthigen Bewegungen der tadellosen Gestalt Die junge Dame wurde in der ersten Gesellschaft wegen ihrer Schönheit, ihrer Anmuth viel geseiert; selbst der Kaiser und die Kaiserin unterhielten sich gern mit Komtesse Irmgard, die zu den intimeren Zirkeln der Kaiserin fast stets zugezogen wurde. Aber nicht nur die Schönheit, die Anmuth der Gräfin machte sie zum Liedling der ersten Gesellschaft, noch mehr schätzte man ihren Geist, ihre Liedenswürdigkeit und ihren stets regen Wohlthätigkeitzsssun. Strente Graf Werner feine Wohlthaten und Almojen planlos bald hierhin, bald dorthin aus, beschenkte er jeden Bettler, jeden Bittenden reichlich und ohne weiter nach den Berhältnissen des Bittstellenden sich zu erkundigen, so daß er sehr häufig das. Opfer schlaner Betrüger und Betrügerinnen wurde, so hatte Komtesse Jrmgard einen weitverzweigten Wohlthätigkeits-blenft eingerichtet, der manche Thrane bes Ungluck, manchen Seufzer des Kummers stillte und in Armuth, Krantheit und Leiden aller Urt manchen Lichtstrahl ber Freude, ber Hoffmung sandte. Graf Berner stellte ihr für ihren Bohlthätigkeitsbienst reiche Mittel zur Berfügung. "Du bift eine Künftlerin im Wohlthun", pflegte er lächelnd an sagen, "und am liebsten möchte ich Dir auch meine Bittsteller überwelsen. Ich fürchte nur, diese herren und Damen kamen dann schlechter babei weg, als bei mir."

Benn ihm Frmgard bann und wann einen leichten, scherzenden Borwurf fiber feine unfiberlegte Freigebigkeit machte, entgegnete er lachend: "Was willft Du, mein Töchterchen? Ich kann unn einmal folch' einem armen Teufel keine Bitte abschlagen, und wenn ich bas Elend auf ben Straßen Berlins, dieser reichen und schönen Stadt, sehe, bann quillt es oftmals schmerzhaft in mir empor, daß ich nicht Allen helfen kann. Ich weiß wohl, daß ich oft Unwürdigen meine Almosen zuwende, aber wenn ich unter hundert, die sich mir mit einer Bitte nahen, nur einen durch mein Geschent aus wirklicher Roth rette, bann habe ich genng gethan. Ich vermag nicht zu unterscheiden, wer die hillse wirklich verdient, wer ihrer unwsirdig ist; deshalb beschenke ich Alle. Ich denke, ich schade Niemandem dadurch und helse manchem armen Teusel.

Eo herrichte zwischen Bater und Tochter ein ausgezeichnetes, finiges, liebevolles Berhältnig. Der Bater fab in feiner

Tochter ben guten Geift seines Hanses und seines oft nicht sehnen Lebens, und die Tochter vergaß über ben eblen Eigenschaften bes Baters bessen mannigfache Fehler.

Un der Seite des Baters empfing Irmgard heute Abend bie Gafte, Die fich aus der erften Gefellschaft Berlins, dem Adel, den hohen Beamten und dem Offiziertorps zusammenfetten. Gelbft ein Pring bes toniglichen Baufes, fowie Angehörige mehrerer beutschen Fürstenhäuser, die in bem biplomatischen Dienst des Reiches standen oder in ber Armee bienten, jählen zu den Gäften und verliehen dem Fest des gräflichen Ha. ses einen erhöhten Glanz. Die reichen Toiletten der Damen, die ordengeschmusten Fracks der Beamten, bie blibenben Uniformen der Offiziere boten ein überwältigendes Bild von Glang und Reichthum, welches so recht in den Rahmen der von einem Lichtmeer durchflutheten Feftfale bes gräflich Baltersdorff'ichen Balais

Am Arme ihres Betters, bes Grafen Stephan, Lieute-nant im Garbe-Rüraffier-Regiment, eröffnete Jemgarb ben Ball. Graf Stephan war eine ftattliche Erscheinung; auf feinem hageren Geficht rubte indeffen ftete ein leicht fpottifches Lächeln, welches unangenehm berührte, und in feinen großen grauen Mugen lag eine Ralte, eine Starrheit, weldje auf ein ftolges, herrisches und graufames Gemuth schließen Seiner ichonen Roufine gegenüber zeigte fich ber Graf jedoch als ber vollendete Ravalier, als welcher er in der erften Gesellschaft bekannt war. Wenn ihn die Pflichten bes Bortangers nicht abhielten, widmete er fich gang feiner Tangerin und entwickelte eine liebenswürdige Unterhaltungsgabe, um welche ihn viele feiner Rameraden beneideten. In unbewachten Augenbliden loderte dann wohl ein Strahl heißer Leidenschaft in seinen Angen auf, wenn sie auf der fchlanten, blegfamen, eblen Geftatt bes jungen Madchens

Als ber Tang ju Ende war, blieb Graf Stephan noch eine Beile bei Irmgard ftehen.

"3ch finde Dich heute Abend verandert, befte Roufine" fprach er mit leichtem Lächeln, während fein Auge forschend

auf dem Antlit Jrmgards ruhte.
3ch wüßte nicht, was mich verändert haben sollte", entgegnete diese leicht erröthend, indem sie ihr Auge, das borhin suchend den Saal durchstreift hatte, voll dem neben ihr Stehenden zuwandte.

schienen ift, obgleich er seit mehreren Stunden ichon in unserem Saufe weilt. Du haft Deinen Bater noch nicht begrußt?"

"Ich fand noch nicht die Gelegenheit. Ich wußte übrigens, daß er heute kommen würde; er hat morgen eine wichtige

Ronfereng mit bem Minifter."

"Auch ich konnte ben Outel noch nicht begrüßen", entgegnete Frmgard, die Augen senkend, während sich auf ihrem Antlit wiederum der Zug von Tranrigkeit geltend machte, den Graf Stephan worhin bemerkt hatte. "Wit Bapa hat Ontel allerdings schon eine längere Unterredung gehabt

"Und weißt Du, was fie gujammen gefprochen haben?" fragte Stephan lauernd.

"Bie sollte ich?" erwiderte Irmgard ausweichend. "Ich weiß es, Irmgard", fuhr ihr Better mit leiserer Stimme sort, "es war zwischen ihnen von uns Beiden

die Rebe.

Fragend erhob Jrmgard bie Augen zu ihm. "Ich verstehe Dich nicht, Better."
"D. Du verstehft mich fehr wohl Cousses! Du verftehft mich fehr wohl, Roufine! Doch leiber

muß ich Dich jest verlassen; ich sehe dort meinen Bater in den Saal treten, ich muß mich ihm vorstellen. Aber, Irmgard, später sinde ich wohl Gelegenheit zu einer un-gestörten Aussprache mit Dir, und ich hoffe, daß Du mich bann anhören wirft . . . "

"Aber Stephan . . ."
"Sprich jeht nicht, liebste Jrnigarb. Du weißt, daß ich Dich auf das Tiefste verehre, daß ich Dich liebe — und Du weißt nun, wovon unsere Bäter gesprochen haben."

Er verbeugte sich tief, kuste ihre hand und entfernte sich bann rasch, ein triumphirendes Lächeln auf ben Lippen. Er war gewiß, daß er Gehör fand; er hatte noch ftets gesiegt, wo er siegen wollte, und hier lagen für ihn die Berhältnisse so günstig, daß ihm der Sieg nicht entgehen konnte. Sein Vater hatte ihn brieflich von allen Berhältnissen und von seinem Plan in Betreff einer Verbindung mit Komtesse Jrmgard unterrichtet. — (F. f.)

#### Berichiedenes.

— Eine höchft ergöhliche Entengeschichte passirte in dem Dorfchen D. unweit Salzwebel. Ein bortiger Bauer fand am Basser ein Rest mit Bildenteneiern. Er nahm fie mit, legte sie einer Glucke unter und biese brütete bie Eier anch aus. Rachdem die Enten ziemlich flfigge waren, bertaufte er fie an einen Landmann aus einem benachbarten Dorfe. Als er sie an einen Landmann aus einem venachatren Lorfe. Als bieser seiner Berwanderung Ausbruck gab über das eigenthümliche Ausschen ber Enten, gab ihm der Verkäuser den Trost: "De Ollen hewen of so utsehn!" und befriedigt zog der anderg mit seinen Enten von dannen. Eines Tages nun — den Enten waren inzwischen die Flügel tüchtig gewachsen — hoben sie sich in die Lüste und ließen dem Bauer das Rachsehen. Betrübt kommt der zum ersten Besitzer, um ihm sein Leid zu klagen, dieser tröstet ihn abermals mit den Worten: "De Ollen der wend al and son mast!" hewen bat of fo matt!"

— [Brave Rinber.] "Run, Johanna, waren die Kinder während meiner Ubwesenheit recht brav?" — "D ja . . . unr zum Schluß haben sie tuchtig gerauft miteinander!" — "Barum benn nur?" — "Jebes wollte am bravft en gewesen sein!" Dadurch und helfe manchem armen Teufel."
Lächelnd ließ Jrmgard den Bater gewähren. Hätte sie boch um Alles in der Welt nicht dem braden, freigebigen geländer herauf und hernuter. "Frist!" ruft die Mutter ärgerderzen des Baters ernstlich einen Borwurf machen wollen. lich, "was machst Du denn da?" "Hosen sie armet (Fl. Bl.)

Bur ftillen Beit.

Lagt uns die schone Beit, Freunde, genießen, Wird ihre Herrlichteit Raich boch berfließen. Balb muß ihr Glang verfprabn, Balb, ach, wird welt bas Grun. Richts, fo lang' Rofen blabn, Soll uns verdriegen.

Das bischen Drient Macht und nicht Gorgen; Benn's auch bort hinten brennt, Wir find geborgen. Rommt's boch nicht ber im Ru, Ift noch zu weit bazu, Roch hat Europa Ruh, hent noch und morgen.

Rlabberabatich.

#### Brieftaften.

Bred. Wegen des beschränkten Raumes des Briefkastens emstechten wir nachzulesen: Seidenhain, Leipzig, "thierticher Magnetismus" 1 Mt. — Lessers Handbibliothek, Dr. Lang, 2. Band "Umfurzdewegungen" 1,25 Mt. — Ueder den Hydvotismus, von Dr. Brüggelmann, Berlin, 0,75 Mt. Der Hydvotismus deeinstußt dazu veranlagte Menschen durch Zuflüstern (Suggestion), so daß sie in Schlaf verfallen, Schmerzen vergessen, thnen durch Zuflüstern aufgegedene Bewegungen ausssihren, willenlos gehorchend. Durch Andsien, Luftzusächeln, Aussoverung zum Erwachen tritt Erwachen ein, oft mit Kopischmerzen. Jur Hydvotenhaßen in Kervenbeilaustalten werden nach Chatot's Borgang Heilungsverschengemacht bei Nervenschmerzen, Khennatismus, Migraine, Melancholie, Schlassossischen und Chatot's Borgang Heilungsverschen gemacht bei Nervenschmerzen, Khennatismus, Migraine, Melancholie, Schlassossischen hur dernachten Erzeis dat sich der Hydvotismus nuch nicht eingebürgert; er wird nur verluchsweise gelegentlich angewendet.

X. 15. Ein Bürgerrechtsgeld als Abgabe bei Erwerd des Bürgerrechts kann durch Gemeindebeschluß mit Genehmigung der Agl. Regierung erhoben werden und findet nur dei Beanten teine Anwendung. Da anzunehmen ist, daß dort ein solcher besätigter Gemeindebeschluß vorhanden ist, daß dort ein solcher besätigter Gemeindebeschluß vorhanden ist, daß dort ein solcher besätigter Gemeindebeschluß worhanden ist, das dort ein solcher besätigter Gemeindebeschluß vorhanden ist, das dort ein solcher besätigter Gemeindebeschluß worhanden ist, das dort ein solcher besätigter Gemeindebeschluß unter ber angegebenen Adresse nach Guhrau i. Schlesien, dort ist das Winter-Standquartier der Gesellschaft.

8. 2. 160. Wenden Sie sich unter der angegebenen Adresse nach Einstellschaft.

8. 2. 1378. 1) Ein Recht, beliebigen Urlaub zu verlaugen, daben ein einsteller unt und für die

Geiellschaft.

6. L. 1378. 1) Ein Recht, beliebigen Urlaub zu verlaugen, haben Sie nicht, ein solcher kann nur erbeten werben, und für die Bearbeitung Ihrer Korrespondenz dürften die Freistunden genügen. 2) Ein junger Mann im Geschäft muß bei jeder Arbeit zugreisen. Arbeit schändet nicht, und wenn der Lebrling nicht zur Stelle, ist es nichts Schlimmes, wenn der junge Mann einmal ein wichtiges Packet von der Bost holt.

Thorn, 18. Juli. Getreibebericht ber Handelstammer. (Alles pro 1000 Kilo ab Bahn verzollt.)

Beigen kleines Angebot, febr geringe Kaufluft, 128-29 Pfd. bell 136 Mk., 131-38 Kfd. bell 137-38 Mk. — Roggen flau, febr geringes Geschäft, 123-24 Bfd. 100 Mt. — Gerste vhne Handel. — Hafer unverändert, heller, reiner 113-15 Mk.

Bromberg, 18. Juli. Hmtl. handelstammerbericht Weizen gute gesunde Mittelwaare se nach Qualität 138 bis 140 Mt., geringe unter Notiz. — Roggen se nach Qualität 100 bis 104 Mt., geringe unter Notiz. — Werfee nach Qualität 104 bis 110 Mt., gute Brangerste nom. bis — Mt. — Erbsen Futterwaare — Mt., Kochwaare 125—135 Mt. — Safer 110—116 Mt. — Sviritus 70er 33.75 Mt.

pp Posen, 18. Juli. (Wollbericht.) In den letzten Wochen wurden hier wie in der Brovinz etwa 1000 Zentner Wollen verkanft, und zwar nabezu zwei Driftel bestere Stosse und Tuchwollen und zum strigen Theile Schmutzwollen; die gezahlten Breise entsprachen so ziemlich den Wollmarktnotirungen. Zufuhren waren nicht unbedeutend.

Berliner Produttenmartt bom 18. Juli.

Weigen loco 138—153 Mt. nach Qualität gesorbert, Juli 141,75—142 Mt. bez., September 138,50—139 Mt. bez., Oktober 138,50—139 Mt. bez., Oktober 138,50—139 Mt. bez., Oktober 107—115 Mt. nach Qualität gesorb., Juli 169,75 Mt. bez., September 111,50 Mt. bez., Oktober 112,50 Mt. bezahlt.

Driginal-Bochenbericht für Stärte u. Stärtefabritate von Mag Sabereth. Berlin, 18. Juli 1896.

CHARLES TO BUILDING	Mart	AND	Mart
la Kartoffelmehl .	141/9-15		1-82
la Rartoffelftarte	141/9-15		0-81
Ilm Rartoffelftarte u. Diebl	111/8-121/8		9 - 21
Gendte Rartoffelftarte			7-19
Frachtparitat Berlin	Affect .		0-88
Ftfr. Sprupfabr, notiren			4-85
fr. Fabr. Frantfurt a. D.			5-87
Gelber Sprup'	161/9-17		3-47
Cap Syrup	171/8-18		6-46
Cap. Export :	181/9-19		2-88
Rartoffelauder gelb	16-161/2	Schabestärte	8-83
Rartoffelguder cap	171/9-18	THE RESERVE AND THE PARTY AND ADDRESS OF THE PARTY AND THE	

Stettin, 18. Juli. Getreide- und Spiritusmarkt. Weisen geschäftslos, loco —,—, per Juli-August —,—, per September-Ottober 137,50. — Roggen geschäftslos, loto —,—, per Juli-August —,—, ver September-Ottober 111,00. — Komm. Hafer loco 118—124. Spiritusbericht. Loco unver., mit 70 Mt. Konfumftener 33,50.

Magdeburg, 18. Juli. Zuderbericht. Kornzuder excl. von 92% 10,35, Kornzuder excl. 88% Kendement 9,75–9,85, Rachprodukte excl. 75% Rendement 7,10–7,80. Matt.

### Reife = Albonnement.

Wer Annbreisen macht, oder für einige Wochen in Kur-orten, Sommerfrischen u. s. w. seinen Aufenthalt nimmt, kann in unserer Expedition den "Geselligen" derart be-stellen, daß er ihn in sedem Orte entweder postlagernd oder unter ber uns aufgegebenen Abreffe borfindet.

Der im Boraus ju gahlende Betrag für die Kreuzbands fendung beträgt dann innerhalb Deutschlands und Defterreich. Ungarns pro Boche 40 Bfg.

Expedition bes Geselligen.

Gummiartikel.

Spezial-Preisliste versendet in geschlossenem Couvert ohne Firma gegen Einsendung von 20 Pfg. in Marken W. H. Mielck, Frankfurt a. M.

# Lette Neuheit!

# Seidene Schürzen mit Handmalerei Anton Rohde, Dt. Eylau

Tendering's holländische Zigarren

endering stollandsche Agare

find das Beste der Zigarrensabrikation. Breisgekrönt —

Tausende Amerkemungen. Besonders beliedt sind folgende, aus den seinsten Tadaten bergestellte Marken:

4034] per 100 Stüd
Fissta 4 W. 50 Bs.
Präsent 4 50 Bs.
Präsent 5 — Bestrona 6 Wt. 20 Bs.
Präsent 6 W. 50 Bs.
Präsent 7 50 Wilhelm II. 7 50 Wissmann 8 50 Graciella 9 50 Wilhelm II. 7 50 Wissmann 8 50 Graciella 9 50 Graciella

Adolf Tendering, größte holl. Zigarren= und Cabak=fabrik mit direktem Versand in Orsoy an der holland. Grenze.

3 oftpreuß. Wallache

duntelbraun 4", hellbraun 3", beibe bjährig. Fuchs 3", bidbeig, eingefahren, fiotte Ganger, weil übergählig, febr preiswerth ver-fäuflich in Blanban bei

täuflich in Blandan be Gotterefeld. [2884

228 agenpferde

zwei Reitpferde

ein Abfakfüllen, Ratow, Gremboczyn bet Thorn.

Bayerifche u. Oftpreußifche

Viehhandlung M. Raabe.

Culm Weitpr.

Holl. Ferfen

30 niebere

Holl. Ferfen

20 Anhkälber

15 Monate alt, 2 elg. Doppelponnies

(Schwarzschimmel), 4 Jahre alt, 1,53 Mtr. groß,

2 sprungf. Eber

(Portfhire-Raffe) jum Berfauf in

Koschainen

per Miswalde Oftpr. H. Hein.

8908] Sprungfähige, fowarg-

Bullen

vonheerbbucheltern abstammend

Eber und Säne

IN THE

2895] 9 Stild offfriefifde

ber großen Portibire - Race find

Rr. Grandeng.

Sprungfähige und füngere [6629

und junge

30 hochtragende

2262] Bertaufe, weil augenblicklich teine Berwendung:

1927] Für große, reife, entfteng. Johannisbeeren jahlen Mt. 12, für reife Stachelbeeren

Mt. 7 bis 10, für reife Himbeeren

Mt. 15 pro Bentner und bitten um fefte Lieferungsofferten. Heinicke & Co.,

Inhaber R. Eb. Schütler, Obit- und Beerenweinfelterei. Butter- Groß-Paul Hiller, Berlin W., Lügow-Ufer 15.

Bimbeeren Kirschen

Johannisbeeren

taufen jebes Quantum [2253 M. Buetow Söhne.

Solban Dpr Befundes, trodenes

# Espenholz

Rloben) offeriren wir gum Breife don Mart 8,— bro drei Raum-meter frei Alle-Ufer in Binnan; bei Abnahme größerer Barthien Breisermäßigung.

Pinnau Aftiengefellschaft filr Mühlen-betrieb, Binnan bei Behlau.

Buten Badfteintaje

empfiehlt zu Mt. 1,60 per Bost-tiften ab hier gegen Rachnahme, die Dampfmolferei 2533] Garnsee Wpr.

Bur Gaat! offerire billigst: [2880 herbstrüben, runde Riefen, herbstrüben, lange Riefen, benf, Buchweizen, Spörgel, Bras- und Aleefaaten. B. Hozakowski, Thorn,

Samenlager u. Rulturen.

Preidliften mit 300 Abbildungen verf. fr. gegen 20 Bf. (Brief-marten) dirnrg. Emmut-waaren- und Bandagen-Fabrit von Müller & Co., Berlin S., Brinzenftr. 42. Bei Bestellung bitte um Angabe der Zeitung. [8894

Gummi-Artikel Negh. v. Raoul & Cie., Paris, l.Preisliste grat. u. discret W. Mähler, Leipzig 42.

Preis-Bergeichniß über Ia. [7611] Gummi-Waaren versenbet gegen 10 Bf.-Marte Sanitäts-Bazar J. B. Pischer, Frankfurt a. M. A.

Viehverkäufe.

Reitpferd Fénélon, Entel des Borwärts, 6 2011 gr., 5. J. a., bildiciön, mit toloffalen Gangen und leicht zu reiten vertäuslich in K. 1. in A [...

schwarzbunt, ca. 1 bis 1½ Jahr alt, im Mutterleibe importirt, steben preismäßig jum Verkauf auf dem Königl. Allobialgut Schwirfen bei Culmise. Billiges Reithserd.
2885] Ein magerer, brauner Ballach, 6 Jabre alt, 54 groß, fomplett geritten, flott, Gänger, and ruhig im Gejdirt, in für 250 Mt. verfänslich.

Dom. Krafishagen

Dom. Bartenstein.



3066] Erlaube mir dent geehrten Bublitum von Lesson und Umgegend die ergebene Mit-tbeilung zu machen, daß ich Witte Angust er. mit

Cotswold=Böde

ichwerfte englische Alelichichafraffe, febr lange, glangenbe Bolle, bertauft Ctanblad bei Barten

Mutterschafe

Grundstücks- und

Geschäfts-Verkäufe.

Bäderei-Bertauf!

Beabsichtige mein Badereis Grundftild in einer Garnifon-ftabt, eingetretener Umftanbe

statistit in einet Aufurgefradt, eingetretener Umftände halber, preiswerth bei geringer Anzahlung von sosort zu verk. Reld. drieft. mit Aufschrift Ar. 3031 an den Gesell.

2826] Ein gut eingeführtes

Café u. Restaurant

in einem Seebabe u. Enfifurort ift mit voller Einrichtung von fogl.

unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Briefl. Meld. unter W. M. 49 an die Juser-Annahme des Gesell., Dansty, Jopeng. 5.

Garten : Ctablissement

in nächft. Nähe einer Brovinzial-stadt, ist Umstände halber sehr preiswerth zu vert. RähereAus-

preiswerth zu vert. Rähere Aus-tunft ertheilt die Weinhandlung R. Denzer, Danzig. [2337

Basthosverkauf! mit Bostagentur, welche jährlich 700 Mart einbringt, Gastwirth-schaft mit Material und Mebl-

Ein in großem Dorfe an ber

1 Gastwirthschaft

m. 50 Morgen gutem Arter, Saal n. Regelbahn in der Nähe einer Areis-fradt; Zgrößere Ziegeleien am Ort

mitv. Einsaat, lebendem u. tobtem Inventar, ift transpeitsh. u. 1 Birt-schaftv. 150M. Beizenb. sof. z. vert. Näb. durch W. Seller, Bosen, 30981 Väderstr. 12, Ede Betritr.

3102] Ein lange eingeführtes Aurz-, Beiß- n. Wollwaren-Geschäft ift wegen Krantbeit sehr billig

sofort od. die Herbst vertäuflich. Ein sehr groß., schön. Geschäfts. Lotal zu jedem großen Unternehmen passend, in die Herbst mit

and ohne Lager mit ber angrenzend. Wohnung zu verpacht. Off. bittet bald an G. S. Horwitz,

Schweg a./83

# prima ardennischer

direkt bon Belgien importirt, nach dort kommen werde. Größere Bestellungen hierauf nehme seht schon entgegen, wezielle Binische werden gern berficklichtigt, auch wird weitere Andfunst bereitwilligst erthellt von

Fritz Genthe, Pferdegeschäft in Dagbeburg, Alter Biehhof.

Dittreugen.

Liefere and Prima Belgifche Dechengfte, welche in Belgien angefort und prämirt find, auf eventuelle Beftellung in mehreren Exemplaren zur gefälligen Auswahl.

Bod=

Der freibandige Bertauf von vorzüglich gebauten u. außer-ordentlich stark entwickelten

Orfordshiredown= Jährlingsböcken

(geb. im Februar 1895) hat am 1. Juni cr. begonnen zu festen

Tarbreifen.
Tarbreifen.
AufvorherigeAnmelbung fteben
Wagen auf Bahnhof Melno zur Abholung bereit. Auf Bunfch Breististen gratis und franko. Annaberg, im Mai 1996.
Knöpfler.



Der Bodbertauf ber Rambouillet-Stammbeerde zu Annafeld

beginnt am 1. August, Mittags Bagen auf Anmelbung Station Flatow, Ditbabn. R. Schultz.



Kambouillet-Stammbeerde Bankau bei Bahn- und Boft-Station Warlubien Wpr. Sonnabend, b. 25. Juli 1896 Mittags 3 Uhr:

Auftion

über ca. 55 fprungfähige, zum Theil ungehörnte Bode, in eingeschäpten Breifen von 75 Mt.

Buchtrichtung: Großer, tiefer Körper mit langer, edler Bolle. Die vielfach prämitrte Deerde tann jederzeit besichtigt werden. Indter der Deerde: Derr Schäferel-Direktur Albrecht-

Guben. Bei Anmelbung Juhrwert bereit Bahnhof Warlnbien, so-wie an der Weichsel im Rothen Abler. [157 Abnahme der Böcke und Ausgleich bes Betrages nach lebereintunft.

C. E. Gerlich.



50 engl. Salbichlag=

verkäuflich in 12542 Ebenau p. Saalfeld Ditpr.



ner und Porkibire-Kreuzung, hat abzugeben Dom. Craemers-borf ver Usdan Ofter. Eben-dafelbst wegen Anschluß an Ge-nofienschafts-Wolferei jehr billig

ein Butterkneter und ein Lesfeldt'sches [3026 Butterfaß an 50 Liter, abzugeben.

Deutiche Borftebhündin

Sichere Brodstelle für Materialisten!

Matertallsten!
Anderw. Unternehm. halber ist in einer mittler. Kreisstadt Wor. ein sehr slot gehendes
Matertalwaaren-Geschäft
won sogleich oder häter su vertausen. Umfah 90—100000 Mt. Gehr gut. Lage am Markt. Gebäude in vorzügl. Zustande. Unzahlung 15—18000 Mt. Sämmtl. Schnlen am Ort. Reld. brieft. u. Kr. 1729 an den Geselligen erbeten.
Meine Gastwirthschaft

Meine Caliwirthidast einzige im Airchenbort, mit Culmermorgenland und Garten, will ich verfausen. [2930 Franz Czerniak, Schwarzwald b. Konichau.

Geldäfis Bertauf. Setten günftige Gelegenheit! In einer fl. Brovingialitabt Bester. ist ein nachweislich gut-gebendes Inch., Manufaktur u. Modewaaren Geschäft, das ein-tige dristliche am Plate, Familienverhältnisse halber unter sehr günftigen Bedingungen so-fort zu übernehmen. Meld. brfl. unt. Ar. 2846 an'den Geselligen.

Rolonialwaaren= und Destillations Geschäft, mit großem Ausspann und Restaurationsr., Marktl., zu vert. C. Th. Dachn, Eulm. [2914 zur Zucht, Nambonillet, auch Kammwolle, große Figuren, auch in kleineren Bosten, zu kaufen gesucht. Meldungen mit Alter, Gewicht und Breisaugabe erbittet Dom. Kottmannsborf bei Braust, Kreis Dauzig. [305]

Sotel-Berfanf. Das älteste und best renomirte votel einer größeren sehr lebh. Garnisonstadt mit nur bestem Keiseverk. u. seinst. Kundich, der Zivil- u. Mititärbeh., soll vorgeschrittenen Alters wegen, vom Bester unter sehr günstigen Bedingungen, vei mäßiger Unzahlung, vertauft werden. Meld. briefl. mit Ausschleft.

Gut Krolielie.

3062] Eine alte, gutgeh. Fabrik f. Kanali attons. Sas- u. Bassereitungs. Ander mit Schlosere u. Klempnerei in voll. Betriebe, gute Lage u. Kundichaft, ist Todeskalls halber von soort weiswerth zu vertausen. Weld. sub T. 7640 besürd. die Annonc-Expedition von Haasenstein & Vogler, U.-G., Königsberg i./ Pr.

haus in Chorn (3006 m. gangb. Bäderei, für 42000 Det bei gering. Anz. z. vert. Mieths-überschuß 417Mt. Off. u.L.A. a. d Exved. d. "Th. Bresse", Thorn, erb

Ein Grundstück ziemlich mitten ber Stadt Brom-berg, mit einem seit 12—18 Jahr. gut renommirten Kohlen-"Ank-und Brennholz-Geschäft und Fuhrbetrieb, ist veränderungs-halber zu verkausen, eventuell auchgleich im geordneten Betriebe zu übernehm., auch sind Schuppen und Lagerplat für Baumaterial, oder andere Unternehmungen vor-handen. Meldung. unt. A. B. C. an die Annoncen - Annahme des Befelligen in Bromberg erbeten.

Alte Brodftelle.

2028 Gaftwirthfig. in einem Martifl. mit Reftaux, Billard, Materials u. Kolonfalw. Handl., Bäderei, gr. Gart. mit Sijchteich u. Kegelb. u. 45 pr. Morg, gut. Aderland, steht für 36000 Mart durch mich zum Berkauf. Briefmarke beiftigen. H. Meyer, Frivatiekretär Elbing, Kurze hinterfrede 9. But gebend. Rolonialwaar. n. flottes Reftaurations Gefchaft in einer Kreisstatt Weitur, mit gr. Auffahrt u. gut. Geb., ist Ilmst. halb. von sogl. bei gering. Anzahl. zu verkauf. od. f. 1600 Mt. Wiethe zu verpachten. Weldungen werd. brieflich mit Aufschrift Nr. 2673 burch den Geselligen erbeten. ichaft mit Material und Mehliganblung, mit 13000 Mt. jährl. Umfah, massives Gastbaus mit 7 Zimmern, 1 Saal und Laden, Stallungen und Scheune 1 Bferd, 2 Kühe, 4 Schweine, 22 Morgen guten Acer mit voller Ernte, 8 Morgen Biefe. Breis 16000 Mart, Anzahlung 3000 Mart, einziges Geschäft im gr. Dorfe von 800 Einwohn, mit 2 Lehr, 2 Meilen von der Stadt, 1 Metle von der Bahn. Ernstliche Kesteltanten mögen sich anf vorberige Meldung an mich Bahndof Konit einstmehen. J. Popa, z fata w Byr. [3004]
Ein in großem Dorfe an der

Grundflücksverkanf.

31191 Krantbeitst, beabsichtige ich mein am Martte gelegenes Grundfrid, Material, Schank, hotel, m. 9 Zimm., Keitauration mit Garten, Braunbierbranerei u. M. Landwirthschaft für einen angemeßen. Breis bei ca. 30000 Mart Anz. sofoort zu verk. Käh. Auskunft wird bereitwilligst ertheilt. Fr. Prouss, Ards Opr.

Karzellirungs=

2854] Sountag, den 26. d., Mits., don 12 llhr Mittags au, werde ich Unterzeichneter die den Bestigern Adolph Jaeschke ichen Ebelenten zu Niederansmaß gebörige, selten ichöne

Bestigung
bestehend aus nurdurchweg gutem Acker, besten Auhhenwiesen, sehr guten Erbänden, prachtvollem Inventar und Ernte, in einer

Inventar und Ernte, in einer Größe von ca. 18 Dettar, im Ganzen oder auch in kleineren Barzellen in deren Behanfung

verkaufen. Wird noch, daß Rest-Bemerkt wird noch, daß Rest-kaufgelber den Käuferu unter sebr glustigen Bebingungen as-kundet werden.

Culm, im Juli 1896.

Befanntes autes Cigarren Geschäft

m. gebiegener Engros- u. Detailübernehmen. Meldungen brieft. u. Rr. 2838 a. d. Gef. erbeten.

309) Bertaufe gegen 1000 Mt. Anzahl. ober verd. jofort wegen Berfehung mein Grundstick, (auch ev. 13 Morgen Moorland) auf welchem eine Bostagentur zu veseben ist. Bassend für Ic-manden, der eine Bostagentur übernehmen möcht.

Parduhu, Postagent, Keufrichen, Kr. Bromberg.

Mein Grundstüd

in einer Brovinzialstadt Wester, am Marte gelegen, mit Bahnverbindung, in weldsmeinflotes Kolonials, Delikatessens n. Eisenwaaren-Geschäft verbunden mit Destillation betrieben wird, und zu welchem ein schöner Garten mit Kegelbabn gehört, din ich bereit, anderer Unternehmungen wegen zu vertausen. Gest. Meld. briest. unt. Kr. 3110 an den Ges. erbeten.

Für Brennereiführer mit Bermögen! Ein Reft=Grundftud

ca. 300 Morg. groß, mit schöner, neuer Brennerei (gur Genoffenschaft sich eignend, ift billig zu vertaufen. Kontingent 23000 Lit. Dafelbst ift ein

tupferner Brankessel von 22 hl zu verfaufen. Mel-bungen brieflich mit Aufschrift Rr. 3045 an den Gefelligen erb. 2589 Bom Gut Kal. Rendorf Bor., Areis Briefen, find nod ca. 100 Morgen in 2 Bar zellen, à 50 Morgen, ober auch im ganzen als

Rentengüter an deutsche Ansiedler zu ver-taufen. Bahnverbindung Briefen resp. Gottersfeld u. Karnatowo. Todesh, sehr billiger

Gutskauf

in Bestyr. gel., 6 Klm. v. Kreiskabt und Meierei, 3 Klm. auch
näher Bahn u. Bostst. 800 Mg.
ebener recht guter Mittelb. intl.
im Felde 30 u. unmittelbar am
Hose 70 Mrg., gute Biese, Geb.,
angeb. Banlicht., fompl. gutes
3nv., tägl. Milch 3. Meierest w.
bert. Hydoth. teine ges., Breis
100000 Mt., Reitfaufg. u. Unz.
u. lebereint, betr. Gut 3. Barzelliren gut gel. mit Ernte und
sämmtl. Inv. sof. zu vert.
Meldungen briest. u. Ar. 2721
an den Geselligen.

Dampfmolferei

in bestem Zustande und guter Einrichtung von bald zu ver-tausen. Meld. an Alempnermitr. Jahner in Kriewen, Prov. Bosen.

Reellie Dermittelung
für Stadt- und Landgrundstüde
jeder Art und Branche über gans
Deutschland, sowie Beschaffungen
von Hypotheten, durch das altbekannte Grundstüds- u. Hypotheken-Bermittelungs-Bureau v
H. Müller, Berlin N., Odorborgerstrasse 51/52. Streng reelle Bermittel. ohne Brodision3-Borschuß.

Ein Getreibe-, Friter- und Dange-Geschäft ift sofort mit Bohunng ju verpachten. Delbungen brieflich mit Aufschrift Rr. 2443 an ben Geselligen ert.

Sidere Brodstelle! 2246] In meinem Dause ist die bisher mit bestem Ersoig betrieb. Stellmacherei nebst Wohnung p. sofort resp. p. 1. Oktober b. I. 3u vermiethen. R. Starost, Schmiedemeister, Bischofswerder Wpr.

Barzellirungs= und Berpachtung anzeige.
2320] Bom 15. Inft er. ab nehme ich im Hotel Wildt in Schwen täglich Rauf- und Bachtofferten für

Koslowo etc. entgegen.

D. Raczinski. Afterpächter

für ein Waarengeschäft, verbunden mit siotter Rekauration nud Spelsewirthschaft, in der Räße der Kaserne gelegen, ge-sucht. Jur Uebernahme find ca. 2000 Kart erforderlich. Mel-dungen, zu deren Beantwortung ca. 14 Tage Frist erbeten wird, briefl.n. Nr.3115a.d. Gesellig. erbet.

Cin KolonialWanteugeld, möglicht mit Schant, ob. beffete Gaftwirthschaft wird zu pachten refv. tanfen gesucht. Meld. unt. Nr. 1790 an den Geselligen erd,

Eine größ. Pachtung Bachtabministration ob. mittelgt. Gut mit 30000 Mt. Kapital von fofort gesucht. Meld. brieft. und. 3122 an den Geselligen.

Bäderei

J. Mamlock. au pachten. 3. Jurifch, Bader-meifter, Golban Ditpr.

